

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV 3/2021

Landschaften zum Träumen
Bilderstrecken Jam und Alb

BaWü-Jugendcup-Gewinnerin
Interview mit Charlotte Schiefer

Tipps und Tricks
fürs Mittelgebirgswandern





Unsere Jamtalhütte

Das perfekte Ziel für einen Urlaub in den Bergen

Geräumig, kinderfreundlich, sommers wie winters bewirtschaftet – das ist die moderne „Jam“.
180 Schlafplätze (davon 120 Betten in familienfreundlichen Mehrbettzimmern), zwei Seminarräume,
Indoor-Kletteranlage, eigener Klettergarten und über 20 Dreitausender in direkter Umgebung. Sternförmig
führen Bergwanderungen, Gletscher- und Skihochtouren hinauf zur „Blauen Silvretta“ im Grenzbereich
Vorarlberg, Tirol und Graubünden. → www.jamtalhuette.at

Foto: Gottlieb Lorenz



Foto: Hans Herbig



Foto: Thomas Griesig



Foto: Robert Weitz

Familien Special!*
2 Kinder bis 14 Jahre
übernachten und
essen kostenlos

 **DAV**
Deutscher Alpenverein

**Sektion
Schwaben**

Gemeinsam oben.

* Familien Special für alle Alpenvereinsmitglieder: Bei 2 Erwachsenen (Halbpension im Mehrbettzimmer) übernachten und essen (Halbpension) 2 Kinder bis 14 Jahre kostenlos!



Foto: Nina Ahrens

Endlich wieder Sommer

**Liebe Sektionsmitglieder,
liebe Bergfreundinnen und
Bergfreunde,**

Ich hoffe sehr, dass diese Ausgabe von Schwaben Alpin Sie alle bei bester Gesundheit erreicht. Seit über einem Jahr beherrscht die Corona Pandemie unser gesellschaftliches Leben und auch die Aktivitäten bei uns in der Sektion. Da zwischen Redaktionsschluss und Erscheinen des Heftes rund 6 Wochen liegen, war es meist nicht leicht, zu erraten, wie die Situation beim Versand des Heftes sein wird. Versuchen wir es trotzdem mal. Aktuell liegt Baden-Württemberg im nationalen Vergleich der Bundesländer noch an dritter Stelle, was den 7-Tage-Inzidenzwert anbelangt. Aber die Zahlen sinken rasch, wir haben alle gelernt, dass Inzidenzwerte allein zur Bewertung der Lage nicht ausreichen, und die Impfquote steigt rasch an. Wir haben also allen Grund, optimistisch zu sein, und können uns wieder auf das konzentrieren, was unsere Sektion ausmacht – unsere Touren und Kurse, unsere Gruppen, den Bergsport und die Freude an der Natur.

Auf all das haben wir uns in den vergangenen Monaten gut vorbereitet und freuen uns, unseren Blick nach vorne zu richten und unsere Energie wieder in die laufenden Aktivitäten und unsere Zukunftsthemen zu investieren.

Blick nach vorn

Zuallererst haben wir daran gearbeitet, den laufenden Betrieb wieder aufzunehmen und an die Zeit vor Corona anzuschließen. Seit Ende Mai ist unser Ausbildungsprogramm wieder aufgenommen und im Rahmen der geltenden Corona-Verordnungen konnten wir Schritt für Schritt den Übungs- und Gruppenbetrieb wieder starten. Die Kletterhallen öffnen wieder unter Auflagen und selbst für die Hütten besteht Hoffnung auf eine einigermaßen normale Sommersaison.

Große Themen wie die geplante Sanierung der Schwarzwasserhütte machen Fortschritte und wir freuen uns darauf, das Projekt jetzt gemeinsam mit unserem Planungsbüro und unserem Team aus engagierten und kompetenten Ehrenamtlern und Mitarbeitern anzugehen.

Trotz Neustart fangen wir also nicht bei null an, so gut es eben ging, war unsere Sektion auch in der Lockdown-Zeit weiterhin aktiv. Selbst unsere jungen Sportler haben es geschafft, trotz Hallenschließung und Winter fit zu bleiben, und die Wettkampfgugend ist sogar so erfolgreich wie lange nicht mehr in die Saison gestartet. Die großartigen Ergebnisse bei der Süddeutschen Meisterschaft in Heilbronn mit den Plätzen 1 (Ronja Funk) und 2 (Katrin Horlacher) bei den Damen und den Plätzen 5 (Jakob Schiefer) und 9 (Marius Holzinger) unterstreichen das. Herzlichen Glückwunsch den Athleten zu ihren großen Erfolgen!

Endlich!

Der Sommer ist da, wir hoffen auf viel gutes Wetter für Zeit in der Natur und den Bergen und für all die Aktivitäten, die wir so lange pausieren mussten.

Ich wünsche Ihnen allen ganz viele schöne Stunden bei Ihren Lieblingsbeschäftigungen und einen guten Neuanfang! Christian Morgenstern hat einmal gesagt „Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt

haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein.“

Mit besten Wünschen für einen schönen Sommer und gute Gesundheit!

Ihr Frank Boettiger
Erster Vorsitzender



Inhalt



Alpenüberquerungen en gros

Frank Gerbert hat das Dutzend fast voll. Für uns berichtet er über seine achte Überquerung vom Salzkammergut über Kärnten nach Slowenien. **16**



Von Corona nicht abschrecken

lassen hat sich die Jugendgruppe Aalen. Sie war auf einer erlebnisreichen Kletterfahrt von Hütte zu Hütte in den Lechtaler Alpen. **36**



Schnee und Klettern hoch droben

Fernab von Liften und Trubel durchquerte die Gruppe Ü40 das Fanesgebiet in den Dolomiten. Grandiose Landschaft und viele Erlebnisse inbegriffen. **42**

■ Editorial	3	■ Kinder und Jugend	
■ Schwaben Aktuell		Von der Blockflöte zum Wettkampfklettern	33
Jetzt das nächste Abenteuer buchen!	5	Tolle Touren trotz Corona	36
Mitgliedermagazine in Papierform oder online?	5	Wettbewerb: Ein neues Shirt – von der Jugend für die Jugend!	39
Schwaben Alpin in eigener Sache	5	Einladung zur Jugendvollversammlung 2021	41
Jubilärfest 2020 und 2021	8	■ Gruppen/Kurse	
Einladung zur Mitgliederversammlung	11	Italienische Skitouren zu speziellen Zeiten in interessante Gebiete	42
■ Hütten		Gruppenprogramm	46
Unsere Jamtalhütte in Bildern	12	Kursprogramm der Sektion	61
■ Touren		■ Service	
Neuland hinterm Salzkammergut	16	Im Andenken	6
Das Dô der Berge	20	Freunde werben und Prämien sichern	7
Tipps & Tricks für die nächste Wandertour	23	Unsere Hütten	15
Schwaben-Tourentipp	26	Klettern und Bouldern bei der Sektion	40
Impressionen von der Schwäbischen Alb	28	Lesenswert	57
■ Natur und Umwelt		Aufnahmeantrag	59
Gesunde Ernährung ist Klimawandel auf dem Teller	30	Servicestellen AlpinZentrum & Globetrotter	62
Folgen für die Bewältigung der Klimakrise	31	Impressum	62
Artenschutzprojekt im Naturpark Karwendel	32		

Titelbild: Sektion Schwaben Mitglied und Nachwuchstalent Charlotte Schiefer 2020 beim Training im Exxpozod bei Dietmannsried. Foto: Daniel Schiefer

Redaktionsschlüsse für Beiträge und Programme:

- 4/2021: **Beiträge 15. Juli/Programme 30. Juli 2021** (erscheint 1. Oktober 2021)
- 1/2022: **Beiträge 15. Sept./Programme 30. Sept. 2021** (erscheint 18. Dezember 2021)
- 2/2022: **Beiträge 15. Januar/Programme 30. Januar 2022** (erscheint 1. April 2022)
- 3/2022: **Beiträge 15. April/Programme 30. April 2022** (erscheint 1. Juli 2022)

Nach Redaktionsschluss eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge auf einem eindeutig beschrifteten Datenträger mit Ausdruck oder per E-Mail an die Sektion. Digitale Bilddaten bitte **als JPEG in maximaler Bildbreite/Qualität!** Bitte senden Sie **pro Beitrag maximal 15** ausgewählte Motive.

ACHTUNG!

Bergsport und Reiseversicherungen des DAV angepasst

Aufgrund der globalen Pandemie haben unsere Versicherer ihre Bedingungen für DAV-Mitglieder geändert. Dies betrifft den Alpen Sicherheits-Service (ASS) sowie den Reise-, Sport- und Freizeitschutz (RSF). Anpassungen betreffen hierbei die Bereiche „Ausschluss wegen Reise-warnung aufgrund Corona“ und „Ausschluss wegen Pandemie aufgrund Corona“. Eingeschränkte Kulanzregelungen gelten bis 30.09.2021 für Länder, die dem Europäischen Wirtschaftsabkommen (EWR) inklusive Schweiz angehören.

Unser Tipp: Bei Reisen ins Ausland empfehlen wir den Reise-, Sport- und Freizeitschutz (RSF) oder die DAV-Auslandskrankenversicherung abzuschließen.

Weitere Informationen: www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/

Jetzt das nächste Abenteuer buchen!

Bergwandern, Mountainbiken oder Klettersteige erklimmen? Ah – Indoor Bouldern und Seilklettern wären natürlich auch cool! Egal worauf Ihr im Sommer und Herbst 2021 Lust habt, mit der Sektion Schwaben könnt Ihr Euren Lieblingssport gemeinsam und naturverträglich erleben – und dabei noch eine Menge zum Thema Sicherheit und richtige Planung lernen. Kurse & Touren, Teilnahmebedingungen und das Formular zur Anmeldung findet Ihr auf: www.alpenverein-schwaben.de



Foto: DAV-Archiv, Wolfgang Wein

Neue Redaktionschlüsse für Schwaben Alpin

Liebe Autoren und Autorinnen von Schwaben Alpin, in jedem Heft finden Sie den Redaktionschluss der folgenden Ausgaben Ihres Magazins. Diese Termine sind die spätestmöglichen Zeitpunkte, zu denen wir Ihre Beiträge annehmen können. Kurz danach folgt die Redaktions-sitzung und dann beginnt sofort die Produktion des Hefts – zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses „presst“ es also schon!

Sie können sich sicher vorstellen, dass wir manchmal in Stress geraten, wenn erst dann alle Artikel eintreffen und wir diese noch redigieren und vorbereiten müssen.

Um hier zukünftig unnötigem Stress vorzubeugen, werden ab dieser Ausgabe die Redaktions-schlüsse für Textbeiträge um jeweils zwei Wochen vorverlegt. Die neuen Termine finden Sie auf Seite 4 (die Terminmeldungen fürs Gruppenprogramm bleiben jedoch wie bisher).

Auch die vorgezogenen Termine bedeuten nun nicht, dass Sie erst an diesem Tag Ihre Beiträge einreichen „dürfen“ – im Gegenteil freuen wir uns über alles, was eher eintrifft! Sollte es Ihnen also möglich sein, Ihre Artikel früher zu liefern, dankt es Ihnen die Redaktion sehr.

Und noch eine Bitte: Es wäre für die Redaktion sehr nützlich, wenn bei den Beiträgen auch immer eine Telefonnummer stehen würde, an die man sich bei Rückfragen wenden kann. Das würde manches vereinfachen und beschleunigen.

Für beides vielen Dank im Voraus! Wir freuen uns sehr über Ihre zukünftigen Beiträge und sind gespannt, welche Bergerlebnisse Sie mit uns teilen werden.

Ihre dankbare Redaktion Schwaben Alpin

Mitgliedermagazine in Papierform oder online?

Vier Mal im Jahr kommen unsere Mitglieder in den Genuss der Mitgliederzeitschrift „Schwaben Alpin“, das umfassende DAV-Magazin „Panorama“ wird sechs Mal pro Jahr versendet. Wer über den Verein auf dem Laufenden sein möchte, gleichzeitig aber seinen Papierverbrauch reduzieren will, entscheidet sich einfach für die Online-Zustellung der beiden Ausgaben.

Via <https://mein.alpenverein.de> kann die Art der Zustellung ganz bequem selbst bestimmt werden. Gerne nehmen wir Änderungen aber auch per Mail entgegen. Bitte samt Vor-, Zuname und Mitgliedsnummer eine Nachricht an info@alpenverein-schwaben.de senden. Ab dem nächstmöglichen Versandtermin wird dann die Umstellung von Print auf online berücksichtigt.



**Im Andenken an
unsere verstorbenen Mitglieder**

Mitglied	seit
Lieselotte Bucher	1984
Marianne Bürkle	1963
Monique Conzelmann	2020
Gertrud Daiber	1964
Gerhard Eberwein	1978
Marianne Fast	1990
Stefan Geib	2019
Dr. Bernd Geiger	1950
Dr. Heinz Georgii	1939
Kirsten Graf	2004
Steffen Gruber	2005
Heinz Haeberle	1970
Martin Haug	1969
Josef Heber	1958
Werner Huhn	1950
Gerhard Hutter	1983
Robert Kaiser	2000
Ralf Koehnert	1994
Heinz Krauss	1952
Bernhard Krieg	1958
Brigitte Kulhanek	1998
Reinhard Lang	1945
Helga Lochmann	1999
Karsten Mühmer	2015
Werner Neumann	1966
Anita Oettinger	1985
Wilhelm Oettinger	1985
Wilfried Pfahler	1998
Ingrid Reinbeck	1964
Christel Reinhardt	1969
Renate Riek	1979
Hans Georg Rumpf	1950
Rosemarie Schaenzel	1971
Dr. Armin Schöll	1954
Brigitte Stefezius	1981
Walter Unseld	1971
Dr. Roland Veas	1950
Konrad Warber	1965
Eckart Wein	1995
Uta Wolf	2013

**„Das einzig Wichtige
im Leben sind Spuren der
Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weg-
gehen und Abschied
nehmen müssen.“**

Albert Schweitzer

Bei all denen, die der Tod von uns genommen hat, bedanken wir uns für ihre Freundschaft und Treue zur Sektion Schwaben. Den Hinterbliebenen möchten wir hiermit unser Beileid aussprechen.

Freunde werben und Prämie sichern!

Du bist Mitglied bei der Sektion Schwaben und möchtest, dass auch deine Freunde & Familie von den Vorteilen des Vereins profitieren? Dann empfehle uns doch gerne weiter! Als Dankeschön kannst du aus unseren Prämien auswählen:

Und so geht's:

- Neumitglied ansprechen und begeistern
- Aufnahmeantrag durch Neumitglied ausfüllen lassen (inkl. deinem Namen und deiner Mitgliedsnummer)
- Aktuelle Prämienübersicht per Mail erhalten und auswählen
- Vorfreude starten

Prämienauswahl für 1 neu geworbenes Mitglied



1 Übernachtung auf einer unserer bewirtschafteten Sektionshütten – du hast freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



1 AV-Karte aus großer Auswahl – z. B. eine dieser hochwertigen Karten



1 Packsack (LACD Drybag Superlight 2L) wasserdicht „DAV-Edition“



Gutschein für 1 × Eintritt in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben



1 OPINEL Taschenmesser aus rostfreiem Stahl mit Bergmotiv

Prämienauswahl für 2 neu geworbene Mitglieder



2 Übernachtungen auf einer unserer bewirtschafteten Sektionshütten – du hast freie Wahl, welche Hütte es sein soll!



2 AV-Karten aus großer Auswahl – z. B. zwei dieser hochwertigen Karten



20-Euro-Gutschein von Globetrotter (solange der Vorrat reicht)



1 DEUTER Waschbeutel (50 g) zum Aufhängen mit Netzaußentasche und Nässechutz



1 Hüttenschlafsack (Baumwolle kariert) mit 28 × 19 × 3 cm kompaktes, flaches Packmaß



1 Erste-Hilfe-Set „DAV-Edition“ mit einem Gewicht von 140 g und dem Packmaß von 13,5 × 8 × 5 cm



Gutschein für 2 × Eintritt in eine Kletterhalle der Sektion Schwaben

Jubilare 2020 und 2021

Zu Ehren unserer langjährigen Mitglieder

Langjährige Mitgliedschaften zeugen von einer engen Verbundenheit mit der Sektion und so möchten wir auch in diesem Jahr die uns über Jahrzehnte mit der Sektion verbundenen Jubilare mit einer kleinen Feier ehren, ihre Mitgliedschaft würdigen und gemeinsam Zeit mit ihnen verbringen.

Angehörige, Weggefährten und interessierte Mitglieder sind herzlich willkommen – nach entsprechender Anmeldung – bei der Feierlichkeit dabei zu sein. Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihr Kommen am **27. November 2021 um 11:00 Uhr in der Filderhalle** (vorbehaltlich der weiteren Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie).

Mit herzlichen Grüßen
Der Vorstand der Sektion Schwaben

Unsere Jubilare 2021

75 Jahre

Gertrud Anneliese Bauer
Christl Egelhaaf
Werner Hieke
Liselotte Kaeppler
Heinz Lippert
Hermann Mueller
Lieselotte Rücker
Margit Wirth

Kurt-Fritz Rochau
Dietrich Rück
Helga Sautter
Horst Schneider
Walter Siegle

60 Jahre

Irene Baurmann
Wolfgang Benning
Doris Berger
Wulf Bostel
Karin Endriss
Dieter Finkbeiner
Dr. Dieter Fortmann
Adolf Freund
Susanne Freund
Eberhard Gaisser
Ruth Goller
Erika Hadamczik
Dieter Hahn
Ursula Haller
Peter Horn
Rolf Idler
Karin Jung
Dr. Karl-Heinz Katerbau
Adelheid Kayser
Walter Klaus
Rosemarie Klingelkopp
Margarete König
Siegfried Kretschmer

Gerhard Kuehnle
Dr. Wilhelm Kunz
Dr. Hermann Lahmeyer
Hans Merkle
Manfred Merkle
Dr. Eckart Metz
Gertrud Miehlich
Günther Mosler
Brigitte Nann
Dieter Oberfell
Gudrun Oesterle
Horst Pohl
Edwin Radke
Karlheinz Rau
Heinrich Rheinwald
Ingeborg Rheinwald
Gerhard Riethmueller
Dr. Wolfgang Riethmueller
Prof. Dr. Werner Roessler
Hans Bruno Rosenberger
Dr. Ulrich Schaefer
Dorothee Schlör
Dietrich Schloz
Renate Schloz
Sigrun Schott
Wolfgang Schott
Dr. Joachim Schwarz
Wilhelm Soldner
Manfred Stockinger
Ernst Tischler
Helga Wetzel

Doris Wiedmann
Manfred Wille
Klaus Winkler
Friedrich Wuellner
Claus Wüst

50 Jahre

Manfred Bamberger
Werner Baumeister
Helene Becker
Klaus Becker
Arnd Bette
Hannelore Böhnke
Inge Brudi
Karl Brust
Klaus Bubeck
Frank Burkhardt
Juergen Burkhardt
Marianne Class
Ursula Dorn
Werner Dorn
Dr. Hans Thomas Eiche
Marieluise Ersing
Brigitte Fauser
Nikolaus Fauser
Guenter Fischer
Hildegard Fischer
Heinz Flemming
Gerhard Gaugel
Eckard Glockner
Gerhard Gödrich
Volker Goebel
Guenther Goeggerle
Siegfried Göhring
Karl Gross
Gerd Gumpert
Dr. Gerhard Haag
Walter Haag
Ursula Haarscheidt
Dr. Erika Hahn
Monika Hammen
Margarete Hammer
Inge Hartenstein
Alfred Hartmann
Helmut Hauer
Hanspeter Heer
Karl Hemminger
Ernst Hieber
Dr. Hans-Christof Hilber
Roland Hilkert
Renate Hinderhofer
Ilse Hirschinger
Erna Hoess
Eugen Hojer
Hartmut Kasper
Michael Kehrle
Roland Klotzbuecher
Lisbeth Koch
Doris Kommerell
Ulrich Kommerell
Gerlinde Kopecki

Helmut Kopecki
Thomas Krieg
Dietmar Lang
Uli Leibfarth
Eberhard Leitz
Iris Lemanczyk
Werner Lupke
Siegfried Maeckle
Brunhilde Maier
HeinzDieter Mayer
Dagmar Mehlhorn-Schmidt
Hans Meyer
Horst Möck
Helga Mueller
Wolfram Mueller
Konrad Müller
Waltraud Müller
Dr. Rainer Nann
Gretel Nast
Heinrich Oswald
Magdalene Pauly
Kurt Pfrommer
Hans Pichler
Ute Reichling
Theo Reissmann
Eduard Riegel
Georg Riek
Ingeborg-Marion Roecker
Theodor Rolf
Peter Roll
Dieter Rommel
Brita Rosenberg
Anton Saller
Brigitte Schäfer
Gerd Schmidt
Monika Schmidt
Renate Schmidtke
Jutta Schneider
Jörg Schräpler
Rolf Seiler
Dr. Joerg Steinwand
Heidrun Tinkl
Klaus Tinkl
Kurt Wagner
Peter Wahl
Walter Weber
Gerhard Weiss



Dr. Michael Weithase
Günter Wöllhaf
Dr. Detlef Wortmann
Gertraud Wüst
Helmut Zekl
Georg Zielinski
Gisela Zink
Helmut Zink
Irmgard Ursula Zwiebel
Siegfried Zwiebel

40 Jahre

Angelika Assmann-Speiser
Karlheinz Baier
Georg Bakaus
Gerhard Barner
Kathrin Bauer
Frank Bayer
Martha Bernecker
Rolf Boehmler
Dr. Gisela Boller
Martin Brucke
Andreas Büchner
Elke Buscher
Helma Deffner
Dr. Helmut Dittmer
Christoph Dörr
Hermann Düll
Claus Eiss
Dieter Eissele
Gert Eppinger
Josef Ertl
Helmut Fischer
Helge Forgber
Claus Gatto
Martin Geiger
Kurt Götz
Dr. Bernd Greiner
Ulrich Gress
Roger Günthör
Siegfried Gwinner
Horst Hämmerle
Hans-Jürgen Hauff
Dr. Peter Haug
Lothar Hausch
Alfred Hauser
Klaus Heck
Michael Heid

Dr. Marie-Luise Hellburg
Rainer Hellburg
Renate Henzgen
Petra Heuwinkel
Edeltraud Hillmeyer
Franz-Peter Hillmeyer
Dr. Alexander Hoehn
Gerhard Hofmann
Martin Holländer
Roswitha Homner
Rainer Hürttlen
Peter Jocham
Theophil Jörke
Ellen Karp
Brigitte Kaufmann
Ernst Keller
Gerhard Keppmann
Manfred Kirchner
Hans-Juergen Kirsamer
Reiner Klinz
Ulf Knittel-Althans
Franz Koeble
Klaus Kohlhammer
Dr. Werner Krebsbach
Dr. Werner Kuchs
Markus Kuhm
Erich Kurz
Dr. Bertram Layer
Barbara Leibbrand
Oliver Leuze
Dorrit Loercher
Klaus Loercher
Michael Löffler
Dr. Petra Lutz
Walter Mack
Uwe Maier
Ruth Maisch
Luise Mann
Norbert Menz
Ursula Meschkat
Helmut Meyer
Heinz Nachtigall
Dr. Andreas Nägele
Herbert Nebenfuhr
Gerhard Nennemann
Reimund Nentwig
Klaus Neumann
Ingo Nicolay
Monika Nowatzki
Hartmut Ossadnik
Alexander Osswald
Alfred Philippin
Günter Poerschke

Eva Preiss
Hans Preiss
Dietrich Raepfle
Katrin Raepfle
Christiane Rausch
Walter Reiff
Steffen Reimold
Wolfgang Rhiel
Thomas Richter
Bernd Riehle
Arnold Ritsch
Jürgen Rust
Helmut Salzer
Helmut Sauermann
Hans-Albrecht Sautter
Walter Sayer
Rolf Schäfer
Guenther Schaible
Ernst Scharlapan
Herta Scheeff
Christoph Schiller
Andreas Schilling
Anita Schilling
Norbert Schilling
Bernd Schlenk
Erwin Schmid
Heinz Schmidt
Jürgen Schmierer
Margit Schoffer
Hannelore Schreiber
Rainer Schreiber
Stephan Schreiber
Jochen Schröder
Horst Schulze
Jürgen Schurz
Dipl. Ing. Stefan Seydl
Hans Springmann
Bernd Stadler
Gerhard Steck
Irene Steck
Susanne Steffan

Ursula Steinle
Rainer Stephan
Susanne Stephan
Siegfried Stoll
Thomas Taus
Adolf Thiel
Dr. Christian Thürigen
Detlef Tomaske
Gerdi Uebele
Peter Uebele
Jörgen Umbach
Alois Vollmer
Ingrid Volz
Sibylle Weidler
Erika Weis
Manfred Weis
Hartmut Wendel
Hans-Juergen Wiest
Anke Wood
Ann Yacobi
Rainer Zeller

25 Jahre

Ralf Adrian
Martin Adrion
Michael Adrion
Brigitte Ankersdorfer
Erika Arntz
Franz Auer
Martin Bachleitner
Rudolf Bauder
Daniel Frank Bauer
Ralph Baumann
Stefan Baumert
Holger Baur
Nicole Becker
Günther Beeh
Bernard Begue

Karin Begue
Michael Bergmann
Yvonne Bergmann
Iris Bernloehr
Rolf Betsch
Johann Bierbaum
Thomas Blaich
Christa Bolay
Daniel Bosler
Fabian Bosler
Joshua Bosler
Arabella Braun
Charlotte Braun
Friedrich Braun
Joachim Briem
Christian Bubak
Dennis Buder
Marion Bühler
Claudia Bürkle
Karl Bürkle
Carola Cach
Alexandra Denner
Iris Dörner
Angelika Drehwitz
Philipp Drehwitz
Edda Dressel
Richard Dressel
Michael Duerr
Jens Durdel
Christine Easterbrook
Martin Eberhardt
Esther Eberwein
Florian Eckardt
Katrin Fischer-Kleineikenscheidt
Jochen Forstner
Dr. Anna Frasch
Dr. Jana Frasch
Dr. Paula Frasch
Dr. Sarah Frasch
Karen Friedemann
Iris Friz
Rolf Friz

Unsere Jubilare aus
beiden Jahrgängen
erhalten rechtzeitig eine
persönliche Einladung
für sich und ihre
Angehörigen!

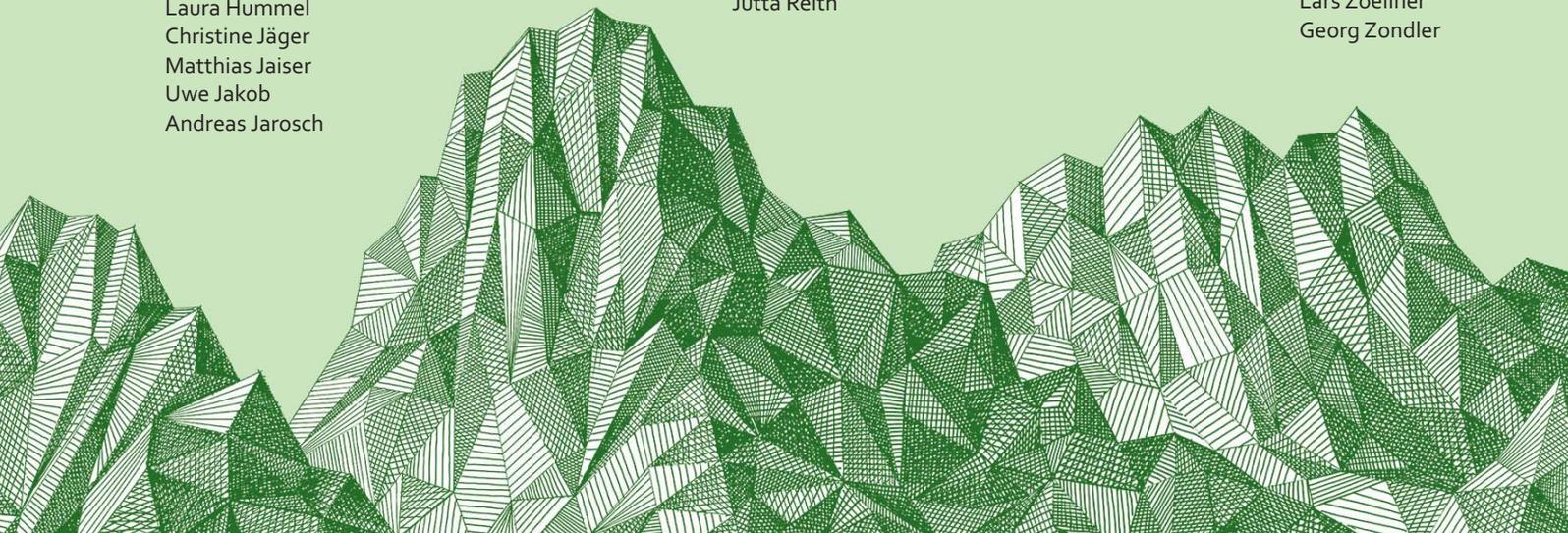
Angelika Fröhlich
Suzanne Füllemann
Edgar Funk
Fabian Funk
Kathrin Funk
Melanie Funk
Susanne Funk
Sabine Funke
Holger Furch
Dr. Eva-Barbara Fürst-
Wiesmann
Thomas Gehring
Mirjam Geibel
Claudia Geiger
Jörg Gengenbach
Christa Gerteis
Dr. Bernd Göhring
Dr. Michael Grashorn
Thomas Grätz
Arnold Gros
Daniel Groz
Stefan Groß
Monika Guenther
Hans-Christian Haag
Andrea Hadlik
Volker Haeberle
Martin Hafner
Christoph Hahn-
Woernle
Petra Haisch
Ralf Hanisch
Günter Haudum
Philipp Hauer
Achim Hauser
Gerhard Heider
Paul Held
Bettina Hempel
Albrecht Hepperle
Dieter Herhofer
Andreas Hermann
Ute Hermann
Hubert Hermes
Christel Hieber
Reinhild Hillebrand
Joachim Hoeflacher
Elisabeth Hofmann
Günther Hofmann
Georg Holdermann
Sven Hoppe
Felicitas Horn
Andreas Hugo
Laura Hummel
Christine Jäger
Matthias Jaiser
Uwe Jakob
Andreas Jarosch

Daniela Jester
Dr. Ulrich Jordan
Jutta Kaltenegger
Heidi Kaufmann
Judith Keidel
Axel Kemmer
Dirk Kempa
Helmut Kipp
Birgit Kipshagen
Dr. Lothar Kipshagen
Alena Klinz
Timo Klinz
Stefan Klueppel
Ulrike Klueppel
Volker Knapstein
Benjamin Knödler
Markus Knöll
Guenter Knorr
Anke Knoss
Gisela Koj
Robert Koj
Martina Koppenhöfer
Florian Krebs
Oliver Krebs
Stefan Krebs
René Kreuzberger
Ulrike Krummel
Andrea Kuch
Lukas Kuch
Marina Kuch
Irmgard Kuchler
Markus Kugele
Heiko Kühbauch
Heike Kuhk-Hanisch
Angelika Kull
Stefan Kurz
Michael Lachnitt
Michael Lampe
Eugen Landgraf
Steffen Lang
Christina Länge
Sigrid Langer
Peter Lanzinger
Heinrich Lörcher
Johannes Lörcher
Martin Luippold
Theo Lutz
Julian Maier
Jürgen Maier
Ralf Maier

Thomas Maier
Brigitte Matthes
Rolf May
Dominik Mayer
Friedlinde Mayer
Manfred Mayer
Regina Mayer
Thomas Mayer
Fritz Maywald
Neil McQueen
Edith Meinl
Markus Meissner
Anette Meyer
Thomas Meyer
Eva Meyerhoff
Gabriele Michele
Jan Michele
Florian Mielebacher
Paul Mohr
Elias Muehlbrecht
Wiebke Muehlbrecht
Thomas Muellner
Dr. Barbara Müller-
Abicht
Dr. Thomas Mürdter
Frank Muschalek-
Jester
Klaus Nagel
Markus Nasko
Sonja Neubrand
Tobias Neumann
Uwe Neumann
Rolf Nussbaum
Ursula Ogieglo
Lutz Öhrlich
Dieter Ordnung
Guido Ost
Maria Ottmueller
Ute Pfähler
Stefan Pfeiffer
Monika Pfrommer
Claus Pilhofer
Wilhelm Plapp
Wolfgang Polednicek
Oliver Prestel
Thomas Pröckl
Jörg Raff
Stefan Regelmann
Ines Reichel
Jürgen Reichenbacher
Sean Reimann
Jutta Reith

Dr. Thilo Reith
Simon Reitingner
Ute Renz
Karl-Heinz Richter
Undine Richtsteig
Inge Rieger
Jochen Rienth
Daniel Riess
Jörg Rinderknecht
Elke Rittmannsberger
Wolfram
Rittmannsberger
Andreas Rommel
Burkhard Rommel
Christoph Rommel
Ruth Rommel
Ulrich Rückheim
Henning Rudert
Helmut Sailer
Rüdiger Sailer
Dr. Eberhard Salm
Dieter Schäberle
Uwe Schaible
Leif-Michael Schall
Johannes Scheffold
Uwe Scheffold
Stephan Schenk
Waltraut Schlegel
Juergen Schlossarek
Moritz Luca Schmid
TimoPhilipp Schmid
Ursula Schmidt
Falco Schmierer
Hansjoerg Schmierer
Heidrun Schmierer
Tobias Schmitz
Anneliese Schneider
Martin Schneider
Michael Schneider
Alois Schnorr
Stefan Schroth
Paul Schüle
Walli Schüle
Matthias Schwartz
Dietmar Schwarz
Karin Schwarz
Thomas Schwarz
Martin Schwarzer
Petra Schwarzmaier
Thomas Schwarz-
waelder

Jörg Schweizer-
Simmler
Uwe Schwellinger
Martina Schwellnuss
Alexander Seelig
Dr. Michael Seidel
Jürgen Seifried
Markus Semar
Claudia Sieber
Volker Sieber
Annekatriin Sonn
Volker Sonn
Stefan Spatz
Carmen Specht
Jörg Specht
Simone Spieth
Wolfgang Staib
Dieter Steinle
Helga Steinle
Matthias Strickfaden
Ramona Thalheimer
Theresia Thalheimer
Walter Thiel
Hans-Juergen Trinkner
Matthias Trub
Martin Vogel
Werner Vorderwül-
becke
Dirk Wachsmuth-
Goelz
Juergen Waibel
Jens Waidelich
Christian Walter
Frank Walter
Ursula Walter
Christoph Weiss
Leonard Weiss
Uwe Wenk
Irina Westphal
Isabella Wiedenmann
Mirijam Wiedenmann
Dr. Franziska Wiesberg
Alfred Wittmann
Helga Wittmann
Thomas Wolf
Ilona Wolter-Jirec
Wolfgang Wörner
Ulrich Zellhausen
Roland Ziesch
Sonja Zimmermann
Karlheinz Zink
Lars Zoellner
Georg Zondler



Jubilarfeier: Anmeldung für interessierte Mitglieder

Wann: Samstag, 27. November 2021, 11–15:30 Uhr
(Mitgliederversammlung ab 16:30 Uhr)

Wo: Filderhalle (Bahnhofstraße 61,
70771 Leinfelden-Echterdingen)

Kosten: 14 € für die Teilnahme inkl. Verköstigung

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung bis spätestens 1. November 2021 per Mail an info@alpenvereinschwaben.de oder postalisch an AlpinZentrum (Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart).

Der Betrag von 14 € für die Teilnahme inkl. Verköstigung sollte bitte zum gleichen Datum mit dem Betreff „Vorname Nachname, Jubilarfeier 2021“ auf unserem Konto (Volksbank Backnang, IBAN: DE85 6029 1120 0727 6000 01) eingegangen sein.



ANMELDUNG

zur Jubilarfeier am 27. November

Bitte reservieren Sie für die Feier am 27. November 2021 verbindlich Plätze auf meinen Namen. Ich überweise die Gesamtkosten in Höhe von 14 € pro teilnehmende Person bis spätestens 1. November 2021 auf das Konto der Sektion Schwaben (Volksbank Backnang, IBAN: DE85 6029 1120 0727 6000 01). Als Verwendungszweck nutze ich meinen Vor- und Zunamen, sowie den Zusatz „Jubilarfeier 2021“.

Name Vorname

Strasse

PLZ Wohnort

Telefon-Nr E-Mail

Datum Unterschrift

Jubilare
2020 und 2021
erhalten eine
postalische
Einladung!

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2021 der Sektion Schwaben

Lassen Sie sich den Termin der Mitgliederversammlung nicht entgehen. Wir halten Sie über aktuelle und zukünftige Themen auf dem Laufenden, wichtige Entscheidungen werden mehrheitlich getroffen und wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und Anregungen.

Datum: 27. November 2021, 16:30 Uhr

Ort: Filderhalle (Bahnhofstraße 61,
70771 Leinfelden-Echterdingen)
im Großen Saal

Anreise: Sie erreichen die Filderhalle am günstigsten mit der S2 und S3 Haltestelle Leinfelden Bahnhof, dann 5 Minuten zu Fuß

Parken: Tiefgarage Filderhalle (pro PKW 5 €)

Ihre Möglichkeit zur Mitbestimmung in unserem höchsten Vereinsgremium!

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Bericht des Vorsitzenden aus der Vorstandsarbeit
- 3) Jahresrechnung 2020
- 4) Bericht der Rechnungsprüfer (Frank Ortner und Klaus Dorbath)
- 5) Aussprache über die Berichte
- 6) Entlastung des Vorstandes
- 7) Planungen für 2022: Übersicht über bauliche und sonstige Maßnahmen
- 8) Haushaltsplan 2022
- 9) Beschlussfassung zur Sanierung/Teilneubau der Schwarzwasserhütte
- 10) Wahlen
- 10.1) Vorstand: Die Amtszeiten der stellvertretenden Vorsitzenden Albert Lipp, Klaus Berghold und Wolfgang Arnoldt laufen ab
- 10.2) Hauptausschuss: Zu wählen/zu bestätigen sind die Vertreter der Bezirksgruppen Aalen, Kirchheim, Laichingen und Calw, die drei Vertreter der Stuttgarter Gruppen, der/die Referent/in für Wettkampfklettern und Veranstaltungen, der/die Vertreter/in für Kinder- und Familienbergsteigen, der/die Referent/in für Wege und Arbeitsgebiete, der/die Leiter/in der SAS
- 10.3) Ehrenrat: Es sind 4 Mitglieder des Ehrenrats zu wählen. Die Amtsinhaber kandidieren erneut oder es bestehen Wahlvorschläge des Vorstands
- 11) Anträge (Anträge sind bis spätestens 6. November 2021 mit schriftlicher Begründung bei der Geschäftsstelle einzureichen)
- 12) Verschiedenes und Bekanntgaben

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme!

Für den Vorstand Frank Boettiger, Vorsitzender

Bitte beachten:

Aufgrund der Pandemie kann es zu Änderungen am Termin und am Ablauf kommen. Informieren Sie sich bitte vorab auf unserer Webseite über die Details.



Fotostory

Unsere Jamtalhütte in Bildern

Los geht es mit einem strammen Marsch ab Galtür in Richtung Jamtalhütte. Immer schön entlang am Bach, vorbei an Kuhherden und grünen Bergen. Die Luft ist wunderbar klar und frisch. Nach einem letzten steilen Anstieg liegt sie dann plötzlich da – umgeben von riesigen Felsmassiven und gekrönt vom schneebedeckten Jamtalferner in ihrem Rücken – unsere Jamtalhütte. Holz außen an der Fassade und



Willkommen auf der Jam



Gemütliche Zirbenholzstube



Aufstieg zur Jam
Sonnige Ankunft auf der Hütte



Gratwanderung
zum Gipfelglück



Holz im Inneren. Eines fällt auf: Die Hütte ist modern, dabei urgemütlich und liebevoll eingerichtet.

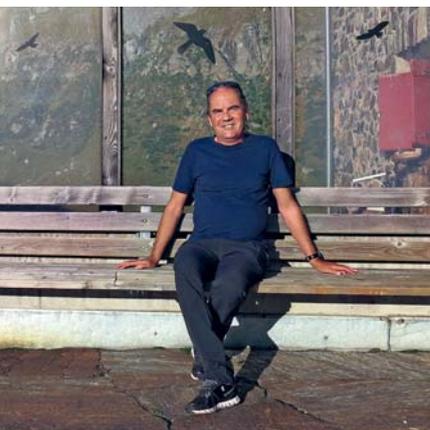
In der Gaststube aus Zirbenholz begrüßt Hüttenwirt Gottlieb seine Gäste mit traditionellen Gerichten und hat ein offenes Ohr für Fragen und Wünsche. Er kennt die strahlenden Gletscher und tiefen Täler der Umgebung wie seine Westentasche. So zum Beispiel die Tour durch

das Futschöltal über das Kronenjoch mit Gratwanderung und umwerfender Aussicht hinüber in die Schweiz. Berühmte Größen wie Fluchthorn, Dreiländerspitze, Vordere und Hintere Jamspitze liegen in der direkten Umgebung. Einen besseren Ausgangspunkt für aussichtsreiche Bergwanderungen, schwierige Hochtouren und einzigartige Gletschertouren kann man sich kaum vorstellen.

Bei der Tourenplanung sollte man unbedingt eine Extraportion Zeit für einen gemütlichen Tagesabschluss auf der sonnenverwöhnten Terrasse der Jamtalhütte einplanen. Einfach mal die Seele baumeln lassen und die Bergwelt um einen herum genießen. Ankommen und einfach da sein. Der Ort hat eine unglaubliche Anziehungskraft.

Text: Nina Ahrens

Fotos: Nina Ahrens und Thomas Griessig



Hüttenwirt Gottlieb auf der Sonnenterrasse



Empfehlenswert



Zimmer mit Ausblick



Juwel im Jamtal



Kleines Grün in der felsigen Landschaft



Oben: Wunderschönes Futschöltal

Unten: Die Wegewarte waren fleißig



Ausführliche Hütten-Infos
www.alpenverein-schwaben.de/huetten

Besuchen Sie die Hütten und Häuser der Sektion Schwaben

SELBSTVERSORGER-

& BEWIRTSCHAFTETE HÜTTEN



Schwabenhaus (1198 m)

| Buchung ganzjährig möglich

RÄTIKON

A-6707 Bürserberg (871 m)

Tel. 0711 769636-88

service@alpenverein-schwaben.de

www.schwabenhaus.at



Jamtalhütte (2165 m)

| geöffnet Feb–März/Mai–Sept.

SILVRETTA

6563 Galtür (1584 m)

Pächter: Gottlieb Lorenz

info@jamtalhuette.at

www.jamtalhuette.at



Schwarzwasserhütte (1620 m)

| geöffnet Mai–Okt./Dez.–März

ALLGÄUER ALPEN

D-87568 Hirschegg (1124 m)

Pächter: Tine und Dominik Müller

kontakt@schwarzwasserhuette.com

www.schwarzwasserhuette.com



Werkmannhaus (756 m)

| Buchung ganzjährig möglich

URACHER ALB

D-72574 Bad Urach-Sirchingen (729 m)

Hüttenwart: Monika Brodmann

Tel. 07125 2355

werkmannhaus@alpenverein-schwaben.de

www.alpenverein-schwaben.de



Stuttgarter Hütte (2310 m)

| geöffnet Juni–Sept.

LECHTALER ALPEN

A-6763 Zürs (1717 m)

Pächter: Ang Kami Lama

stuttgarterhuette@alpenverein-schwaben.de

www.stuttgarterhuette.de



Sudetendeutsche Hütte (2650 m)

| geöffnet Juni–Sept.

NATIONALPARK HOHE TAUERN

A-9971 Matrei in Osttirol (975 m)

Pächter: Wolfgang Kräh

sudetendeutschehuette@alpenverein-schwaben.de

www.alpenverein-schwaben.de

www.sudetendeutschehuette.de



Gedächtnishütte (800 m)

| Buchung ganzjährig möglich

LENNINGER ALB

D 73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)

Kontakt via Harpprechthaus

(siehe rechts)



Harpprechthaus (800 m)

| ganzjährig geöffnet (Mo/Di Ruhetage)

LENNINGER ALB

D-73252 Lenningen-Schopfloch (765 m)

Pächter: Peter Misof, Manuel Rothfuß

Tel. 07026 2111

info@harpprechthaus.com

www.harpprechthaus.com



Hallerangerhaus (1768 m)

| geöffnet Mai–Sept.

KARWENDEL

A-6108 Scharnitz (936 m)

Pächter: Kerstin und Thomas Lehner

info@hallerangerhaus.at

www.hallerangerhaus.de



Eine Alpenüberquerung durch (teilweise) einsame Berggruppen Österreichs und Sloweniens

Neuland hinterm Salzkammergut

Wer gerne die Alpen bereist und durchwandert, dem bietet sich ein großes Betätigungsfeld. Die meisten Menschen zieht es allerdings dahin, wo das Gebirge als besonders schön gilt.

Meine bisherigen Urlaube und Alpenüberquerungen hatten mich schon durch die Dolomiten sowie die Berner und Walliser Alpen geführt. Die Landschaften um die Drei Zinnen und das Matterhorn sind schwer zu toppen – aber auch weniger berühmte Regionen verdienen einen Besuch; schön ist es in den Alpen fast überall. Und oft weniger überlaufen als in den „Hotspots“.

Neuland im Osten

Für meine achte Alpenüberquerung suchte ich mir eine Linie recht weit im Osten des Gebirges. Fast gänzlich Neuland waren für mich Dachstein, Niedere Tauern, Nockberge und Karawanken. Als Zielort wählte ich einen Ort in Slowenien aus, den Kurort Bled (zu Habsburger Zeiten Veldes) südlich der Karawanken. Ziemlich berühmt ist allerdings die Region, in

der ich starten würde: das Salzkammergut mit dem Wolfgangsee und dem Städtchen Bad Ischl, dem Sommersitz von Kaiser Franz Joseph I. und seiner Gemahlin Sisi. Auch später geborene Herrscher liebten das Salzkammergut: In St. Gilgen, meinem ersten Übernachtungsort, urlaubte oft Helmut Kohl mit seiner ersten Gattin Hannelore. Und das Dorf Hallstatt ist inzwischen so bekannt, dass es in China nachgebaut wurde – ich ließ es absichtlich rechts liegen.

Start in Mondsee

Als Startort bot sich eigentlich Salzburg an, doch dort hatte ich schon meine dritte Alpenüberquerung begonnen. Deshalb wählte ich das weiter östlich gelegene Städtchen Mondsee. Der Weg nach St. Gilgen ist eine leichte Halbtagestour, zuzusagen zum Aufwärmen. Härter wur-





Im Dachstein-Karst, Blick zu Nebengipfeln des Dachsteins

Dachstein von Ramsau-Kulm aus, nach dem Abstieg



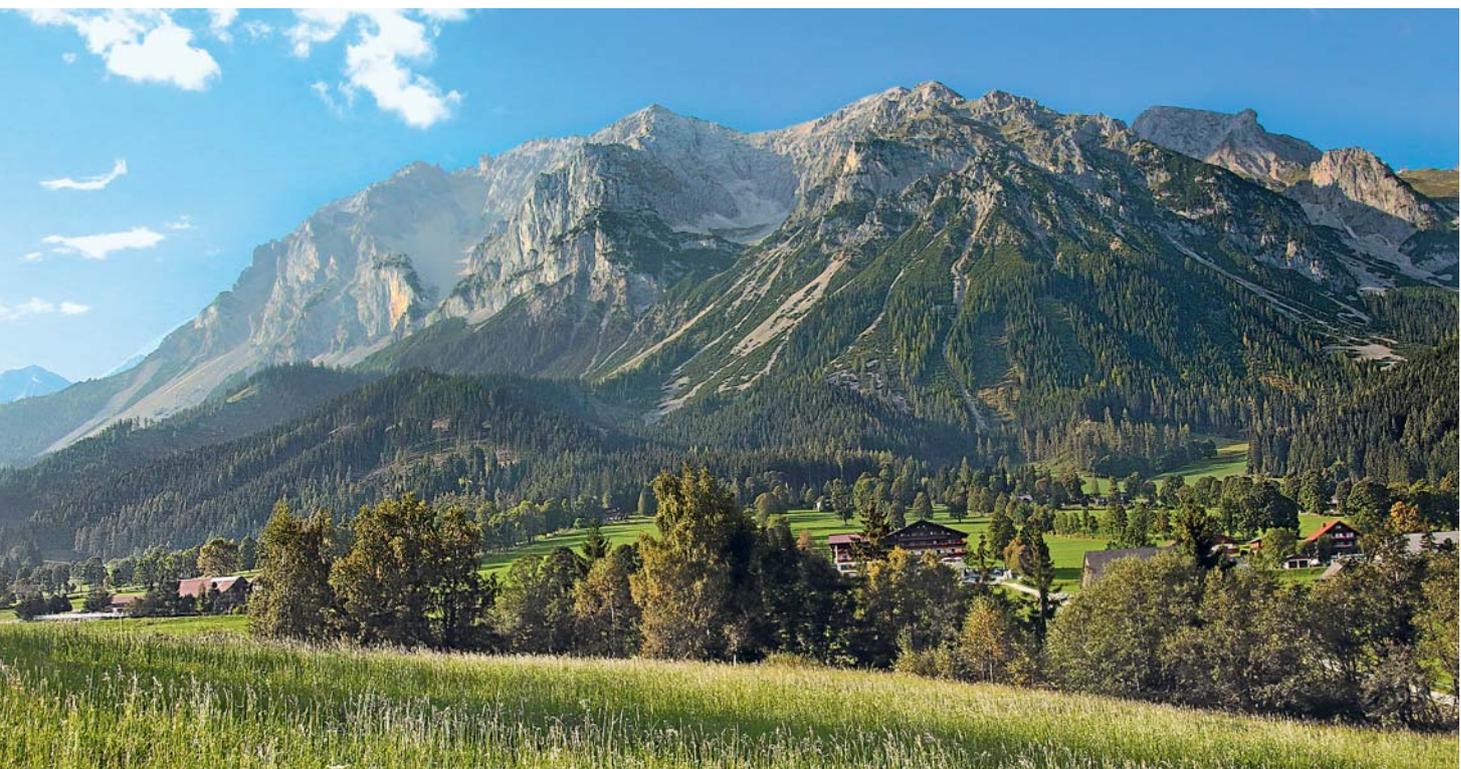
In Bad Ischl erinnert vieles an die einstige Pracht als Habsburger Sommerresidenz

de es dann am zweiten Tag: Der Aussichtsgipfel Schafberg wollte bezwungen werden. Die meisten Besucher fahren mit der Dampfzahnradbahn von St. Wolfgang hinauf, ich keuchte und schnaufte aber aus eigener Kraft von St. Gilgen bergan. Allerdings leistete ich mir dann den Luxus, mit dem Zug bergab und dann mit dem Bus bis kurz vor Bad Ischl zu fahren. Denn ich benutze auf meinen Trails gelegentlich Transportmittel, wenn es einen sachlichen Grund dafür gibt. Der Verzicht auf den steilen Abstieg vom Schafberg schonte meine Kniegelenke – denn die würden auf weiteren Gefällstrecken noch genügend strapaziert werden. Und im Tal hatte ich einfach keinen schönen Wanderweg zwischen St. Wolfgang und Bad Ischl entdecken können. Allerdings dürfen – das ist meine Regel – die gefahrenen Anteile nicht mehr als 30 Prozent der Gesamtstrecke ausmachen.

Über die Kalkwüste des Dachsteins

Große Aussichten brachte auch der nächste Tag mit der Passage über den Berg Loser nach Altaussee. Die ungewöhnlichste, spannendste Etappe der gesamten Tour führte mich am fünften Tag über das Karstplateau, das dem Dachstein östlich vorgelagert ist. An seinem Nordende beim Hohen Krippenstein gibt es noch Bergbahnen und Skipisten, aber weiter südlich herrscht einsame Wildnis. In leichtem Auf und Ab stieg ich in Richtung Feisterscharte nach Süden, wo das Gelände immer schroffiger wird.

Eine erkennbare Wegspur gibt es dort nicht mehr; die Route wird nur noch durch die Markierung in der Felswüste angezeigt – auf einmal sah ich auch die rotweißen Zeichen nicht mehr. In einem solchen Fall soll man ja zurück bis zum letzten Zeichen gehen – doch wo genau war ich eigentlich hergekommen?





Glücklicherweise half mir eine Navi-App auf dem Smartphone: Der richtige Weg war nur 30 Meter entfernt. Dennoch war ich froh, als ich von der Feisterscharte das nahe Guttenberghaus erspähte. Rund vier Stunden lang war ich keiner Menschenseele begegnet.

Übrigens habe ich immer eine Schiedsrichterpfeife dabei, um in einem Notfall Signale geben zu können, falls das Handy dann keinen Empfang hat. Oder um sich nähernde Bären oder Wölfe zu erschrecken. Ich hatte allerdings noch nie die Gelegenheit, von ihr Gebrauch zu machen.

Nicht niedrig: die Niederen Tauern

Dass die Niederen Tauern ihren Namen teils zu Unrecht tragen, sieht man schon vorab auf der Landkarte. Auf 2283 Metern lag mein Passübergang Waldhorn-törl, und beim Abstieg durfte ich den Höchsten der Niederen bewundern, den fast 2900 Meter aufragenden Hochgolling. Auch während dieser Etappe bin ich mehrere Stunden niemandem begegnet, außer einem Murmeltier.

Auf zwei meiner ersten Alpenüberquerungen bin ich mit Wanderpartnern unterwegs gewesen, doch leider mussten beide später aus gesundheitlichen Gründen passen. Die Touren solo zu gehen ist zweifellos etwas riskanter, hat aber auch den Vorteil, Tempo und Reisezeit selbst festlegen zu können. Und ich gebe zu, dass das Gehen alleine – und die zeitweilige Einsamkeit – für

mich auch einen besonderen Reiz hat. Abends auf Hütten stellt sich Geselligkeit fast von alleine ein.

Als Solist habe ich aber auch die Freiheit, auf gutes Wetter für die Tour zu warten und diese bei einer längeren Schlechtwetterphase abbrechen. Lieber teile ich eine Überquerung in zwei Teilstrecken auf und komme später wieder.

Durch die Nocken und vorbei am Wörthersee ...

Die Nockberge weiter südlich muten an, als lägen sie in Schottland und nicht in Österreich; eine schöne Abwechslung, mal über abgerundete Kuppen statt felsige Flanken zu wandern. Die Höhenunterschiede sind aber durchaus alpin.

Zwei Tagesetappen führten mich anschließend durch das Hügelland nördlich und südlich des Wörthersees – hier zeigen sich die Alpen von ihrer milden Seite. Strandbäder, Eisdielen, Seerestaurants – eine angenehme Abwechslung nach der Bergeinsamkeit.

... zu den Karawanken

Die Karawanken wiederum sind ein schroffes Kalkgebirge, in dem man sich auf steile Wege gefasst machen muss. Der Hochstuhl/Stöl ist der höchste Gipfel (2236 m), von dort erreichte ich nach langem, kniebrecherischem Abstieg, wie vorgesehen, Bled. Zum ersten Mal endete eine meiner Überquerungen in Slowenien.

Als ich während der Rückreise mit der Bahn stark juckende Stiche am Körper verspürte (sie verschwanden erst Wochen später), verdächtigte ich zunächst die slowenische Gastronomie. Zu Unrecht! Einige Zeit später las ich, in der Klagenfurter Hütte, auf der ich vor dem Hochstuhl, noch in Österreich, genächtigt hatte, sei eine Bettwanzenplage ausgebrochen ...

Meine Alpenüberquerungen

Ich brauchte 15 Tagesetappen von Mondsee bis Bled, die meisten meiner Transalpin-Treks sind länger. Seit 2003 habe ich etwa 15 Alpenüberquerungen ausgetüftelt, von denen ich zehn absolviert habe. Als studierter Geograf lese ich gerne Karten und will dann wissen, wie es dort wirklich aussieht.

Jene zehn transalpinen Touren – und Ratschläge, wie man selbst eine entwirft – sind im Buch „Alpenüberquerungen“ zusammengefasst, das ich kürzlich im Münchner Verlag Berg & Tal veröffentlicht habe.

Logischerweise müssen die Wege der eigenen Fitness und den alpinen Fähigkeiten entsprechen. Hochalpine Routen, auf denen man ernsthaft klettern oder Gletscher überschreiten muss, scheiden für mich aus. Und: pro Tag dürfen es maximal 1500 Meter im Aufstieg und 1800 im Abstieg sein, Gehzeit nicht länger als acht Stunden. (Da ich nun Mitte 60 bin, habe ich den maximalen Aufstieg mittlerweile auf etwa 1300 Meter

Die Nockberge an der Rosanalm
(bei Schönfeld)

gesenkt.) Länge und Höhenmeter der einzelnen Etappen berechne ich mit dem empfehlenswerten Internet-Tool Tourenplaner (www.alpenvereinaktiv.com), das es auch als App fürs Smartphone gibt. Grobe Fehleinschätzungen passieren mir seither nicht mehr, wie 2007, als ich an einem Tag fast den gesamten Untersberg von Glanegg bis zum Stöhrhaus überquerte und dort erst gegen Abend mit sehr, sehr weichen Knien ankam. Dank Tourenplaner ermittelte ich Jahre später, dass ich mir 1900 Meter im Aufstieg zugemutet hatte! Auf meiner Papier-Landkarte war das ständige Auf und Ab im kuppigen Untersberg-Karst nicht zu erkennen gewesen.

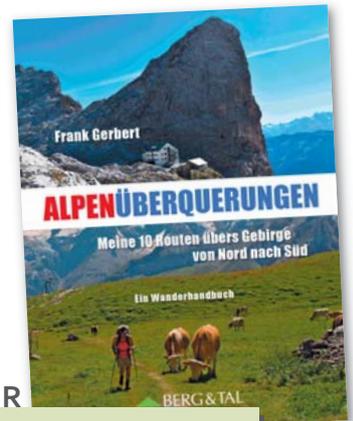
Zudem muss es immer eine Übernachtungsmöglichkeit mit Verpflegung geben, also eine Hütte – oder eine Un-

terkunft im Tal. Fürs Biwakieren wäre mir der Rucksack viel zu schwer.

Ich behaupte nicht, das Rad neu zu erfinden. Meine Wegstrecken verlaufen oft auf mehr oder weniger bekannten Höhenwegen oder sonstigen Mehrtages-Tracks, die ich aber neu kombiniere, um von Nord nach Süd voranzukommen.

Ob ich noch meine elfte Alpenüberquerung Kempten – Brescia abschließen werde (fünf Etappen habe ich schon hinter mir), weiß ich nicht. Jeweils im Frühsommer überprüfe ich auf Tagestouren, ob ich denn noch fit und trittsicher genug bin für eine solche Tour. Außerdem muss ich – wie wir alle – hoffen, dass die Restriktionen aufgrund der Pandemie in dieser Bergsaison ganz oder größtenteils aufgehoben sein werden.

Frank Gerbert

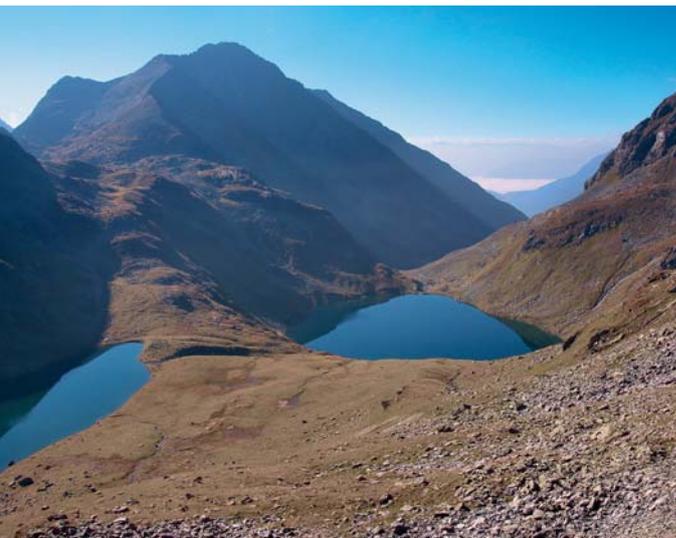


LITERATUR



Genauere Angaben zum Wegverlauf findet man in Frank Gerberts Buch:

Alpenüberquerungen. Meine 10 Routen übers Gebirge von Nord nach Süd. (siehe Lesenswert S. 57).



Zwerfenbergsee und Angersee auf der südlichen Seite des Waldhorntörls



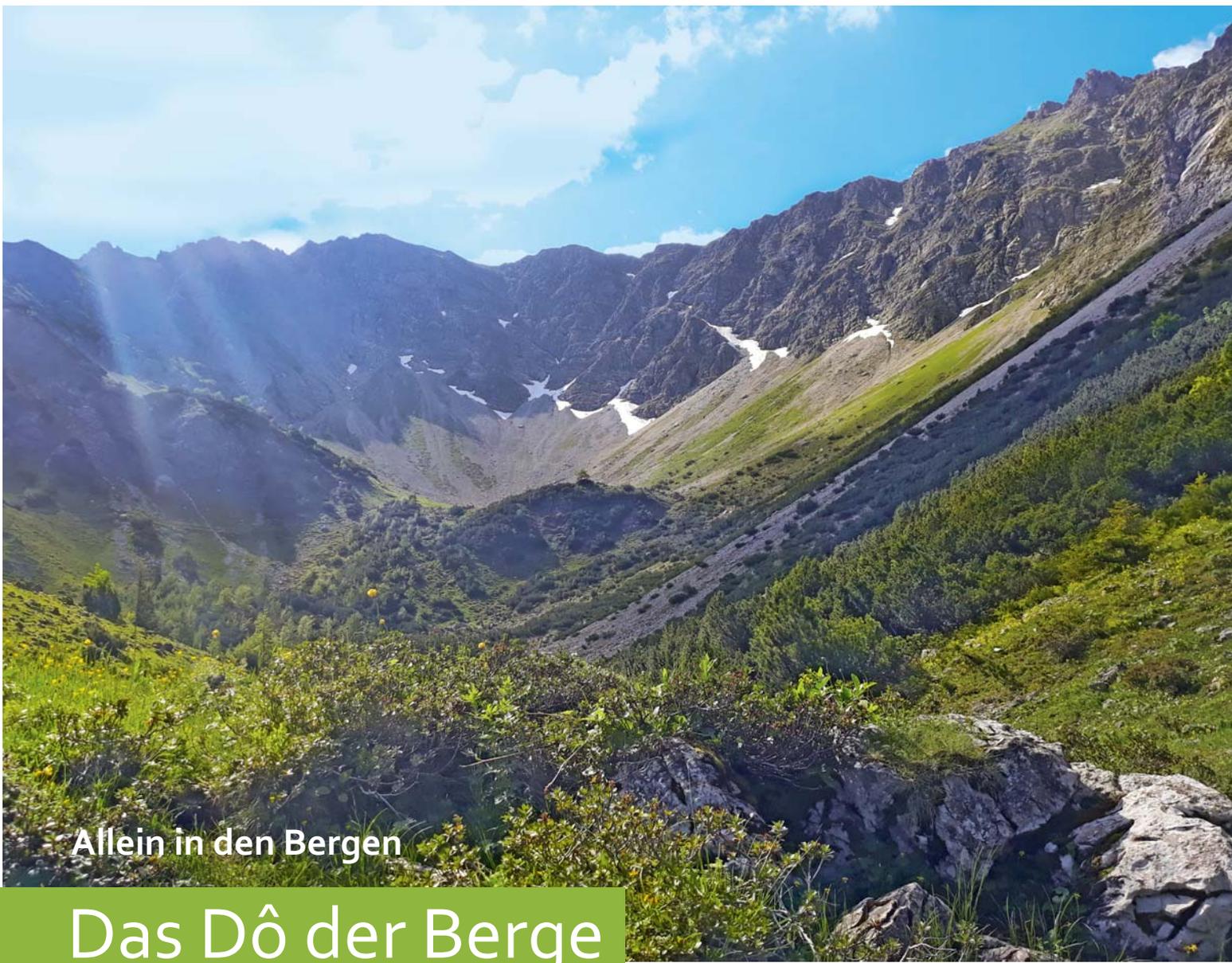
Klagenfurter Hütte vor dem Hochstuhl, der schon in Slowenien liegt



Der Riesachsee während des Aufstiegs in die Niederen Tauern



Höhenweg vom Königstuhl aus südwärts



Allein in den Bergen

Das Dô der Berge

Wie kam es nur dazu, dass ich mich entschieden habe, ein paar Tage allein in den Bergen zu verbringen? Nun, die geplante Tour mit der Bezirksgruppe musste coronabedingt abgesagt werden, die Kinder sind mittlerweile in dem Alter, in welchem sie Bergwandern als eher langweilig empfinden, und der Partner bekommt kurzfristig nun doch keinen Urlaub.... War das mein Grund für dieses Abenteuer? Oder war ich vielleicht unterbewusst auf der Suche nach einem ganz besonderen Weg ... ?

Also fälle ich mit einer Mischung aus Mut und Trotz meine Entscheidung: dann eben allein! Statt Klettersteige in Italien mit der Gruppe des DAV fiel meine Wahl nun auf das Allgäu. Aus zweierlei Gründen: Staatsgrenzen bekommen in Pandemiezeiten wieder eine gänzlich neue Bedeutung, und solo unterwegs zu sein macht auf normalen Wanderrouten mehr Sinn als an unbekanntem Klettersteigen ... Ein bisschen Sicherheit sollte es dann schon sein. Zu dieser Sicherheit

gehörte für mich dann auch eine gute Vorbereitung: Tage zuvor wütete ich in meinem Zimmer mit Wanderkarten, Tourenempfehlungen und allerlei Informationen aus dem Internet.

Ein herzliches Hallo in Bad Hindelang

Die Gastgeber in meiner kleinen Ferienwohnung in Bad Hindelang begrüßen mich herzlich und ich fühle mich aufgenommen als Gast in der Familie. Ein bisschen Unverständnis war dann aber

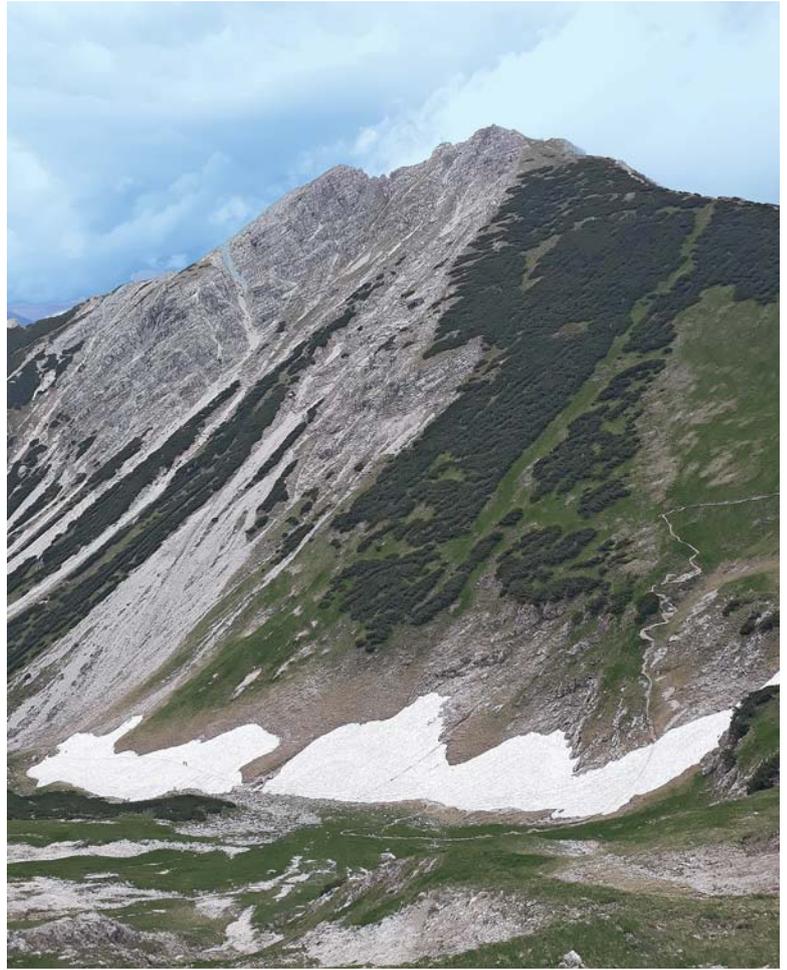
doch da, dass ich so völlig allein unterwegs sein wollte. Probieren geht über Studieren, hat schon meine Oma gesagt, und so war ich fest entschlossen. Gipfel gibt es rund um Bad Hindelang genügend. Für jeden Geschmack und für jeden Schwierigkeitsgrad.

Der Hirschbachtobel zwinkerte mir schon mit seinem Hinweis „Achtung Absturzgefahr“ herausfordernd zu, während die Rotspitze sich gen Himmel räkelt. Und auch die Zipfelsbachfälle warben um ein unvergessliches, erfrischendes Erlebnis mit besonderem Flair nach Gipfelfrückkehr zur „Prinze Gumppe“, welche ein Naturschwimmbad mit idyllischem Biergarten vereint.

Geteilte Verantwortung? Fehlanzeige!

Wie fühlt es sich nun an, keine Verantwortung abgeben zu können? Bekanntlich hat eine Medaille immer zwei Seiten: Allein verantwortlich zu sein heißt auch, alleine entscheiden zu können

Die Sonnenstrahlen dringen
bis tief ins Tal



Links: Seilführungen sorgen für einen sicheren Aufstieg, wenn es mal etwas rutschiger unter den Füßen wird. Rechts: Letzte Schneereste, bevor sich der Sommer durchsetzt.

und keine Kompromisse eingehen zu müssen: freie Tourenplanung, freies Tempo beim Aufstieg, keine Verhandlungen über die Länge der Tour und noch so vieles mehr ist plötzlich ganz ohne Absprache möglich ...

Die Entscheidung liegt ganz allein bei mir. Der Aufstieg auf die Rotspitze reizt mich besonders. Von Hinterstein aus kann ich den Gipfel gut erreichen. Ich überlege lange, ob ich dabei den Aufstieg über den Breitenberg und den Gratweg „Hohe Gänge“ wählen soll. Es tobt in mir: Einerseits reizt mich die Ausgesetztheit des Gratweges, andererseits höre ich eine innere, mahnende, warnende Stimme, die mich daran erinnert, dass ein ausgesetzter und noch dazu mir unbekannter Gratweg nicht die allerbeste Wahl ist, wenn ich allein unterwegs bin. Die Einsicht siegt diesmal. Am Gipfel treffe ich einen Wanderer, welcher über eben diesen Gratweg aufgestiegen ist. Mein erster Reflex: „Siehste,

wäre doch gegangen“. Doch ein kurzes Gespräch bestätigen: Meine innere Stimme hatte recht! Wie mir Alleingänger Peter mitteilt, war ihm beim Alleinsein auf den Hohen Gängen gar nicht wohl und der Schweiß stand ihm während unseres Austausches noch immer auf der Stirn. Auch hier die Bestätigung, dass „allein“ eben nochmal anders ist als „gemeinsam“. Ich mache mich also mit dem sicheren Gefühl, meinen Aufstieg auf dem Normalweg über den Häbelesgund genau richtig gewählt zu haben, auf den Rückweg. Unten angekommen, der Blick zurück zur Rotspitze. Mich durchströmt ein Gefühl von Zufriedenheit und Glück, welches die Berge mir immer wieder schenken. Diesmal ganz besonders intensiv.

Ist allein = einsam?

Doch was auch immer dazu geführt hat, dass ich diesmal allein unterwegs bin, eines ist es gewiss nicht: einsam. Gerade

im „alleine Unterwegssein“ öffnen sich mir neue Perspektiven, die mir bis dahin vielleicht verschlossen blieben oder schlichtweg von mir nicht beachtet wurden. Denn in einem werden sich viele Alleingänger einig sein: Es gibt weniger Ablenkung, was der Achtsamkeit durchaus dienlich ist. Keine Gespräche über den Berufsalltag oder die letzte Bergtour, stattdessen vor allem eines: Stille. Eine Stille, die so viel bietet: das Zwitschern der Vögel, den Wind, der durch die Bäume weht, das Knacksen der Äste und vielleicht auch gedämpfte Stimmen anderer Wanderer aus der Ferne. Dann ein kleines Bächlein am Wegesrand, fernes Geläut der Kuhglocken und tatsächlich auch einen Stein, der von einem Ziegenbock losgetreten wurde. So etwas kann man nur in absoluter Stille erleben!

Gelebtes „Dô“

Was macht es nun mit mir, das Alleinsein? Meine Gedanken und meine Wahr-



Pures Gipfelglück hoch oben am Kreuz des Ponten

nehmung sind noch intensiver, die Stille ist noch stiller und ich merke, wie ich jeden Schritt noch bewusster vor den anderen setze. Ich erlebe gerade das, was in der japanischen Kultur als „Dô“ bezeichnet wird und mir beim Praktizieren von Karate-Dô so sehr bekannt ist: Der komplette Fokus auf das Hier & Jetzt. Dô bezeichnet dabei den japanischen Begriff für „Weg“. Gemeint ist hierbei allerdings weniger der ausgeschilderte Wanderweg als der innere Weg, den wir durch das TUN erfahren und welcher uns wachsen lässt. Es meint eine Haltung, mit der wir unserer Umgebung, aber auch uns selbst begegnen. Mit größter Konzentration und mit möglichst leerem Geist. Für mich auf meiner Wanderung bedeutet das Konzentration auf das Wesentliche, bewusstes Hinaufsteigen auf den Gipfel und dabei die Rahmenbedingungen und auch die Gefahren zu respektieren, ohne ihnen mit Angst zu begegnen.

Gipfelerlebnis

Auch wenn mir beim Aufstieg meist tatsächlich kaum eine Menschenseele begegnet ist, am Gipfel bewahrheitet sich dann doch, dass man in den Bergen letztlich doch nie alleine ist. So begegne ich anderen Gipfelstürmern, welche ebenfalls allein unterwegs sind. Wir grüßen uns freundlich, wir teilen die Freude des Gipfelerlebnisses und die wunderschöne Aussicht über all die Bergspitzen hinweg und benötigen gar nicht viele Worte, um den Moment genießen zu können. Und so durfte ich erfahren, dass es Einsamkeit am Berg nicht gibt, auch nicht im allein Unterwegssein.

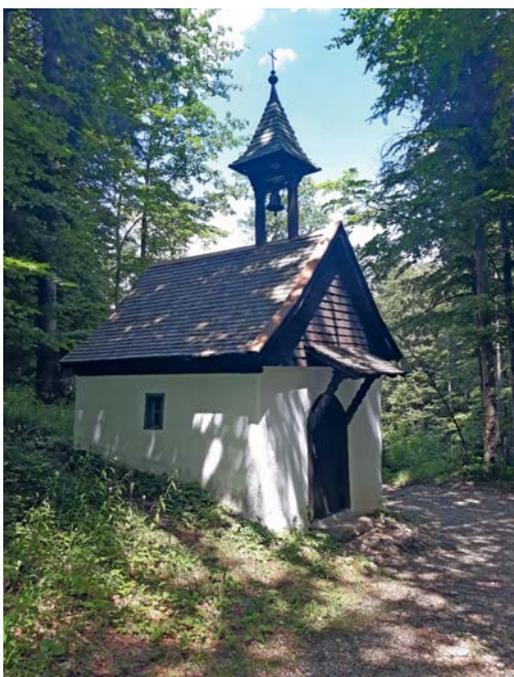
Die Berge als Wegbegleiter

Die Berge sind ganz persönliche Wegweiser und mehr noch, auch Wegbegleiter. Berge haben kein Ego – sie sind einfach da. Für uns alle. Sie erlauben uns, sich ihnen zu nähern, sie zu erleben und zu erfahren, an unsere Grenzen zu gehen, um unsere Komfortzone zu verlassen, um zu lernen, zu wachsen. Unseren eigenen Weg und damit unser ganz persönliches Dô zu finden. All das und vieles mehr können wir im Unterwegssein erfahren. Gemeinsam ebenso wie alleine. Worauf warten?

Susanne Häbe

Die kleine Kapelle am Wegesrand ist eine schöne Gelegenheit, still Danke zu sagen für die Schönheit der Schöpfung und dass ich diese so unmittelbar mit allen Sinnen erleben darf

Das Element Wasser ist ein steter Wegbegleiter und unglaublich wandelbar: mal tosend laut und mächtig im Tobel, mal still und leise plätschernd wie an diesem Brunnen



Am Wackerstein steht eines der wenigen Gipfelkreuze der Schwäbischen Alb.

Unsere Mittelgebirge locken

Tipps & Tricks für die nächste Wandertour

Wie wäre es am nächsten freien Tag mit einem kleinen Abenteuer in der Nähe oder direkt ab der Haustüre? Viele haben das Spaziergehen für sich (wieder) entdeckt und nun auch Lust auf längere Touren bekommen. Unsere Wanderleiterin Sandra hat euch ein paar nützliche Hinweise für eure nächste Wanderung zusammengestellt.

Vor der Tour

Die passende Tour finden: Bibliothek im AlpinZentrum & Online-Portal

Neben den zahlreichen Wanderführern, die im AlpinZentrum ausgeliehen werden können, bieten verschiedene Online-Plattformen die Möglichkeit, Touren im Browser oder einer zugehörigen App zu planen und auf dem Handy oder GPS-Gerät zu speichern. In den Wanderführern sind die Touren detailliert beschrieben. Touren auf Online-Portalen

sind häufig knapper gehalten. Dafür bieten sie meist einen Download des GPX-Tracks bzw. die Möglichkeit, unterwegs genau zu sehen, ob ihr euch auf dem Weg befindet. Online-Touren findet ihr z. B. unter www.alpenvereinaktiv.com oder www.schwaebischealb.de/wandern.

Welche Tour ist die richtige?

Bei der Tourenausswahl solltet ihr euch überlegen, wie lange ihr unterwegs sein wollt und könnt. Rechnet pro Kilometer mit etwa 15 Minuten. Sollte es viel auf

und ab gehen, könnt ihr pro 100 Höhenmeter weitere 10 Minuten addieren. Hinzu kommen die Pausenzeiten. Bei einer 10 km langen Tour mit 300 Höhenmetern beträgt die reine Gehzeit also etwa 3 Stunden. Mit Pausen sind es in Summe dann ca. 4 Stunden. Achtung: Wenn du als Einsteiger ins alpine Gelände möchtest, informiere dich umfassend über alpine Gefahren und wähle zunächst leichte Wege.

Es ist empfehlenswert, sich mit einer Alternativroute auseinanderzusetzen. Sollte das Wetter plötzlich umschlagen, ist es hilfreich zu wissen, wie ihr am besten zum nächsten Bahnhof oder auf direktem Weg zurück zum Ausgangspunkt kommt.

Wer mit der Familie auf Tour ist, sollte unterwegs ein paar Highlights wie Wasserfälle, Burgen, Erlebnispfade oder Geocaches einbauen. Die Gehzeiten sollten bei Touren mit Kindern mit dem



Der Aultalwasserfall bei Bad Überkingen



Im Brenztal bei Herbrechtingen. Um die Ecke stehen die Steinernen Jungfrauen.

Faktor 1,5 multipliziert werden. Weitere Infos zum Wandern mit Kindern gibt es unter www.alpenverein.de/Bergsport/Familie.

In einigen Regionen gibt es bereits spezielle Rolli-Wanderungen. In der Regel sind die Touren, die gut mit dem Rollator oder Rollstuhl machbar sind, auch für Kinderwägen geeignet. Tipps können die lokalen Tourismusorganisationen geben.

Klimafreundliche Anreise

Am Wochenende lohnt sich ein früher Start, da die Züge und (Wander-)Busse morgens i. d. R. leer sind. Unter der Woche ist es hingegen sinnvoll, erst gegen 9 Uhr aufzubrechen, um den Pendlerverkehr zu meiden. Die beliebten Gruppentickets für bis zu fünf Personen gelten unter der Woche ab 9 Uhr, am Wochenende ganztägig. Manche Touren in der Nähe sind auch gut mit dem Fahrrad erreichbar. Probiert doch einfach mal Bike & Hike aus. Reiseauskunft für Baden-Württemberg: www.efa-bw.de.

Während der Tour

Ausrüstung

Es sollte immer getreu dem Motto „Weniger ist mehr“ gepackt werden. Denkt daran, dass ihr alles auf dem Rücken mitnehmt. Bei Mehrtagestouren empfiehlt sich eine Probetour mit dem geplanten Gepäck. Für Tagestouren reicht ein Rucksack mit einem Fassungsvermögen von etwa 20 l. Wichtig ist, dass er bequem sitzt und nicht scheuert.

Was bei einer Tagestour auf der Alb, im Schwarzwald oder vor der Haustür nicht fehlen sollte:

- Erste-Hilfe-Set mit Zeckenzange
- Sonnenschutz (Sonnencreme, Kopfbedeckung, Sonnenbrille)
- Proviant (Brot am besten im wiederverwendbaren Beutel/Dose, Obst, Nüsse, dunkle Schokolade)
- Getränk (Wasser, Tee, Schorle)
- Aufgeladenes Handy

- Geld, Gesundheitskarte, EC-Karte
- FFP2-Maske
- Wechselshirt
- Regenjacke, ggf. Regenhose und/oder kl. Schirm
- Langärmliges Shirt, ggf. Windbreaker
- Beutel für Müll
- Ggf. Wanderstöcke* (zur Entlastung der Knie)
- Ggf. Karte/Wanderführer*, GPS-Gerät*
- Ggf. Handdesinfektion

* alles ausleihbar im AlpinZentrum

Empfehlenswert ist eine Kamera, um die schönsten Momente festzuhalten. Wer hier auf sein Handy zurückgreift, sollte ggf. eine Powerbank mitnehmen.

Die Kleidung solltet ihr nach dem Zwiebelprinzip wählen. Nach den ersten 10 bis 20 Minuten wird euch vermutlich schon etwas wärmer, so dass es praktisch ist, etwas ausziehen zu können.

Auf dem Weg zum Ipf Gipfel



Morgensonne über den Märzenbechern bei Bad Überkingen



Achtet auf atmungsaktive, bequeme Kleidung. Die Schuhe sollten über ein gutes Profil verfügen. Neben klassischen Wanderschuhen und -stiefeln sind gerade für leichte Touren auch Trailrunningschuhe eine Alternative.

Die Wechselkleidung packt ihr am besten in eine wasserfeste Drybag oder eine Tüte, so bleibt sie auch bei schweißtreibenden Touren schön trocken.

Unterwegs mit dem Handy:

Touren und Karten offline speichern

Wer häufiger mit dem Handy navigiert, kennt das Problem: Nicht überall ist die Netzabdeckung gleich gut. Daher empfiehlt es sich, die Touren offline zu speichern. So könnt ihr euch auch im akkusparenden Flugmodus navigieren lassen oder mal einen Blick auf die Karte werfen. Manche Apps bieten das Offline-Speichern nur in ihren kostenpflichtigen Varianten an. Ob sich die Investition lohnt, muss jede/jeder für sich entscheiden. GPS-Geräte halten i. d. R. deutlich länger durch und fordern das oft als Kamera genutzte Mobiltelefon nicht zusätzlich.

Orientierung & Wetter

In Baden-Württemberg sind zahlreiche Wanderwege markiert. Für die Markierungen sind unterschiedliche Organisationen zuständig, weshalb sich diese in ihrer Art der Markierung unterscheiden können. Mein Tipp: Fragt die lokalen Tourismusorganisationen, wie die Beschilderung vor Ort aussieht. Meist gibt es dort auch Infomaterial, das für die Planung hilfreich ist. Einen Überblick bietet www.tourismus-bw.de.

Das Wetter kann sich insbesondere in höheren Lagen rasch ändern. Beobachtet den Himmel (Wolken) sowie die Windrichtung aufmerksam und sucht euch rechtzeitig einen sicheren Unterschlupf oder brecht die Tour im Fall der Fälle ab. Auch der Blick auf eine zuverlässige App mit Wetterradar kann sehr nützlich sein.

Achtsam unterwegs

Wandert mal zehn Minuten in völliger Stille und konzentriert euch darauf, was ihr hört und seht. Was nehmt ihr in dieser Zeit wahr? Was beeindruckt euch? Welche Besonderheiten und Naturschönheiten entdeckt ihr?

WANDERN IN ZEITEN VON CORONA

- **Anreise:** Früh los und leere Busse und Bahnen genießen. Mit dem Auto unbedingt die ausgewiesenen Parkflächen einhalten.
- **Routenwahl:** Unbekannte Wege entdecken statt die weithin bekannten Sehenswürdigkeiten abzuklappern – es gibt auch vor der eigenen Haustür viel zu entdecken!
- **Miteinander:** Verhaltet euch rücksichtsvoll gegenüber Wanderern, Mountainbikern, Reitern, Landwirten und allen anderen, mit denen ihr die Wege teilt. So kommt jede und jeder auf seine Kosten.
- **Pausen:** Wenn es am geplanten Pausenpunkt recht voll ist, geht ein Stück weiter oder zurück und genießt an einem anderen schönen Ort euer Vesper.
- **Verpflegung:** Wenn ihr Getränke teilen wollt, denkt alle an eure eigenen Becher. Die Gipfelschoki am besten schon in der Packung brechen, so dass sich jeder sein Stück nehmen kann.

Respektiert die Natur

Bleibt auf den gekennzeichneten Wegen, da Abkürzungen die Vegetation zerstören. Auch könnt ihr euch so sicher sein, nicht unerlaubt in ein Schutzgebiet einzudringen. Nehmt euren Müll mit – und zwar den kompletten. Ein Taschentuch braucht bis zu fünf Jahre, um zu verrotten. Auch Bananenschalen bis zu drei Jahren!

Nach der Tour

- Untersucht euch auf Zecken und entfernt diese ggf. mit einer Zeckenzange
- Sichtet eure Bilder und lasst den Tag Revue passieren
- Verfasst einen Tagebucheintrag
- Teilt Hinweise zu Gefahrenstellen oder Umleitungen unter www.alpenvereinaktiv.com
- Eine Yoga-Einheit hilft gegen müde Muskeln und sorgt für Beweglichkeit

Text: Sandra Holte, Fotos: Dieter Buck



Plakat: © Österreichischer Alpenverein

Burgruine und Aussichtsfelsen

Thiergarten – Ruine Falkenstein – Schaufelsen – Steighöfe – Neidingen – Donautal – Thiergarten

Schwierigkeit: anspruchsvoll
Strecke: 13 km
Dauer: 4 h
Aufstieg: 400 hm
Abstieg: 400 hm
Einkehrmöglichkeit: Thiergarten

Ausgangspunkt: Beuron-Thiergarten, Parkplatz an der Donau, GPS-Koordinaten: 48.089509, 9.099644

Nach einem Aufstieg aus dem Donautal erreichen wir recht bald die Ruine Falkenstein. Von dort aus geht es vorbei an zahlreichen Aussichtsfelsen, dann durch das wilde Reiftal wieder hinab zum Fluss. Der die Donau begleitende Weg bringt uns zurück zum Ausgangspunkt, wobei wir immer eine schöne Sicht zu den Felsen haben, die wir vom ersten Teil der Wanderung bereits von oben kennen.

Empfohlene Karten:

Freizeitkarte F526 Sigmaringen, 1:50000, LGL; Wanderkarte Oberes Donautal Blatt 51–532, 1:25000, NaturNavi

Sonstiges: Wir wandern auf Pfaden und festen Wegen. Bei den Aussichtsfelsen sollte man an den ungesicherten Stellen vorsichtig sein. Ausweichparkplätze finden wir im Zwickel der L277 und L197 östlich von Thiergarten oder in Neidingen unterhalb der Kapelle.

Diese Wanderung wurde entnommen aus:

Dieter Buck:
Erlebnis-Wanderungen im Naturpark Obere Donau, J. Berg Verlag, ISBN 978-3-8624-6725-9

Wir gehen vom Parkplatz aus hinauf in Richtung L277 und passieren das Schild Thiergarten Zum Hammer (592 m); hier ist bereits „Ruine Falkenstein“ angeschrieben. Danach überqueren wir die Landstraße und folgen mit dem Zeichen rotes Dreieck, das uns einige Zeit auf der Wanderung begleiten wird, dem Wegweiser „Zum Steinbruch“.

Nach dem Ort kommen wir am links liegenden Steinbruch vorbei, danach wandern wir zwischen Feldern und Wald geradeaus zum Schild Buttenloch (668 m) **1**. Hier biegen wir links ab und kommen nach den Feldern in den Wald. Dort führt uns ein Pfad steil hinauf zu einem Forstweg mit dem Schild Falkenstein aufstieg (678 m). Wir biegen rechts ab und erreichen immer ansteigend bald die Ruine Falkenstein (736 m) **2**.

Wir halten uns vor der Ruine rechts, dann nehmen wir am Grillplatz den rechts abwärts führenden Pfad, der uns mit dem roten Dreieck in Richtung „Schaufelsen Steighöfe“ führt. Nach links liegenden Felsen erreichen wir das Schild Falkensteinwand (693 m). Nun geht es bergab zum Waldrand mit dem Schild Nördliches Buttenloch (650 m) **3**. Wir biegen links ab und erreichen bald das Schild Schaufelsenanstieg (655 m). Nun steigt es eine Weile an bis zum Schild Schaufelsen (760 m) **4**, wo wir nach rechts weitergehen.

Jetzt folgt eine Reihe von Aussichtsfelsen, die zum Teil gesichert, zum Teil ungesichert sind. Immer dem Pfad folgend, erreichen wir schließlich die Stettener Schutzhütte (775 m). Danach wandern wir am Schild Beim Traumfelsen (765 m) und Rauher Bühl (780 m), wo wir den Wald verlassen, vorbei. Nun halten wir uns links. Etwas später können wir nach links einen Abstecher zum letzten Aussichtsfelsen dieser Tour, dem Mühlefels, machen; er liegt 100 Meter links des Weges.

Bald danach sind wir am Schild Steighöfe (795 m) **5**, wo wir geradeaus weiterwandern. Vorbei am Schild Jagdberg (773 m) kommen wir zum Schild Über dem Reiftal (775 m). Hier halten wir uns scharf links und steigen hinab zum Schild Reiftal (737 m) **6**. Dort biegen wir links ab. Wir

wandern durch das urtümlich wirkende Reiftal mit seinen mächtigen Felsen bis zum Ortsanfang von Neidingen.

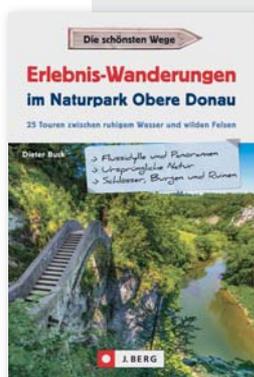
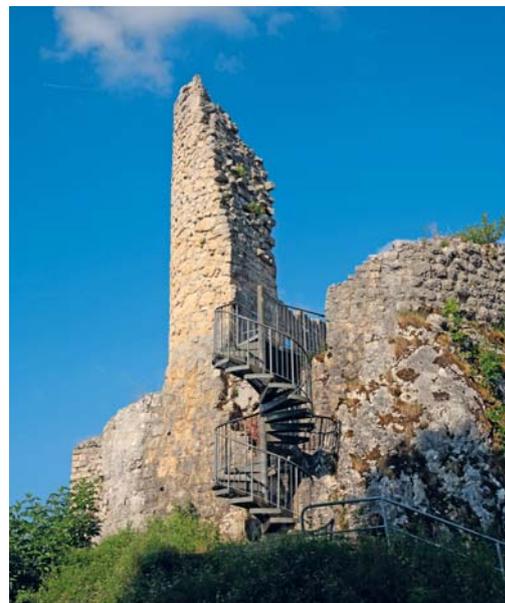
Am Schild Neidingen Fall (610 m) geht es geradeaus weiter, dann an dem mächtigen Baum leicht nach links und an der Kapelle vorbei zur L277. Wir passieren das Schild Neidingen Bahnübergang (595 m), überqueren die Donau und biegen am Schild Donaubrücke (595 m) **7** links ab.

Nun wandern wir durch das Donautal, wobei wir an schönen Wochenendtagen auf die Radler aufpassen müssen. Links oben sehen wir die vielen Felsen, über die wir gewandert sind. Ein Schild macht auf die Ruine Unter-Falkenstein aufmerksam, wir kommen durch Neumühle und nach dem Abzweig ins Raintal am Bettelfels vorbei. Schließlich erreichen wir die nach Thiergarten führende Brücke, die uns zurück zum Ausgangspunkt bringt.

Sehenswertes und Besonderes

Es gibt zwei Ruinen mit dem Namen Falkenstein. Während der Obere Falkenstein die vermutlich ältere Burg ist, auf einem langen Felsrücken liegt und bequem aufgesucht werden kann, befand sich der Untere Falkenstein dreißig Meter unterhalb auf einem unzugänglichen Felsen

In der Ruine Falkenstein





Ein typischer Donautalblick: Felsen im Rund wie eine Arena

und ist nur für Kletterer erreichbar. Aus der Chronik der Herren von Zimmern geht als Erbauungszeit das 10. Jahrhundert hervor, nach Grabungsfunden wird aber die Zeit um 1200 vermutet. Der Erste des Rittergeschlechts, das sich nach der Burg nannte, wurde 1213 erwähnt; in den Urkunden des Klosters Salem tauchten die Falkensteiner um 1255 auf. Die Letzten des Geschlechts trugen den Beinamen „Hasenbein“. Nach verschiedenen Besitzern wurde die Anlage 1516 von Gottfried

Werner von Zimmern um 4880 Gulden gekauft. Ihm gehörte auch die Burg Wildenstein und so residierte er nach Belieben auf einer der beiden Anlagen. Er baute einen hohen Turm, von dem in der Zimmernschen Chronik geschrieben steht, er wäre „so hoch, das man über alle welder und helzer biß gar nahendt geen Mengen sehen megte“ und dass er bei Sturm so wankte, dass „ein schüssel mit wasser unverschütt uf dem tisch nit bleiben mogte.“ 1595 wurde die Burg an die Grafen

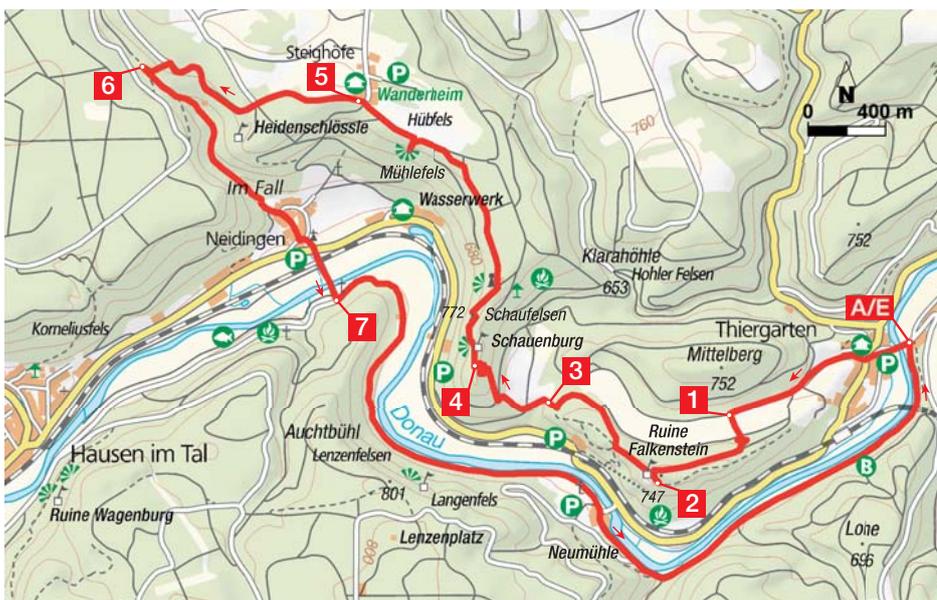
von Helfenstein-Wiesensteig vererbt und von diesen 1627 an die Fürstenberger verkauft. 1631/32 wurde sie bereits als unbewohnbar bezeichnet. Erhalten sind noch Teile der Kernburg mit Resten runder Türme und des Palas. Zur Kernburg führt eine stählerne Wendeltreppe.

Der etwa 170 Meter hohe Schaufelsen ist die gewaltigste Felswand des Donautals. Sie bietet einen schönen Blick auf die Donauschleife, Neidingen und eine kreuzgekrönte Felsennadel.

Der Mühlefels (751 m) bietet einen schönen Blick auf Donauschleife, nach Neidingen, Werenwag, zum Schaufelsen und zum gegenüber liegenden Lenzenfels.

Die Kapelle St. Agatha wurde 1839 an Stelle einer aus dem Barock stammenden Vorgängerkapelle gebaut, die im Jahr zuvor von einem bei einem Unwetter durch den Fall herabschießenden Wasserschwall zerstört wurde. Innen befindet sich ein Marienaltar mit Maria, Sebastian und Wendelin. Darüber sieht man die Heiligen Nikolaus, Agatha und Bilder von St. Veit und St. Nepomuk sowie Maria mit ihren Eltern Anna und Joachim. Die Figuren neben dem Altar stammen von Alberti und wurden um 1730 geschaffen, die anderen Skulpturen befanden sich früher in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Hausen.

Dieter Buck



Karte: © Bruckmann Verlag GmbH/Heidi Schmalfuß

Küchenschellen zählen zu den ersten blühenden Pflanzen im Jahr.

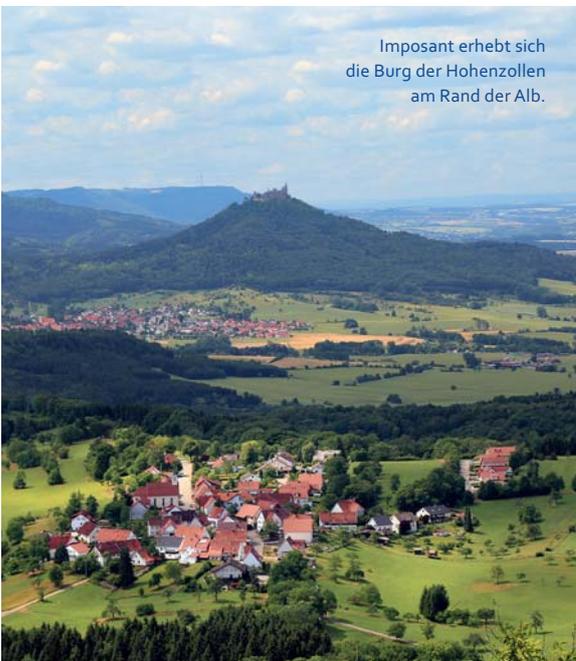


Fotostory

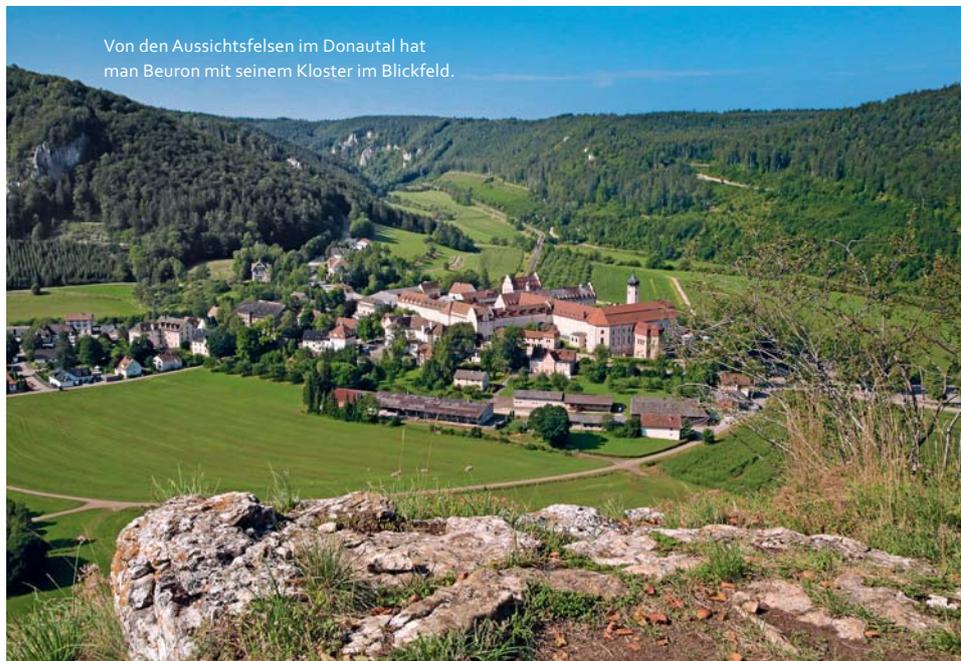
Impressionen von der Schwäbischen Alb

Nicht nur Autor Manuel Andrack schwärmt fürs Wandern in den Mittelgebirgen. Auch wir alle im Bereich der Sektion Schwaben wissen um die grandiosen Landschaften, die man in unseren Mittelgebirgen findet. Allen voran Schwäbische Alb und Schwarzwald. Für Dieter Buck ist die Schwäbische Alb sein „Hauptarbeitsgebiet“ für seine Wanderführer. Hier sehen Sie Impressionen von seinen Wanderungen.

Imposant erhebt sich die Burg der Hohenzollern am Rand der Alb.



Von den Aussichtsfelsen im Donautal hat man Beuron mit seinem Kloster im Blickfeld.





Zu den bekanntesten Ausflugsziele der Schwäbischen Alb zählen der Blautopf ...



... und Schloss Lichtenstein.



Man sollte auch kleine Kostbarkeiten beachten, hier in der Ruine Falkenstein im Donautal.



Ganz ruhig fließt die Donau dahin.



Umweltbewusst in die Berge

TiefBlicke

Gesunde Ernährung ist Klimawandel auf dem Teller

Es gibt nichts Schöneres als ein Vesper während einer Bergtour. Wohl niemand wird es dabei in den Sinn kommen, dies mit Klimaschutz in Verbindung zu bringen. Über die bereits mehrfach in den **TiefBlicken** erwähnten gefährlichen Treibhausgasen (THG) besteht jedoch ein Zusammenhang. Das Umweltbundesamt beziffert die gesamten THG-Emissionen Deutschlands auf 959 Mio. t CO₂-Äquivalente. Auf die Ernährung (Produktion, Verarbeitung und Zubereitung) entfallen davon, als sogenannte direkte Emissionen, rund 20%. Gewisse THG-Emissionen sind unvermeidlich, wir müssen uns schließlich ernähren. Entscheidend für deren Höhe aber ist, zu welchem Lebensmittel wir greifen, ob eher tierische oder pflanzliche Lebensmittel unseren Speiseplan bestimmen. Wichtig ist zudem, wie diese hergestellt, transportiert, zubereitet und wie viele Lebensmittel verschwendet werden. Von den gesamten THG-Emissionen unserer Ernährung sind nahezu 70% der direkten THG-Emissionen auf tierische Produkte zurückzuführen. Unsere fleischbetonte Ernährung ist also ein wichtiger Auslöser negativer Umwelteffekte. Auf pflanzliche Produkte hingegen entfällt lediglich knapp ein Drittel dieser Emissionen.

Dies soll die nachfolgende Übersicht für einzelne Nahrungsmittel verdeutlichen. Sie sagt aus, wie viel CO₂ durch Produktion und anschließenden Verbrauch von 1 kg des jeweiligen Lebensmittels anfällt. Man nennt dies den Pro-Kopf-Verbrauch in kg CO₂-Äquivalenten (nach Meier und Christen 2012):

Schweinefleisch	434,8
Rind- und Kalbfleisch	260,2
Käse	178,7
Milch	149,2
Weizenmehl	111,6
Zucker	95,2
Butter	88,6
Gemüse (vom Markt)	83,4
Geflügelfleisch	81,5
Reis	30,4
Eier	26,3
Roggenmehl	15,0
Schaf-/Ziegenfleisch	11,9

Aus Sicht des Klimaschutzes gilt es also, die THG-Emissionen dringend herunterzufahren. Wenn man sich die Zahlen anschaut, am besten mit weniger Fleischkonsum. Hier kommen die Ernährungswissenschaftler ins Spiel, die nicht wegen der positiven Wirkungen auf das Klima, sondern wegen der Besorgnis um unsere Gesundheit eine gesündere Ernährung

SELBST AKTIV WERDEN

Empfehlungen des WWF (World-Wildlife-Fund) zur Ernährung

Gemüse in Massen, Fleisch in Maßen

Jeder noch so kleine Schritt lohnt, denn schon kleinere Veränderungen unserer alltäglichen Ernährungsgewohnheiten tragen zum Klimaschutz und zum Schutz von einmaligen Lebensräumen bei. Zukünftig sollte es heißen: Sonntagsbraten statt Werktagsbraten.

Kochen nach Kalender

Saisonale Produkte vermeiden Klimagase, da sie nicht extra aus dem Ausland beschafft werden müssen und ohne künstliche Wärmezufuhr im Freiland wachsen.

Bioprodukte bevorzugen

Weitgehend geschlossene Nährstoffkreisläufe, der Verzicht auf mineralische Dünger und synthetisch hergestellte Pflanzenschutzmittel sind einige der wesentlichen Merkmale, die den ökologischen Landbau auszeichnen. Er gilt als besonders ressourcenschonend und umweltverträglich.

Einkauf von Fleisch aus artgerechter und nachhaltiger Tierhaltung

Hierzu gehört Fleisch, das z. B. nach den Kriterien des EU-Biosiegels oder der Bio-Anbauverbände erzeugt wurde, sowie sogenanntes „Weidefleisch“, das von Tieren stammt, die ganzjährig auf der Weide stehen.

INFO

Quelle: WWF-Studie D 2012; Klimawandel auf dem Teller



Weitere Information: wwf.de/themen/landwirtschaft

empfehlen. Gesunde Ernährung heißt: weniger Fleisch, mehr Obst, Gemüse und Getreide. Eine Win-win-Situation für uns Menschen in doppelter Hinsicht. Wir schonen das Klima und bleiben gesund! Wer könnte da Nein sagen? **TiefBlicke** verspricht: Das nächste Bergvesper schmeckt ganz bestimmt auch mit weniger Wurst, einem kernigen Apfel und viel Gemüse.

Wolfgang Arnoldt

Corona-Pandemie Folgen für die Bewäl- tigung der Klimakrise

Schweiz, Vierwaldstätter See als Beispiel für eine wasser- und vegetationsreiche Region



Foto: Karin Schmid-Arnoldt

Derzeit arbeiten wir als Pilotsektion eine CO₂-Bilanzierung aus. Hierüber wurde im letzten Schwaben Alpin berichtet. Kritische Stimmen könnten nun fragen, ist dies überhaupt nötig?

Die Bilder in den Nachrichten sind derzeit doch eindrucksvoll. Kristallklares Wasser und Schwärme von Fischen in den Kanälen von Venedig, sinkende Luftverschmutzung oder Schwarzwild, das in menschenleeren Städten durch die Straßen zieht. Die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie wirkten und wirken sich unmittelbar auf die Umwelt aus und führten zu einem Rückgang des globalen CO₂-Ausstoßes. Deutschland hat sogar sein Klimaziel für 2020 erreicht. Doch Grund zur Freude besteht trotzdem nicht! Die Folgen der Pandemie könnten für die globale Klimapolitik einen schweren Rückschlag bedeuten.

Obwohl es sich bei beiden Krisen um globale Notstände handelt, sind die Reaktionen unterschiedlich. In der Coronapandemie wurden drastische Maßnahmen ergriffen, um die Anstiegskurve abzufachen. Auch der Klimawandel ist ein globaler Notstand, der künftig jährlich über 250 000 Todesfälle durch Hitzewellen, Dürren und den Anstieg der Meeresspiegel verursachen könnte. Ähnlich drastische Maßnahmen sind hier bisher ausgeblieben. Mit der fortschreitenden globalen Erwärmung nehmen die negativen Auswirkungen auf alles Leben auf unserem Planeten immer weiter zu.

Warnung vor Kippunkten im Erdsystem

Wissenschaftler/innen warnen vor sogenannten Kippunkten im Erdsystem, mit verheerenden Folgen für besonders betroffene Regionen und künftige Generationen. Ungeachtet dieses Wissens und bestätigter Prognosemodelle, wird der Klimawandel nach wie vor nicht als globale Notlage wahrgenommen und behandelt. Nun droht die Pandemie auch noch die Dynamik der Klimabewegung zu bremsen, indem sie dem Thema Aufmerksamkeit entzieht und Protestmöglichkeiten einschränkt.

Zudem wird der Rückgang der CO₂-Emissionen nicht von Dauer sein. Die kurzfristig abgeflachten Emissionen werden wieder ansteigen. Durch einen erwarteten Rebound-Effekt vermutlich sogar schneller als zuvor. Es ist also offensichtlich, dass die kurzfristig im Zuge der Pandemie gesunkenen Emissionen nicht annähernd ausreichen, um die – selbst in den Wetternachrichten zwischenzeitlich immer wieder dargestellte – Erderwärmung aufzuhalten.

Klimakrise noch wenig sichtbar

Ein weiterer Aspekt kommt hinzu: Im Gegensatz zur Corona-Krise ist die Klimakri-

se bislang wenig sichtbar. Dramatische Bilder aus dem nahen Mailand während der ersten Welle der Coronakrise sind eindrücklicher wie vom Strand einer sonnenigen Pazifikinsel, die langsam im Meer verschwindet. Der erneute Beitritt der USA zum Klimaschutzabkommen ist ein Hoffnungsschimmer, ebenso die Einigung zwischen China und USA zur CO₂-Senkung sind gute politische Zeichen. **TiefBlicke** hofft, dass es dem Klimaschutz gelingt, nun auch in Baden-Württemberg viel mehr an Bedeutung zu gewinnen.

Während die Corona-Pandemie hoffentlich mit Hilfe eines Impfstoffes überwunden wird, gibt es gegen den Klimawandel keine Impfung. Die gute Nachricht ist, dass auch beim Klimawandel wissenschaftlicher Rat zur Verfügung steht und wir Instrumente an der Hand haben, das Kippen des Klimas noch zu verhindern. Mit der in der Sektion begonnenen CO₂-Bilanzierung wird ein erster kleiner Schritt getan. Die weiteren Schritte zur Umsetzung werden nicht allen gefallen. Es wird aber kein Weg daran vorbeiführen, wenn wir auch zukünftigen Generationen einen lebensfreundlichen Planeten hinterlassen wollen.

Wolfgang Arnoldt

INFO

Quellen: Dt. Institut für Entwicklungspolitik; Von Covid-19 zur Klimapolitik R. Hägele u. O. Mathis www.bmu.de/treibhausgase



Natura 2000-Gebiet



Lebende Schätze des Karwendel – Schnarrschrecke, Uhu und Deutsche Tamariske

Artenschutzprojekt im Naturpark Karwendel

Was ist „Bubo bubo“? Und was hat das mit dem Karwendel zu tun? Ist es womöglich der Name des Hüttenhundes unseres Pächters auf dem Hallerangerhaus im Karwendel?

Weit gefehlt, es ist eine lateinisch-systematische Bezeichnung. Und zwar für eine der TOP-24-Arten im Naturpark Karwendel – den Uhu. Er ist vermutlich im gesamten Karwendel verbreitet. Im Inntal zwischen Zirl und Kranebitten sowie im vorderen Hinterautal mit deutlich höherer Besiedlung und damit auch mit einer besseren Chance, ihn wirklich zu hören oder gar zu sehen. Sein Bestand umfasst mindestens 9 bis 18 Brutpaare. Dafür sind Schutz und Erhalt der Brutfelsen in guter Qualität und die Aufrechterhaltung günstiger Nahrungsversorgung in der Nähe der Horststandorte erforderlich.

Der Uhu ist damit eine Art von insgesamt 23 weiteren priorisierten Arten, deren langfristiges Weiterbestehen für das Natura 2000-Gebiet „Naturpark Karwendel“ von besonderer Bedeutung ist. Im herkömmlichen Naturschutzmanagement ist die Entscheidungsgrundlage oft durch ein Attribut der Art maßgeblich bestimmt und damit nur eindimensional. Mit dem Artenschutzprojekt sollte aber mit wissenschaftlicher Unterstützung der Universität Innsbruck ein mehrdimensionaler Ansatz verfolgt werden, der mehrere Parameter zur Entscheidungsfindung heranzieht. So beispielsweise den Gefährdungstatus (wie gefährdet ist das Wei-

terbestehen der Art?) oder den Aufwand (Welche zeitlichen und materiellen Ressourcen benötigt der Schutz der Art?).

Priorisierung von Tier- und Pflanzenarten

Es war deshalb notwendig, die 3300 Tierarten und mehr als 1300 Pflanzenarten auf Basis der finanziellen und zeitlichen Ressourcen zu priorisieren. Dabei wurden auch Erkenntnisse aus vorangegangenen Artenschutzprojekten im Gebiet herangezogen. Somit umfasst die nun vorliegende Artenschutzstudie die Identifizierung der naturschutzfachlich prioritären Arten, einen Überblick der Artenschutz-

empfehlungen für diese Arten und die Einstufung von Handlungsfeldern sowie den Handlungsbedarf und dessen Dringlichkeit. Ein – wie **TiefBlicke** meint – gelungenes Werk, das gerne Interessierte in der Geschäftsstelle oder unter dem unten angegebenen Link einsehen können.

Seltene Arten auf dem Weg zum Hallerangerhaus

Für alle, die nicht so tief einsteigen wollen, sei erwähnt, dass bei den Pflanzen die Deutsche Tamariske und bei den Tieren die Gefleckte Schnarrschrecke die ersten beiden Plätze im Ranking einnehmen. Beide sind auch auf dem Weg zum Hallerangerhaus im Flussbett der Isar zu finden. Für beide gilt, der Schutz des alpinen Wildflusssystemes Isar als absolut prioritär. Dies gilt deshalb, weil dynamische alpine Wildflüsse, insbesondere verzweigte Flussabschnitte, generell in Mitteleuropa gefährdet sind. Zum Glück ist für die Wildflüsse im Naturpark Karwendel aber derzeit von einer stabilen Situation auszugehen. Für die Schnarrschrecke gilt zudem eine besondere regionale Relevanz, da Bestände in der Schweiz und in Südtirol erloschen sind. Tirol hat deshalb eine hohe nationale Verantwortung für den Erhalt dieser Art. Bevorzugt werden von ihr Schotterbänke, die bereits junge Pionierweiden aufweisen. Sie ist an ihre Umgebung gut angepasst. Wer sie sieht, kann sich glücklich schätzen!

Wolfgang Arnoldt

INFO

Quelle: Sonntag, H., Haidegger, M., Schöpfer, A. & Füreder, L. (2020): Artenschutzstudie im Natura 2000-Gebiet Naturpark Karwendel – Fachliche Entscheidungsgrundlage für zukünftige Artenschutzprojekte im Naturpark Karwendel. Naturpark Karwendel, Hall in Tirol: 113pp.

Weitere Information:
www.karwendel.org



Eine von uns: BaWü-Jugendcup-Gewinnerin Charlotte Schiefer

Von der Blockflöte zum Wettkampfklettern

Vor fünf Jahren hat sie mit dem Wettkampfklettern begonnen und ist jetzt schon besser als andere, die weitaus länger klettern. Charlotte Schiefer ist 14 Jahre alt und kommt aus Ellwangen bei Aalen. Sie klettert in Wettkämpfen bis einschließlich der Europaebene – und das nicht unerfolgreich. Schwaben Alpin hat ihr einige Fragen zu sich und zum Klettern als Wettkampfsport gestellt.

Stell dich doch gerne mal kur vor!

Ich bin Charlotte Schiefer und bin 14 Jahre alt. Ich werde im September 15. Und ich komme aus Ellwangen. Das liegt knapp 1,5 Stunden von Stuttgart entfernt bei Aalen. Ist eher klein, also bisschen dörflich. Meine zwei Brüder sind 12 und 16 Jahre alt.

Bevor wir gleich ganz ins Thema Klettern einsteigen: Was waren deine Hobbys, bevor du mit dem Wettkampfklettern angefangen hast?

Also ich habe Blockflöte gespielt und danach mit Klarinette weitergemacht. Sportlich war es Schwimmen, Tanzen und Leichtathletik. Das habe ich dann aber nach und nach wieder aufgehört. Klettern fand ich cooler.

Wie kam es, dass du mit dem Klettern angefangen hast?

Bei uns klettert eigentlich die gesamte Familie. Das ist mittlerweile unser Familiensport. Ich glaube, ich war 9. Davor war ich aber schon ein paar Mal mit meinen Eltern in der Kletterhalle in Aalen. Mein Bruder hatte mit dem Klettern angefangen und da war ich dann einfach dabei zum Zugucken. Ich bin dann auch an die Wand und fand es richtig gut. Danach war

ich in einer Jugendgruppe von Ellwangen. Mir hat das so großen Spaß gemacht, dass ich mittlerweile in einer Wettkampfgruppe bin und auf Wettkämpfe gehe.

Vergleichst du dich mit deinen Brüdern?

Man vergleicht sich schon immer ein bisschen. Aber im Endeffekt versuche ich hauptsächlich an mir selbst zu arbeiten. Wobei, mein kleiner Bruder und ich bateln uns schon manchmal. Gerade wenn er im Speed schneller ist als ich, nervt es mich ein bisschen. Dann denke ich mir: „Nächstes Mal bin ich besser.“ Aber das ist natürlich auch eine Motivation.

Wenn die ganze Familie kletterbegeistert ist, dann geht ihr sicher auch im Urlaub klettern ...

Stimmt, bei uns ist jeder Urlaub irgendwie mit Klettern verbunden. Ohne Klettern geht bei uns gar nichts. Ich mag's und finde es immer spannend, wenn man in ein neues Klettergebiet kommt. Aber klar braucht man manchmal auch ein bisschen Abwechslung und wenn wir in der Nähe vom Meer sind, planen wir auch mal einen Strandtag ein.

Wo hat es dir bisher am meisten Spaß gemacht zu klettern?

Also ich finde schon viele Gebiete cool. Aber am besten hat es mir, glaube ich, in „Magic Wood“ in der Schweiz gefallen. Es

ist halt einfach magisch da. Der Wald ist toll und unten gibt es einen Fluss. Die Natur dort ist richtig genial.

Wo kletterst du sonst so?

Wo trainierst du?

Vor Corona war das Kader-Training montags auf der Waldau. Dazu hatte ich dann mittwochs noch mit unserer Wettkampfgruppe in Aalen Training. Da ist jetzt immer Bouldertraining mit dem Kader im Active Garden in Waiblingen. Manchmal gehen wir auch nach Neu-Ulm. Ich mag's, weil es dort ne Speedwand gibt. Ansonsten gehen wir noch nach Kempten ins Swoboda Alpin, ins Exxpozed, nach Augsburg oder ins E4 in Nürnberg, wenn nicht grade ein Lockdown ist.

Welchen Schwierigkeitsgrad kletterst du?

Am Fels wars auch schon mal ne 7c+. Und in der Halle habe ich schon mehrere 9+, aber noch nie eine 10- geschafft. Beim Bouldern weiß ich es ehrlich gesagt nicht. Da schaue ich eher auf den Spaßfaktor.

Welche Disziplin macht dir am meisten Spaß? Bouldern, Lead oder Speed?

Eigentlich macht mir alles Spaß. Die Kombi ist einfach ne coole Abwechslung. Und es kommt auch immer drauf an, in welcher Disziplin man gerade am stärksten ist. Aber ja, eigentlich mag ich alles. Speed ist so schnell und man will immer seine Bestzeit knacken. Im Lead kann man schön lang klettern. Das ist beim Bouldern ja nicht so. Aber Bouldern finde ich auch mega, da kann man gute dynamische Züge machen.

Wie bereitest du dich auf einen Wettkampf vor?

Eigentlich bereite ich mich jetzt nicht speziell darauf vor. Ich gehe das immer recht entspannt an und trainiere immer gleich viel. Dann höre ich meist 4 bis 5 Tage vor dem Wettkampf auf zu trainieren, damit sich meine Haut an den Händen regenerieren kann. Mental muss ich mich auch nicht groß drauf vorbereiten, weil bei mir die Aufregung sowieso immer erst kurz vor dem Start kommt.

Was ist für dich das Besondere an einem Wettkampf?

Ich genieße es, wenn ein Wettkampf ist. Das hat man nicht immer. Und es macht

Wettkampffinale in Hannover: Februar 2020,
In der Schlüsselstelle des Boulders



Céüse, Frankreich, im August 2020

Training im Exxposed bei Dietmannsried



einfach unfassbar Spaß, sich mit den anderen zu messen. Ich mag auch das Rumreisen. Wir waren z. B. in Hamburg zum Deutschlandcup, und wenn man dann einen Tag frei hat, kann man sich die Stadt anschauen. Das ist schon sehr cool.

Wie läuft ein Wettkampf konkret ab?

Also, man hat erst eine offene Qualifikation. Da muss man ein paar Boulder oder eben Routen mit begrenzter Anzahl an Versuchen klettern und kann den anderen auch beim Klettern zuschauen – vorausgesetzt, man ist nicht die Erste.

Wenn man unter den ersten zehn, manchmal auch nur unter den ersten sechs ist, kommt man ins Finale. Dort sind die Athleten in einer sogenannten Isolation, wo man die Boulder oder Routen nicht sehen kann. Man kommt nacheinander raus und hat dann fünf Minuten Zeit, einen Boulder zu schaffen. Danach hat man fünf Minuten Pause. Insgesamt muss man vier Boulder klettern. Beim Lead gibt es eine Route und einen Versuch

Startest du lieber als Erste oder als Letzte?

Klar will niemand als Erstes in der Quali starten, weil die anderen dir dann zuschauen können und du aber niemandem. Das ist nicht so cool und mir leider schon öfter passiert. Das Gute daran ist, dass du keinen Druck hast, weil du nicht

weißt, wie weit die anderen kommen. Na ja ... Und als Letzte starte ich auch nicht gerne. Vor allem in der Quali muss man dann so ewig warten. Ich starte am liebsten in der Mitte.

Feuert man die anderen Athleten an?

Also man feuert die anderen auf jeden Fall an. Das hat auch was mit der gesamten Stimmung zu tun. Und es fühlt sich auch besser an, wenn man selbst klettert und angefeuert wird. Zurzeit wegen Corona darf man aber nicht anfeuern. Es gibt nicht einmal Zuschauer. Das ist schade, weil das schon auch oft dabei hilft, eine schwere Stelle zu schaffen. Anfeuern und Zuschauer erhöhen für mich den Ehrgeiz.

Was hast du noch für Ziele, was möchtest du noch erreichen?

Ja, also ich will dieses Jahr schon gerne beim Deutschen Jugendcup im Endergebnis auf dem Treppchen stehen. Und auf Baden-Württemberg-Ebene möchte ich unbedingt gewinnen, um meinen Titel zu verteidigen. Dann habe ich mich dieses Jahr noch für die Europaebene qualifiziert. Beim letzten Mal wurde ich 13. Wäre cool, wenn ich das noch toppen könnte. Außerdem möchte ich auf jeden Fall dieses Jahr meine erste 10– schaffen. Das nervt schon ein bisschen, wenn man 9+ schafft und nie ganz in den 10. Grad kommt. Aber im Endeffekt ist das größte Ziel, Spaß zu haben, weil ohne Spaß hat man keine Motivation. Dann bringt alles nichts.

Was würdest du Kindern und Jugendlichen raten, die Interesse am Klettern oder Bouldern haben?

Einfach mal ausprobieren. Wenn man merkt, dass einem Klettern Spaß macht, dann einer Jugendgruppe beitreten. Und wenn einem das immer noch verdammt viel Spaß macht, man gut ist und man Lust auf Wettkämpfe hat, dann einer Wettkampfgruppe beitreten. Schaut doch mal, was bei der Sektion Schwaben so möglich ist!

Bei mir war das auch so. Da hatte mein Dad gefragt, ob wir mal in einer Gruppe schnuppern können. Das hat uns so viel Spaß gemacht, dass wir geblieben sind. Also, einfach machen!

Interview: Felix Liebelt

Fotos: Simone und Daniel Schiefer



Aalener Jugend und Juspo

Tolle Touren trotz Corona

Manche Bücher existieren nicht wirklich. Aber mal angenommen, es gäbe sie ...

Der Sommer 2020 begann anders als gewohnt. Das C-Wort ließ gemeinsame Frühlingsaktivitäten ausfallen, erst im Sommer konnten wir allmählich wieder gemeinsam auf kleinere und größere Touren gehen, ohne dass sich jemand Sorgen um seine Gesundheit machen musste. Und so haben wir im Rückblick trotz Erwartung eines Nullsommers alpiner Klettertouren einiges erlebt. So viel, dass gleich eine ganze Trilogie daraus geworden ist. Sie begann auf der sektionseigenen Stuttgarter Hütte am 18. Juli. Die zwei Fortsetzungen auf der Hanauer Hütte und Steinsehütte erschienen dann an den nächsten Wochenenden. Hier ein kleiner Überblick:

Band 1: Stuttgarter Hütte – Schnee im Juli

Unspektakulär und etwas vorhersehbar beginnt der erste Teil mit einer Autofahrt. Die Hauptpersonen, um die sich die Handlung dreht, haben auf dem zweistündigen Hüttenzustieg Gelegenheit, sich gegenseitig auszutauschen. Schon hier zeigt sich ein anhaltendes Muster: Zur Aalener „Jugend Alpin und Juspo“ gesellen sich verschiedene Kursteilnehmer, die sich für die berühmten Alpinkletterkurse bei Peter K. Weber angemeldet haben. Nach dem Aufstieg erfolgt eine Begutachtung der modernen und gemütlichen Stuttgarter Hütte in den Lechtalern. Mit dem Ausblick auf die markante Roggspitze, deren Besteigung sich die Figuren als großes Ziel vorgenommen haben, nehmen sie

STUTTGARTER HÜTTE

 **Lage:** Lechtaler Alpen auf 2310 m

Talorte: Zürs/Lech

Anfahrt: A7/Ag6 Ulm – Bregenz

Ausstattung: 36 Zimmer,
20 Matratzenlager

Zugang: 2 Std. von Lech mit Seilbahn über Rauhekopfscharte;
2 Std. von Zürs auf A.-Endress-Weg

Gipfel: Rüfi-, Fanggekar- und Erlispitze (alle über 2600 m), Roggspitze (2747 m) und Valluga (2809 m)

Anschluss an Arlberger Klettersteig



Die Gruppe unterhalb der potentiellen Ziele
(Steinkarturm, Parzinturm und Spiehlerturm)

erst einmal die 2640 Meter hohe Fanggarkarspitze in Angriff. Dabei ist es zunächst relativ kalt. Auch wenn die alpine technische Spannung ausbleibt, bleibt das Werk unterhaltsam, und daran ändert auch der abendliche Hüttenaufenthalt nichts, besonders weil fast alle für die Übernachtung einen Gutschein ihrer Sektion einlösen können.

Der zweite Tag verspricht wärmere Temperaturen und auch eine fesselnde Handlung, denn schon auf dem Zustieg der Klettertour müssen steile Schneefelder gequert werden. Bei strahlendem Sonnenschein drängen sich unsere Alpinhelden vor dem Einstieg, an dem sich auch einige andere Seilschaften eingefunden haben. Der Leser wird wie die Figuren ganz ungeduldig – wann können sie endlich in den elf Seillängen langen Südpfeiler (IV) einsteigen? Tatsächlich gelingt es ihnen schnell: Eine Seilschaft hat sich rasch umgezogen und steigt als Erstes ein, die zweite überholt über eine Variante, doch die dritte hat keine Überholmöglichkeit mehr. Allen Seilschaften bleiben aber der traumhaft kompakte Fels, originelle Kletterstellen und sensationelle Ausblicke über die Umgebung. Auch beim Abstieg kann man das Buch nicht aus den Händen lassen, denn auch der Abstieg von der Roggspitze (2747 m) ist mit einigen Abseilstellen garniert, nicht immer leicht zu finden und ausgesetzt. Doch die Romanhelden meistern auch diese Herausforderung, finden sich wieder auf der Stuttgar-

HANAUER HÜTTE



Lage: Lechtaler Alpen auf 1922 m

Talorte: Boden bei Pfafflar; Gramais

Anfahrt: A7 Memmingen – Reutte – Lechtal

Ausstattung: 36 Zimmer,
102 Matratzenlager

Zugang: 2 Std. von Boden bei Pfafflar; 4,5 Std. von Gramais über Kogelseescharte

Gipfel: Kogelseespitze (2647 m), Dremelspitze (2741 m), Parzinn (2582 m) und Spiehlerturm (2647 m, Touren bis SG V+)

Hüttenklettersteig in einer D- (4 Std.) und einer B/C-Variante (1 Std.)

ter Hütte ein, bevor sie zu ihren Autos zurückkehren. Verwirrend bleibt dabei nur die Szene, die eine Figur mit zwei Rucksäcken beschreibt, wo doch jeder Alpinist weiß, dass einer reichen muss.

Band 2: Hanauer Hütte – Sonne und Regen in luftigen Höhen

Die Zusammensetzung der Figuren – Jugendgruppe und Kurs – bleibt auch im zweiten Band erhalten, wenn auch die genaue Zusammensetzung etwas vom ersten Band abweicht. Wie gehabt, beginnt die Handlung mit einem Bäckerbesuch und der Anfahrt. Zur Freude und Unterhaltung aller ist auch Clemens mitgekomm-



Traumhafte Aussicht beim Klettern auf die Roggspitze



Nicole in der Schlüsselstelle am Südpfeiler der Roggspitze



Peter mit Clemens vor der Hanauer Hütte



Flora und Fauna oberhalb der Steinseehütte. Fabian bei seinem ersten alpinen Vorstieg am Parzinnturm.

Einfache, gut abgesicherte Kletterei auf die Parzinnspitze

men, mit drei Monaten die jüngste Figur. Ihm genügt der Hüttenaufstieg zur Hanner Hütte, die anderen machen sich noch auf zur Parzinnspitze (2613 m). Dieser Teil wirkt durch den verlängerten Zustieg zum Wandfuß etwas gezogen. Weil der „Plattenpfeiler“ (IV-) mit seinen sieben Seillängen so gut abgesichert ist, spürt man trotz der Schnelligkeit, wie die Figuren die umliegende Landschaft genießen. Die Tour führt mit Blick auf einen

Bergsee auf einer Felskante bis auf den Gipfel, der eine Pause für die Charaktere bedeutet. Wieder sind die drei Seilschaften unterschiedlich schnell, doch den Abstieg begehen sie wieder gemeinsam. Eine weitere Parallele zum ersten Teil ist der knifflige Abstieg, der noch einmal viel Zeit braucht. Der Leser vermutet schon, dass alle viel Hunger haben, und die Spannung lässt erst nach, nachdem klar ist, dass noch alle rechtzeitig zum Essen draußen

vor der Hütte sitzen, denn dafür ist es noch warm genug.

Man hat schon erfahren, dass für den Sonntag eigentlich noch eine Klettertour geplant ist. Doch das Wetter sorgt für die Wendung: Die Protagonisten müssen bei einsetzendem Regen schnell feststellen, dass Klettern an diesem Tag keinen Wert hat. Die verbleibenden Seiten des Buches füllen sich aber mit Standplatzbauübungen, die für manchen etwas langweilig sein mögen, sodass er sich lieber mit dem Bespaßen von Clemens oder Brettspielen beschäftigt. Ein unerwartetes Schlusskapitel folgt, die Sonne kommt raus und der nicht besonders lange, aber durchaus anstrengende (D-Stellen) und mit großer Seilbrücke ausgestattete Klettersteig unterhalb der Hütte wird in Angriff genommen.

Band 3:

Steinseehütte – Tempo in der Wand

Der letzte Band der Trilogie verspricht ein spannendes Finale am Schauplatz der Steinseehütte, das an die Handlungen der vorigen Bände beinahe nahtlos anknüpft. Dieses Mal bereits am Freitag um 6 Uhr ohne den obligatorischen Bäckereibesuch gestartet, was für manchen Leser ein Schock sein kann. Für einen ersten Gän-



Zustieg zu den Sportkletterrouten oberhalb der Steinseehütte

STEINSEEHÜTTE

Lage: Lechtaler Alpen auf 1922 m

Talorte: Zams/Landeck

Anfahrt: A7 Memmingen – Fernpass – Imst

Ausstattung: 24 Zimmer-, 60 Matratzenlager

Zugang: 4,5 Std. von Zams, oder weiter ab Parkplatz Alfuzalm (2,5 Std.); 4,5 Std. von Gramais über Kogelseescharte

Gipfel: Steinkarpeiler (2650 m, bis 7-; SW-Parzinn (2590 m) und Spieherturm (2647 m)

Leichter Klettersteig zum Steinsee



sehautmoment sorgt die abenteuerliche Schotterstraße zum Parkplatz. Auf dem Zustieg zur Hütte werden die Charakter der Hauptpersonen dieses Bandes erstmals vorgestellt, wobei neue Figuren hinzukommen und (leider) Charakterfiguren des letzten Bandes nicht mehr dabei sind. Nach dem Hüttenzustieg beginnt das spaßige und unbeschadete Begehen einer Alpinklettertour. Ohne große Hoffnung (aufgrund des Zeitdrucks) auf die Durchsteigung der Routen Südwand (5-) und Südostkante (4+) auf den Steinkarturm stehen die vier Seilschaften am Einstieg dieser Touren. Kurze Zeit später befinden sich jedoch schon alle auf dem Gipfel. Schade, dass die Touren selbst nicht genauer beschrieben werden, was aber darauf hindeutet, dass die Seilschaften sehr schnell unterwegs sind. Lediglich der Hinweis, dass wohl die Route Südostkante etwas spärlich abgesichert sei, erfährt der Leser. Spannung entsteht, als das Rennen beginnt, um rechtzeitig zum Abendessen an der Hütte zu sein. Beim Essen verflüchtigt sich die Spannung schnell wieder.

Im nächsten Kapitel geht es um einen erfolgreichen Tag am südwestlichen Parzinturm, bei dem sich die Seilschaften auf verschiedene Routen mit bis zu 10 Seillängen aufteilen. Der Leser kann kaum folgen, so „zack-zack“ stehen die ersten drei Seilschaften auf dem Gipfel. Wird es noch für eine zweite Tour auf den beeindruckenden Spiehlerturm reichen? Nachdem sich eine der Protagonisten nicht sicher ist und die Familienbeziehungen dreier Figuren auf die Probe gestellt wird, werden die Seilschaften etwas durchgetauscht. Nach diesem klugen Schachzug können sogar Alpinkletterneulinge vorsteigen und ihr Können unter Beweis stellen. Nach dem Klettern ist es ziemlich tragisch, dass die echten Alpinisten wegen des Wettersturzes nun nicht im Bergsee baden können. Es ist klar, dass nichts Aufregendes mehr passieren wird. Sportklettern, Übung mit mobilen Sicherungen, Abstieg und Heimfahrt sind das eher unspektakuläre Ende eines lohnenswerten dritten Teils.

Vera und Andreas Sienz



Gipfelfoto auf dem Spiehlerturm

Wettbewerb Gestaltung der neuen Jugend-Shirts

Ein neues Shirt – von der Jugend für die Jugend!

Die Jugend soll neue Shirts und passende Pullis bekommen, an denen man direkt erkennen kann, dass WIR von der Jugend der Sektion Schwaben sind – egal ob bei der Gruppenstunde, in der Kletterhalle, auf Ausfahrt oder bei Veranstaltungen. Diese ganz speziellen Shirts sind für alle Kids und Jugendlichen in den Gruppen und ihre Jugendleiter gedacht. Da macht es natürlich Sinn, dass wir uns nicht einfach irgendwas ausdenken, sondern die Jugend mitgestalten kann! Deswegen seid ihr nun gefragt, um kreativ zu werden.



Du hast eine coole Idee und Lust, ein Shirt für die Jugend zu entwerfen? Dann die Stifte gespitzt und ein Blatt Papier gezückt oder das passende PC-Programm gestartet. Was zu beachten ist, welche Shirt-Farbe zur Verfügung steht und welches Motiv auf jeden Fall drauf sein muss, dass findet ihr hier: www.alpenvereinschwaben.de/jdav

Wir sind gespannt auf eure kreativen Vorschläge und freuen uns über eure Einsendungen. Alle Einsendungen, die **bis zum 17. Oktober 2021** bei Lea Würz per Mail (lea.wuerz@alpenvereinschwaben.de) eingegangen sind, und die zu den genannten Vorgaben passen, werden auf der Jugendvollversammlung für eine erste Vorauswahl durch euch vorgestellt. Für den kreativen Kopf, der unser neues Shirt dann schlussendlich entworfen hat, haben wir auch eine kleine Überraschung.

Lea Würz

Klettern und Bouldern bei der Sektion Schwaben



Foto: Anja LaRoche

rockerei (Zuffenhausen)

Wo: 70435 Stuttgart-Zuffenhausen,
Stammheimer Straße 41

Was: Kletterfläche 1500 m², Wandhöhe
max. 14,50 m, Bouldern 850 m², Trainings-
bereich mit Moonboard, Klettersteig,
Kinderbereich, Kurse, Bistro, Shop, Kinder-
geburtstage

Kontakt: 0711 69 97 27 36,
info@rockerei-stuttgart.de



Foto: Marvin Wabra

Kletterzentrum Stuttgart (Waldau)

Wo: 70597 Stuttgart,
Friedrich-Strobel-Weg 3

Was: Kletterfläche (Indoor + Outdoor)
4000 m², Wandhöhe bis zu 16 m, Boulder-
fläche 800 m², 420 Kletterrouten, Trai-
ningsbereich, Kurse, Bistro, Shop, Mate-
rialverleih

Kontakt: 0711 319 58 66,
info@kletterzentrum-stuttgart.de



Foto: Markus Bienecker

DAV-Kletterhalle Kirchheim

Wo: 73230 Kirchheim u. Teck,
Jesinger Halde 5

Was: Kletterfläche 230 m², Wandhöhe
max. 9,50 m, Kletterkurse, z. B. Eltern sichern
ihre Kinder

Kontakt: 0162 886 21 86,
kletterhalle@dav-kirchheim.de



Foto: Vera Sienz

Reiner-Schwebel-Kletterhalle Aalen

Wo: 73430 Aalen,
Parkstraße 17

Was: Kletterfläche 600 m², Wandhöhe 16 m,
Bouldern 240 m², Kinder-/Schulungswand,
Kletter- und Boulderkurse, Kindergeburts-
tage, Materialverleih

Kontakt: 073 61 890 83 74,
halle@alpenverein-aalen.de



Foto: Christiane Schumann

Peter Di Carlo-Wand Esslingen

Wo: Hochschule, 73732 Esslingen,
Flandernstraße 101

Was: Klettern 120 m², Wandhöhe 8 m,
Bouldern 30 m²

Kontakt: kletterwand@dav-esslingen.de



Foto: Thomas Fritsch

Kletterwand Calw

Wo: Sporthalle, 75387 Neubulach,
Bühlstraße 1

Was: Klettern 150 m², Wandhöhe 13 m,
Bouldern 16 m²

Kontakt: 07051 96 56 60

Mehr erfahren unter:

[www.alpenverein-schwaben.de/
kletterhallen](http://www.alpenverein-schwaben.de/kletterhallen)

4 x Kletterhallen
+ 1 Indoor-Klettersteig
+ 4 weitere Klettermöglichkeiten

= perfekte Bedingungen für
unsere Mitglieder zum
Kraxeln, Bouldern und
gemütlich Rumhängen.

Die Kletteranlagen der Sektion
Schwaben sind Sportstätte,
Treffpunkt und Bistro.
Wir sind dein Fels in der
Stadt.

Komm vorbei und werde Teil unse-
rer großen Klettergemeinschaft!

Weitere Klettermöglichkeiten für
Sektionsmitglieder bestehen in
den Bezirksgruppen Laichingen
(Boulderhöhle in der Janhalle) und
in der Bezirksgruppe Rems-Murr
(Rumold-Sporthalle Rommels-
hausen).

Einladung zur Jugendvollversammlung 2021

Am **30. Oktober 2021** ist es wieder so weit, das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend, die Jugendvollversammlung der Sektion Schwaben, findet statt. Neben dem parlamentarischen Teil, also dem Part, bei dem sich die Jugend aktiv in Entscheidungen der JDAV der Sektion Schwaben einbringen kann und ihre Vertreter wählt, erwartet die Teilnehmenden auch ein spannendes und ergebnisreiches Rahmenprogramm.

Wir laden euch herzlich zur dritten Jugendvollversammlung ein – seid dabei und entscheidet mit! Teilnahme- und stimmberechtigt sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis 26 Jahre. Aber auch alle Jugendleiter*innen, JDAV-Funktions-

träger*innen und Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion, die bereits über 26 Jahren sind, möchten wir herzlich zur Jugendvollversammlung einladen.

Gemütlicher Teil mit Rahmenprogramm

Wir haben uns etwas Tolles für euch einfallen lassen, sodass wir uns nach den ganzen organisatorischen Themen und Entscheidungen noch gemeinsam aktiv betätigen und zusammen Spaß haben können. Was das genau ist, verraten wir jetzt noch nicht, das soll noch eine Überraschung für euch bleiben. Wir sagen nur so viel: Sportsachen und Kletterschuhe

einpacken. Offizielles Ende ist um 20 Uhr. **Damit wir besser planen können, wäre es super, wenn ihr euch bis 17. Oktober 2021 per Mail (lea.wuerz@alpenverein-schwaben.de) bei uns anmelden würdet.** Dann können wir für alle die Verpflegung organisieren und das Rahmenprogramm entsprechend anpassen. Die Teilnahme ist aber auch ohne Anmeldung möglich!

Alle Teilnehmenden unter 18 Jahren sollten bitte eine unterschriebene Teilnahmeerklärung mitbringen, die Vorlage findet ihr unter: www.alpenverein-schwaben.de/jdav

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!
Euer Jugendreferenten-Team

MERKEN!

Die Jugendvollversammlung findet statt am
Samstag, 30. Oktober 2021, um 13:15 Uhr
im Kletter- und Boulderzentrum rockerei
Stammheimer Straße 41, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen

MERKEN!

Tagesordnung parlamentarischer Teil

1. Begrüßung

Gemeinsames Ankommen, Kennenlernen und Einstimmen auf die Jugendvollversammlung.

2. Änderungen der Sektionsjugendordnung

Anpassung der Satzung auf unsere Sektionsjugend, alle Änderungen im Wortlaut können hier vorab eingesehen werden: www.alpenverein-schwaben.de/jdav

3. Wahl der Delegierten für den Landes- und Bundesjugendleitertag

Vertreter*innen der Sektionsjugend bei den Versammlungen der JDAV BW (Landesjugendleitertag) und der JDAV (Bundesjugendleitertag).

4. Berichte aus den Gruppen

Unsere Gruppen und Bereiche stellen sich und ihre Aktivitäten des Jahres vor, sodass ihr einen Überblick über die Vielfältigkeit bekommt und Zeit zum Austausch möglichst ist.

5. Themen-Tische

Aufgeteilt geht es in Kleingruppen weiter, die sich mit verschiedenen Themen befassen und teilweise eine Vorauswahl für das Plenum festlegen. Anschließend kommen alle wieder zusammen und es werden die Ergebnisse vorgestellt und gemeinsam darüber abgestimmt.

5.1. Schwerpunktthema der Jugend 2022

Welche Themen beschäftigen euch? Daraus soll ein Thema ausgewählt werden, mit dem sich die Jugend und die Gruppen im kommenden Jahr befassen.

5.2. Herbstcamp 2022 auf dem Werkmannhaus

Ihr könnt festlegen, unter welchem Motto das Herbstcamp 2022 auf dem Werkmannhaus stattfinden soll und welche Aktivitäten auf keinen Fall fehlen dürfen.

5.3. Wünsche an die Jugendarbeit

Hier könnt ihr einbringen, was für Aktionen oder Aktivitäten ihr gerne noch ma-

chen würdet oder was ihr euch von der Jugendarbeit der Sektion wünschen würdet.

5.4. Neue Jugend-Shirts

Aus allen eingereichten Vorschlägen unseres Gestaltungswettbewerb (mehr dazu findet ihr auf Seite 39), soll ein neues Shirt für die Jugend ausgewählt werden, das anschließend an alle Kinder- und Jugendgruppen ausgegeben wird.

6. Anträge

Ihr habt ein Thema, das noch fehlt und über das die Jugendvollversammlung entscheiden soll? Dann könnt ihr das Anliegen mit einer kurzen Begründung per Mail an Immanuel Tepper (immanuel.tepper@alpenverein-schwaben.de) oder Lea Würz (lea.wuerz@alpenverein-schwaben.de) schicken. Anträge können bis spätestens 1. Oktober 2021 schriftlich eingereicht werden.

Unter Vorbehalt der
Entwicklungen bitte vorab
genauen Ort auf der Homepage
nachschaun!



Ü40 auf Abwegen

Italienische Skitouren zu speziellen Zeiten in interessante Gebiete

Eine Dolomitendurchquerung stand im März 2020 auf dem Programm. Nicht die Dolomiten Haute Route von Toni Hiebeler aus den 1960er Jahren, die von Skigebiet zu Skigebiet mit Liftunterstützung und durch Jubel und Trubel führte. Nein, fernab der Lifte in ruhiger Natur durch das Fanesgebiet, an den Drei Zinnen vorbei, sollte es gehen.

Grob steht die Strecke. Jetzt braucht es nur noch die Unterkünfte dazu. Die werden jetzt angefragt.

Abenteuer Unterkunftsuche

Am einfachsten ist das per E-Mail. Besser als am Telefon jemand zur Unzeit zu erreichen, der mit Italienisch besser durchs Leben kommt. So manche E-Mail-Antwort kommt erst nach drei Monaten. Und dann noch unklar. Ein folgendes Telefonat unterbricht der freundliche Signor aus dem Hotel mit dem Hinweis, im Hotel gebe es gerade einen Stromausfall. Nun gut. So lange nicht mehr ausfällt. Jetzt wird das Internet gefragt. Goo-

gle weiß fast alles. Nur das, was wir suchen, das gerade nicht.

Dann gibt es zwei verfügbare Etappen-Unterkünfte. Die haben Erfahrung. Das Angebot ist freibleibend, bis das Angeld überwiesen ist. Angeld (Caparra confirmatoria) ist Vorkasse, die bei Storno einbehalten wird. Das ist juristisch unscharf, aber das Geld ist trotzdem weg.

Möglicherweise klappt es bei den Folge-Herbergen nicht. Ein Alptraum. Termine verschieben und das Geld ist weg. Irgendwie hängt jetzt alles von allem ab. Und wir sind dann ohne einen einzigen Höhenmeter unser Geld los.

Seltsamerweise klappt das Risikospiel. Wir werden zu Alpinzockern. Einzig fehlt die Startunterkunft. Dort gibt es dutzende Häuser. Booking.com meint, die Gegend ist fast ausgebucht. Wir sind zu viert. Ein Königreich für zwei Doppelzimmer. Plötzlich tauchen unerwartet die zwei Zimmer auf in einer ordentlichen Herberge. Die kosten kein Königreich, dafür ein kleines Vermögen. Selbstverständlich ist Vorkasse angesagt. Schnell überweisen.

Nun ist die Hinfahrt zu regeln. Bei einer Durchquerung passt das gut mit Bahn und Bus, wie permanent präsentiert wird. Das passt nach Oberstdorf ins Kleine Walsertal, dort wo alles überlaufen ist und dann reguliert wird. Für unsere einsame Tour des sanften Tourismus meldet der Routenplaner je nach Abfahrtszeit 18 bis 20 Stunden mit tatsächlich zehn Mal Umsteigen. Das sind dann insgesamt 4 Reisetage. Wir klicken auf das Autosymbol. Unsere sanfte Alpinwelt abseits überlaufener und regu-



Die Gipfelfelsen werden gleich erklommen

und südseitig ist Wandergelände kurz nach dem Winterschlaf. Im Hotel Baujahr 1925 sind wir die einzigen Gäste. Auf Skitour auch. Das Mikro-Skigebiet ist zeitweise in Betrieb. Das tangiert uns wenig. Mit viel Geduld erkennen wir gelegentlich einen einzelnen Skifahrennden.

Parkplätze gibt es für ein ganzes Fußballstadion. Mit Parkgebühren Geld drucken wie in unseren schwäbischen Hausbergen, das hat hier noch kein Gemeinderat eingeführt. Die haben wohl ein anderes Wertemodell hier im Lanzotälern.

Eine italienische Karte mit Skirouten gibt uns eine grobe Orientierung. Die Perfektionsferne der Kartographen überrascht keinen mehr. Das Gelände wirkt übersichtlich. Ein großer Teil des Skigebiets scheint stillgelegt zu sein. Alte Masten rosten still vor sich hin. Turins Tourengeher freuen sich. Wir freuen uns über den Zufallsfund. Wir erreichen die Scharte Col Lusera. Für die Ski ist Schluss hier oben. Für uns geht es zu Fuß weiter über Stock und steilen Stein zum Cresta-Gipfel. Erstaunlich, wie viel Energie die müden Beine entwickeln, wenn der Gipfel naht.

Es darf geklettert werden

Der felsige Höhepunkt offeriert uns einen Premiumblick auf historisches Gelände mit einer ehemaligen Decauville-Bergeisenbahn. Deren Erfinder Paul Decauville hat ursprünglich im 19. Jahr-

hundert mit seiner schnell aufzubauenen Schmalspurbahn seine weit überdurchschnittliche Zuckerrübenenernte in Rekordzeit eingebracht, bevor die Äcker wegen der Nässe versumpft waren.

Seine geniale Erfindung wurde vor 100 Jahren auf der anderen Talseite für den Bau der beiden Staudämme Lago dietro la Torre und Lago della Rossa eingesetzt. Die Turiner Industrie brauchte Strom. Klugerweise haben die Italiener teilweise eine alte Römerstraße benutzt. Recycling gab es damals schon. Geklettert wird hier im Gebiet in griffigem, farbigem Serpentin-Fels. Der speckt nicht so schnell ab wie der heimische Kalkfels der Schwäbischen Alb aus der Jurazeit. Der kennt auch keine Kletterverbote. Die hier sind froh, wenn jemand kommt. Die wollen hier keinen vergraulen.

Wir klettern wieder im Sommer, jetzt schauen wir nach den schönsten noch unverspurten Hängen im grandiosen Pulver. Viele windgeschützte Geländekammern laden zu kurzweiligen Rundkursen ein. Ganz toll ist das hier, im feinsten Pulver unter südlicher Sonne, ganz alleine auf weiter Flur. Die weite Fahrt hat sich wirklich gelohnt.

Was machen wir morgen? Zu den Startpunkten der Touren in den Seitentälern führen enge Bergstraßen in die entlegensten Ecken. Jedwede Verbots-Ideologie ist hier noch nicht angekommen. Wir fahren fast endlos den Berg hinauf und wenden unser Auto dort, wo

liertter Berge ist jetzt laut Routenplaner in weniger als 6 Stunden erreicht. Nun ist alles vorbereitet. Morgen kann es losgehen. Geht aber nicht.

Plötzlich kommt wegen einem seltsamen Virus aus China eine Reisewarnung für Venetien. Wir frischen unsere Geographie-Kenntnisse auf und befürchten Konflikte. Wir planen um. Im restlichen Alpenraum ist die Welt noch ok. Doch sie ist nur scheinbar ok. Entweder ist der Schnee knapp oder das Wetter reichlich unpassend. Wo die Sonne scheint, dort fängt die weiße Pracht erst sehr weit oben an. Die Unterkunft fehlt auch noch.

Schneeabenteuer in den Lanzotälern

Auf der Alpensüdseite, weit weg von Venetien bei Turin, finden wir die Lanzotälern mit Schnee in Hülle und Fülle laut Schneefinfo. Unterkünfte gibt es dort auch mit wöchentlichem Ruhetag. Egal. Nichts wie hin.

Der Schnee in Hülle und Fülle beginnt ab etwa 1700 Metern Höhe. Darunter

Wir sind die einzigen Gäste im Grande Albergo





Aufstieg zum Col Luser

bei Skitouren das erste Pausenbrot gegessen wird. Wir drehen um. Irgendwie hatten wir heute Vormittag einen schnee-reichen Zufallstreffer.

Abenteuer Tag zwei

Also planen wir nebenan die nächste Tour. Vom Start bei Alpe Lavet geht es erst einmal abwärts. Ein komisches Gefühl ist das, mit den Skiern am Rucksack den Berg runterlaufen zur Tour. Nach einer Weile sehen wir mega Hänge über uns. Natürlich unverspurt. Ist das der Jackpot? Nach genauer Sichtung erkennen wir extremes Steilgelände vor dem Grat oben. Dort geht es nur runter, aber nicht rauf. Und kurz nach dem Start versteckt sich ein seltsamer Felsriegel in den Grün-Erlen. Das ist der Nuller heute.

Wir drehen ernüchert um und trotten wieder zum einsamen Auto hoch. Wir erkennen jetzt eine alte Aufstiegs spur zur Punta Chestassa. Auf der Karte ist nichts eingezeichnet. Bei den Italo-Karten mag das nichts bedeuten. Wir folgen der Spur. Scheint wohl ein Gebietskenner gewesen zu sein. Sehr sauber angelegt. Jetzt taucht pickelhart verblasener Pulver auf. Unsere Harscheisen wirken Wunder und entkrampfen die Beinmuskulatur. Steil und steiler wird der Hang. Weit ist der Gipfel nicht mehr, dafür so steil der Weg dorthin, dass wir Plan B aktivieren.

Irgendwie muss es hier doch einen Durchschlupf zum Nordwestausläufer von Punta delle Lance geben. Und den sehen wir jetzt am felsblockdurchsetzten Grat. Das ist unsere Rettung. In der



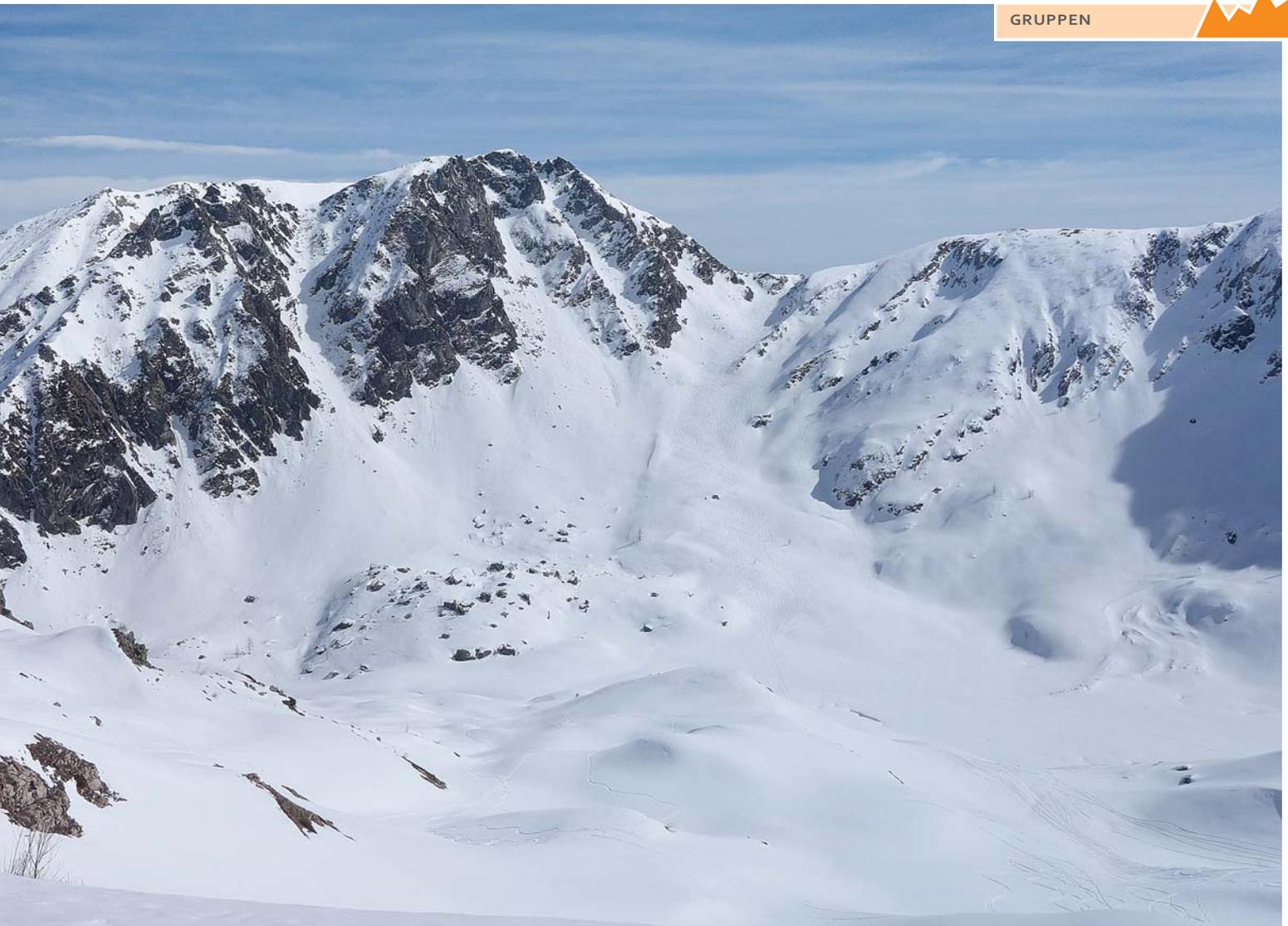
Ein ideales Tourengelände wartet auf unsere Spuren

windgeschützten Rinne wollen wir hoch in einen kleinen Sattel. Hier ist grundloser Traumpowder zum Abfahren, nur nicht zum Aufsteigen. Für den Spurer ist das der Alptraum. Selbst der Zweite hat noch kräftig nachzuarbeiten. Nach endlosen Spitzkehren erreichen wir den Sattel und schauen auf unseren Umkehrpunkt von heute früh. Und den Superhang zwischen uns. Jammern ändert nichts. Wir wollen nach oben und robben mit den Skiern auf dem Rucksack zwischen Büschen und Felsstufen nach oben. Jeder probiert eine andere Technik. Wirklich steil ist es nicht. Absturzgelände auch nicht. Trotzdem geht es nur mit viel Kreativität und noch mehr Kraft nach oben. Nun stehen wir am Nordwestausläufer und machen erst mal bequem Pause. Ganz allein sind wir wieder. Nach heimischen Gefilden zieht es keinen von uns. Uns zieht es zum Gipfel.

Fast grenzenlos ist hier das 3000er-Panorama mit Torre Ovardo, Monte Lera, Ouille d'Arbéron und auch zum Rocciamelone (3538 m), der bereits am 1. September 1358 durch Bonifacio Rotario

Der mühsame Aufstieg vom Colle Chestassa





d'Asti bestiegen wurde in Form einer Wallfahrt als Dank dafür, der Sklaverei bei den Türken entkommen zu sein. Das wusste Wikipedia. Wir wissen jetzt, wo

die Hänge für gelungene Skitouren sind und dass – frei nach Reinhard Mey – hier auf dem Pulverschnee die Freiheit wohl grenzenlos ist.

Wir freuen uns auf grenzenlose Freiheit im Pulverschnee



Der Lohn der Aufstiegs mühe kommt jetzt im idealen Powder-Plaisir-Gelände. War da weiter unten nicht noch ein völlig unberührter steiler Nordhang mit erfolgreich praktizierter Sonnenablehnung?

Ja, der Superhang ist da irgendwo. Die Einfahrt in das Ziel unserer Träume ist jetzt 30 Höhenmeter auf den Hangrücken über uns. Wir schauen uns an. Alle wollen sofort dorthin. Woher die plötzliche Energie kommt, das weiß nur der Yeti. Im kräftigen Treppenschritt trippeln wir hoch, als ob es dort oben Freibier gäbe. Das gibt es nur unten im Tal. Aber nicht umsonst wie die Parkplätze. Das wäre ja noch schöner. Dafür stehen wir jetzt vor dem Meisterstück des Tages: eine völlig unbefahrene steile Geländekammer mit Platz für übergläckliche Schwünge, bis die Oberschenkel ihr Veto anmelden. Das wird heute ignoriert. Irgendwann ist auch der schönste Hang zu Ende und das kühle Bier ist fällig.

Text: Wolfgang Buhl
Fotos: Manfred Mayer und Wolfgang Buhl



Angebote der Gruppen

In der Sektion Schwaben gibt es viele aktive Gruppen. Die neun Bezirksgruppen, die Regionalgruppe Sudeten und die Stuttgarter Gruppen bieten ihre Aktivitäten, Kurse oder Touren nicht nur für Gruppenmitglieder an!

Auch wer kein Sektionsmitglied ist, ist sehr herzlich dazu eingeladen, in das Angebot der Sektion Schwaben hineinzuschnuppern.

Nehmen Sie einfach Kontakt auf!

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Sektionsveranstaltungen,

Sie werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen gefragt, ob Sie im Falle der Veröffentlichung von Fotos der Ausfahrten u.Ä. damit einverstanden sind, wenn auch Sie auf dem Foto zu erkennen sind. Grundsätzlich geht jedoch die Redaktion davon aus, dass dies der Fall sein wird. Sollten Sie dies nicht wünschen, ist dies vor der Veranstaltung bzw. gegenüber den Fotografen eindeutig zu erklären.

Dieter Buck, Redaktionsleiter

STUTTGARTER GRUPPEN

Familiengruppen

Hier begegnen sich Familien aus dem Großraum Stuttgart auf der Suche nach Gleichgesinnten zu gemeinsamen Unternehmungen, z. B. auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen.

Familiengruppe Gomper

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 1998–2001

Leitung:

Hubert Früh

Treffpunkt:

mindestens einmal monatlich eine Ausfahrt

Aktivitäten:

Das Selbstverständnis der Gruppe: Die Familiengruppe versteht sich als Interessensgemeinschaft von Familien, die gerne gemeinsam verschiedenste Outdoor-Aktivitäten unternehmen. Die Leitung der Gruppe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Koordination und Unterstützung der verschiedenen Aktivitäten, was heißt: Nach

1–2 Jahren der passiven Teilnahme an den Aktivitäten der Gruppe ist jede Familie gehalten, selbst Ausfahrten oder Aktivitäten einzubringen und diese zu organisieren. Da die Aktivitäten im Allgemeinen kostenlos sind (bis auf einen kleinen Obulus für mehrtägige Ausfahrten) erwarten wir, der allgemeinen Konsumhaltung entgegenzutreten und nach einer gewissen Zeit in der Gruppe selbst aktiv zu werden. Die Gruppe kann bei mehrtägigen Ausfahrten auch gegenseitige Kinderbetreuung ermöglichen, um den Eltern eigene Hobbys wieder zu erlauben. (Klettern, Wandern ...)

Die Ausfahrten sind jedes Jahr im Wesentlichen immer folgende: Jeden Monat mindestens eine eintägige Wanderung in der näheren Umgebung (Schwäbische Alb, Remstal, Schönbuch ...) im Winter eine zweitägige Hüttenausfahrt (Allgäu, Schwäbische Alb ...) zum Skifahren, Rodeln, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhlaufen ...

Familiengruppe Graf

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2003–2006

Kontakt:

Michael Graf,
Tel. 07195 583442,
Familiengruppe1@web.de

Treffpunkt:

Das Programm wird am Ende des Jahres für das Folgejahr gemeinsam in der Gruppe festgelegt. Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen.

Aktivitäten:

Das Ziel der Gruppe sind gemeinsame Aktivitäten in der Natur, angefangen beim Radfahren über Wandern zum Klettern usw. Dazu gehören Halbtagesausfahrten in der näheren Umgebung von Stuttgart genauso wie Wochenendausfahrten auf die Schwäbische Alb oder in die Alpen. Die Aktivitäten sind so ausgewählt, dass Kinder der beschriebenen Jahrgänge viel Spaß haben und Neues gemeinsam entdecken können.

Familiengruppe Thüly, Walz, Maier

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern des Jahrgangs 2003–2006

Leitung:

Familie Walz, Familie Maier

Kontakt:

Karin Maier,
Tel. 0711 741477,
MaJoeKa@arcor.de

Treffpunkt:

Einmal im Monat sowie spontan

Aktivitäten:

Wir wollen mit den Kindern gemeinsame Aktivitäten in der Natur erleben, um einen nachhaltigen Kontakt zur Natur und dem Bergsport zu schaffen.

Es sind Ausflüge auf die Schwäbische Alb, in die Alpen oder ins Allgäu geplant:

- Abwechslungsreich gestaltete Tageswanderungen mit Lagerfeuer und Grillen
 - Klettern/Hallenklettern
 - Kanufahrten
 - Bike Touren
 - Wald-Hochseilgarten
 - Bergwandern
 - Klettersteiggehen
 - Wochenendausfahrten mit Hüttenübernachtung
 - Schlitten- und Skifahren
- Mit einem Jahresabschlusstreffen im November legen wir gemeinsam das Jahresprogramm des Folgejahres fest. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen!

Familiengruppe Huber

Altersgruppe:

für Familien mit Kindern von Jahrgang 2004–2008

Leitung: Katrin Huber

Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich etwa ein Mal im Monat zu gemeinsamen Ausflügen in der Stuttgarter Umgebung

Kontakt:

Katrin Huber, Tel. 0711 2569781, katrin.huber@gelonter.de

Aktivitäten:

Die Familiengruppe trifft sich um gemeinsam draußen unterwegs zu sein. In den wärmeren Jahreszeiten sind das Aktivitäten wie Klettern, Kanufahren, Höhlenerkundungen, Abseilen, „Bachbettwanderungen“, Land Art, Kochen auf Feuer, 1. Hilfe Alpin. Im Winter geht es zum Skifahren, Schneeschuhwandern, Schlittenfahren, Iglubauen. Wir machen hauptsächlich Wochenendausfahrten und 2 einwöchige Ausfahrten und genießen das gemeinsame Gruppenleben mit allen seinen Facetten.

Familiengruppe „Die Murmeltiere“

Altersgruppe:

Familien mit Kindern der Jahrgänge 2010 - 2015

Leitung:

Anne und Felix Böhringer

Kontakt:

murmeltiere.dav-schwaben@gmx.de

Treffpunkt:

Die Gruppe trifft sich durchschnittlich ein Mal im Monat zu gemeinsamen Aktivitäten.

Aktivitäten/Selbstverständnis unserer Gruppe:

Wir sind eine Gruppe von outdoor-begeisterten Familien, die gemeinsam spannende und vielseitige Unternehmungen mit Bezug zu Natur und Bergen erleben möchten. Wir sind gerne draußen aktiv, bringen den Kindern Natur & Berge näher, wagen kleine Abenteuer und sammeln erste alpine Erfahrungen mit den Kindern in sicherem Rahmen. Konkret unternehmen wir Wanderungen, Kanutouren, kleine Höhlenfahrten, gehen klettern, Ski oder Fahrrad fahren. Das Ganze als Tagesaktion evtl. mit anschließendem Lagerfeuer oder auch kombiniert mit Hütten- oder Zeltübernachtungen. Auch Waldralleys und mobile Seilaufbauten werden mit eingebaut. Dabei üben wir mit den Kindern das notwendige Handwerkszeug von Naturkunde bis Sicherungstechnik. Die Gruppe hat eine feste Gruppenzusammensetzung, von der wir uns ein starkes Gemeinschaftsgefühl mit gegenseitigem Vertrauen versprechen. Derzeit besteht die Gruppe aus 9 Familien, so dass wir aktuell keine neuen Familien aufnehmen können. Wenn ihr Fragen habt oder Erfahrungen austauschen wollt, könnt ihr euch gerne bei uns melden.

Kinder- und Jugendklettergruppen

Unsere Kinder- und Jugendklettergruppen (8–15 Jahre) treffen sich 1 x wöchentlich im DAV Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Der Gruppenbeitrag beträgt 75 € pro Halbjahr. Der Eintritt in das Kletterzentrum ist inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Die Gruppen sind aus sicherheitstechnischen Gründen in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt und können somit nicht beliebig erweitert werden!

Ein Zugang zu den Gruppen ist derzeit nur über die Warteliste möglich. Kinder ab 10 Jahren, können wir aufgrund der langen Wartezeit, nicht mehr auf unsere Warteliste nehmen.

Kontakt:

AlpinZentrum, drucks@alpenverein-schwaben.de, Telefon: 0711 769636-79

Kinderklettergruppe „Alpenrose“

Altersgruppe:

Jahrgang 2009–2012

Leitung:

Bernd Hlawatsch, Felix Liebelt

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 15.30–17.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Klettermax“

Altersgruppe:

Jahrgang 2009–2012

Leitung:

Thomas Pfeiffer, Sabine Wehinger, Emilia Koch

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Enzian“

Altersgruppe:

Jahrgang 2009–2012

Leitung:

Bernd Hlawatsch, Felix Liebelt

Treffpunkt:

Montag, wöchentl. 15:30–17:30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Edelweiß“

Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

Leitung:

Hagen Nürk, Dustin Fleck

Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. 17:30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger

Kinderklettergruppe „Gams“

Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

Leitung:

Bernd Hlawatsch, Katharina Gebel

Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Klettern Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Gipfelstürmer“

Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

Leitung:

Mathias Feiler und Martin Dziobek

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich von 17.30–19 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Löwenzahn“

Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

Leitung:

Michael Rospenk, Felix Liebelt, Antje Müller

Treffpunkt:

Montag, wöchentl. von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Kinderklettergruppe „Murmeltier“

Altersgruppe:

Kinder der Jahrgänge 2006–2009

Leitung:

Andreas Gaiser, Felix Liebelt

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentlich 17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Jugendklettergruppe „Bergziegen“

Altersgruppe:

Jahrgang 2006–2009

Leitung:

Jürgen Porscha und Klaus Thomas

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentlich von 18–19.30 Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Kinderklettern für Anfänger und Fortgeschrittene

Fördergruppe Wettkampf

Leitung:

Bernd Hlawatsch, Stefan Lobreyer, Alex Thomas, Sven Walter, Kerstin Gravermann, Solveig Brose, Sebastian Heitzmann, Michael Munk

Kontakt:

Bernd.hlawatsch@t-online.de

Treffpunkt:

2 Mal wöchentlich im DAV Kletterzentrum Stuttgart, Waldau

Aktivitäten:

Klettern für Fortgeschrittene mit Kids-Cup- und Wettkampfambitionen

Jugend Stuttgart

Unsere Jugendgruppen (ab 14 Jahren) treffen sich 1 x wöchentlich im DAV Kletterzentrum Stuttgart auf der Waldau. Der Gruppenbeitrag beträgt 120 € pro Halbjahr. Der Eintritt in das Kletterzentrum ist inbegriffen. Für die Teilnahme an den Gruppen ist eine Mitgliedschaft in der Sektion Schwaben erforderlich. Die Gruppen sind aus sicherheitstechnischen Gründen in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt und können somit nicht beliebig erweitert werden! Für weitere Informationen und Anmeldung zu den Jugendgruppen, wenden Sie sich gerne an Lea Würz im AlpinZentrum. Mail: wuerz@alpenverein-schwaben.de Telefon: 0711 769636-71

Jugendgruppe „DienstagsJugend“

Altersgruppe:

Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:

Eric Choquet

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl. von
18.30–20.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten,
Ausfahrten

Jugendgruppe „MittwochsJugend“**Altersgruppe:**

Jugendliche von 14–18 Jahren

Leitung:

Markus Vogler und Lukas Faßnacht

Treffpunkt:

Mittwoch, wöchentl. von 19–21
Uhr, Kletterzentrum Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten,
Ausfahrten

Jugendgruppe**„DonnerstagsJugend“****Altersgruppe:**

Jugendliche von 14–18 Jahren

Leitung:

Verena Wiegand

Treffpunkt:

Donnerstag, wöchentl. von
17.30–19.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten,
Ausfahrten

Jugendgruppe „FreitagsJugend“**Altersgruppe:**

Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:

Kim Eggstein und Lena Schöllig

Treffpunkt:

Freitag, wöchentl. von 18.30–
20.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Gruppenaktivitäten,
Ausfahrten

Jugendmannschaft**Altersgruppe:**

Jugendliche ab 16 Jahren

Leitung:

Immanuel Tepper

Treffpunkt:

Dienstag, wöchentl., von 18.30–
20.30 Uhr, Kletterzentrum
Stgt.-Waldau

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Moun-
tainbiken, Kanu fahren, Wandern,
Slacklines, Klettersteig, Ski fahren,
Schneeschuhtour, Biwakieren,
Bergsteigen, Gruppenaktivitäten,
regelmäßige Ausfahrten

**Erwachsenenklettergruppe
„Klimbimber“****Leitung:**

Sandra Schöch

Treffpunkt:

Dienstag, 18–20 Uhr, Freitag,
16–19 Uhr, jeweils im Kletter-
zentrum Stuttgart

Aktivitäten:

Wir sind eine feste Trainingsgruppe
für motivierte erwachsene Kletter-
er, die schon eine Weile im Vor-
stieg unterwegs sind und gerne
mehr möchten, als einfach nur
klettern zu gehen. Wir wollen ge-
ne besser und schwerer klettern.
Deshalb treffen wir uns zweimal
in der Woche zum regelmäßigen Trai-
ning. Dort arbeiten wir dann an der
nötigen Kraft und Ausdauer, Tech-
nik, Taktik, Beweglichkeit und den
eigenen Schwächen. Unter Anlei-
tung kann jeder seine Wunschroute
in der Halle projektieren. Wichtig
ist uns auch das Erlernen und Üben
von richtigem Sichern und Stürzen.
Neben all dem Klettertraining wol-
len wir aber vor allem viel Spaß in
der Gruppe haben – z. B. auch bei

gemeinsamen Aktionen und Aus-
fahrten in die Natur zum Klettern,
Wandern, Fahrradfahren ... oder
einfach nur draußen sein.

Kontakt:

sandra.schoech@t-online.de

Tourengruppe**Leitung:**

Patricia Minzer-Schmid, Uwe Slany

Kontakt:

tourengruppe@alpenverein-
schwaben.de
Patricia Minzer-Schmid,
Tel. 01520 3170237
Uwe Slany, Tel. 0171 3100559

Treffpunkt:

jeden 3. Mittwoch im ungeraden
Monat, 20:00 Uhr im AlpinZentrum,
Georgiiweg 5, S-Waldau

Internet:

www.alpenverein-
schwaben.de/gruppen-
stuttgart/tourengruppe/

Motto:

Nomen est omen! Wir gehen auf
Bergtouren, Radtouren, Skitouren,
Gletschertouren, Kneiptouren,
Hochtouren, Kult(o)uren. Alle die
sich diesen Tort(o)uren aussetzen
möchten, sind willkommen.

Grenzgänger**Leitung:**

Steffy Gröger

Kontakt:

steffy-grenzgaenger@outlook.de

Aktivitäten:

Aktiv mit und nach Krankheit
Diese Gruppe richtet sich an berg-
sportbegeisterte Menschen im Al-
ter von 30 bis 55, die an einer kör-
perlichen Erkrankung leiden oder
eine solche überstanden haben.

- Du hast Spaß am Bergsport?
- Du willst zusammen mit
anderen diesen Spaß teilen?
- Deine Erkrankung setzt Dir
Grenzen, aber Du machst das
Beste draus?
- Für Dich zählt das Erlebnis und
nicht der allgemeine Leis-
tungsmaßstab?

Dann bist Du bei uns richtig!

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen-stuttgart/grenzgaenger

Fotogruppe**Leitung:**

Rudi Zimmermann, 07157 7211480,
rzw7000@yahoo.com
Auf der Geschäftsstelle erreichbar
unter 0711 769636-82 (donnerstags
15–18 Uhr) oder Zimmermann@-
alpenverein-schwaben.de

Treffpunkt:

Wir treffen uns ganz locker 1× im
Monat, wir machen jedoch wäh-
rend den Sommermonaten des
Öfteren auch Foto-Exkursionen

Aktivitäten:

**Haben Sie Spaß am Fotografie-
ren?**
Dann sollten Sie Teil unserer Foto-
gruppe werden! Gemeinsam ma-
chen wir uns auf die Suche nach
spannenden Fotomotiven und en-
decken Flora, Fauna, Landschaften
oder Themen wie Bergwandern
und Klettern ganz neu.
Unser Fokus: Austausch von Wis-
sen und Erfahrungen, Fortbildun-
gen rund um die Fotografie, Foto-
exkursionen in die Berge, Kletter-
hallen, etc., Unsere Bilder werden
z. B. über Facebook, die Webseite
oder „Schwaben Alpin“ kommuni-
ziert. Das Wichtigste: Der Spaß
steht an erster Stelle!

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen-stuttgart/fotogruppe

Bergsteigergruppe**Leitung:**

Karen Fiedler, Tel. 0711 5281596
Im Geiger, 70734 Stuttgart

Treffpunkt:

Wir treffen uns am 1. Donnerstag
jeden Monats im Kletterzentrum
Stuttgart auf der Waldau, Friedrich-
Strobel-Weg 3, gegen 17:00 Uhr
zum Klettern und um 20:00 Uhr
zum Gruppenabend im Seminar-
raum.

Aktivitäten:

Wir sind eine bunt gemischte Grup-
pe von Bergbegeisterten im Groß-
raum Stuttgart, die eigenverant-
wortlich ihre Touren unternehmen.
Wir organisieren ganzjährig inter-
essante Ausfahrten ins Mittel- und
Hochgebirge. Wer Interesse an
Kletter- und Hochtouren hat, findet
bei uns Gleichgesinnte. Auch für
Wanderungen verabreden wir uns
immer wieder. Im Winter sind wir
gemeinsam bei Ski- und Schnee-
schuhtouren unterwegs. Wenn Du
an unseren Aktivitäten Interesse
hast, dann schau doch einfach am
Gruppenabend vorbei. **Teilnahme-
bedingungen:** Da unsere Touren in
Eigenverantwortung durchgeführt
werden, ist eine eigene alpine Er-
fahrung entsprechend der Tour
notwendig. Eine Teilnahme an un-
seren Ausfahrten ist nur nach vor-
herigem persönlichem Kennen-
lernen möglich.

Tourenprogramm:

Die Ausfahrten können auf unserer
Website (s. Kontakt) eingesehen
werden.

Kontakt:

Karen Fiedler,
Tel. 0711 5281596
www.bergsteigergruppe.de
bergsteigergruppe@web.de



Foto: Dieter Buck

Jahresprogramm 2021

- 3.–10. 7.**
Cinque Torri
Klettern ab IV, Dieter Nissler
- 16.–18. 7.**
Öztalener Alpen z.B.
Hochtour ab IV, Hubert Hermes
- 15.–22. 8.**
Wallis (alternativ Klettern in Berchtesgaden)
Hochtourenwoche, WS-ZS,
Christian Thürigen
- 24.–26. 9. oder 25.–27. 9.**
Brüggler
Klettern ab IV, Burkhard Kessler
- 16. oder 17. 10.**
Herbstwanderung auf der Alb
N. N.
- 20.–21. 11.**
Jahresabschluss

Alpingruppe Ü40

- Leitung:**
Wolfgang Buhl,
Mozartstr. 5
71032 Böblingen,
Tel. 07031 225841,
alpingruppe.ue40@b-partner.de
- Internet:**
www.alpenverein-schwaben.de/
unsere-gruppen/gruppen-stuttgart/
alpingruppe-ue40
- Treffpunkt:**
Wir treffen uns meist am ersten
oder zweiten Donnerstag im Mo-
nat nach Absprache in einem gut
erreichbaren Lokal mit ausreichend
Parkplatz und Anbindung an die
S-Bahn.
- Aktivitäten:**
Aktive und jung gebliebene in der
zweiten Alpin-Lebenshälfte finden
hier Gleichgesinnte ♀♂. Unser Fo-
kus liegt auf Hochtouren, Skitou-
ren und Mehrseillängenklettern als
Gemeinschaftstouren oder durch
FÜL/Trainer geführte Touren.

Jahresprogramm 2021

- Juli**
Schweizer Jura CH
Mehrseillängenklettern
- August**
Tessin CH
Hochtour
- September**
Mehrseillängenklettern bei Annecy F
- Oktober**
Mehrseillängenklettern im Piemont I
- November**
Arco
Klettern oder Skitour
- Dezember**
Bregenzerwald A
Skitouren

Mountainbikegruppe

Für alle Sektions-Mitglieder und Interessenten bieten wir regel-
mäßige Biketreffs an:

April bis September

- Montagsmädel 18.30 Uhr
(Biketreff nur für Frauen)
- Dienstagstreff 18.30 Uhr
- Donnerstagstreff 18.30 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- Wochenendtreff monatlich

Oktober bis März

- Bikefitness-Dienstag 19.00 Uhr
- Freitagstreff 15.00 Uhr
- 1–2 Wochenendtreffs monatlich

Infos:

mtb-stuttgart@alpenverein-
schwaben.de

Programm

Juli – September 2021

- 1.–4. 7.**
Trailparadies Vogesen
Matthias Grabler, Philipp Ninz
- 10.–11. 7.**
Allgäuer Kuhglockengaudi
Tobias Kraut, Simone Vogel,
Jan Kolodziej
- 10.–11. 7.**
Allgäuer Kuhglockengaudi 2
Konrad Benze, Alessandro Contini
- 18.–23. 7.**
Alpencross – St. Anton nach Glurns
mit 2 Leistungslevel, Matthias Zeller,
Daniel Eisfeld, Violetta König

Wandergruppe

Leiter der Wandergruppe:

Dierk von Benthén,
Tel. 07021 49330, Isolde-Kurz-
Str. 14, 73230 Kirchheim/Teck,
dav_wanderwart@online.de

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/
gruppen/gruppen-in-stuttgart/
wandergruppe/jahresprogramm

Infos:

Ausfahrten, die mit VVS gekenn-
zeichnet sind, liegen im Geltungs-
bereich des Verkehrs- und Tarif-
verbunds Stuttgart.
ACHTUNG! Bitte beachten Sie
evtl. geänderte Abfahrtszeiten
bei der Bahn und dem VVS!
Die Teilnahme an den Wanderun-
gen erfolgt auf eigene Gefahr. Die
WanderführerInnen sind berech-
tigt, Änderungen des Tourenver-
laufs vorzunehmen, wenn dies für
einen reibungslosen und sicheren
Ablauf erforderlich ist. Sie sind
ebenfalls berechtigt, Teilnehmer
zurückzuweisen, die sie für die
Tour nicht geeignet halten.

Jahresprogramm 2021

- 3. 7.**
W21-16, A, VVS, Entlang des Limes nach Welzheim
Org.: Barbu Frunzetti,
Laura Wiesner
- 8.–11. 7.**
W21-17, ATS, Naturpark Beverin – Piz Beverin
Org.: Monica Baur-Martinez
- 29. 7.–1. 8.**
W21-18, ATS, Verwall: Hoher Riffler und Kreuzjochspitze
Org.: Andreas Rudolph,
Florian Hartmann
- 9.–15. 8.**
W21-19, ATS, Silvretta-Durchquerung
Org.: Monica Baur-Martinez
- 21. 8.**
W21-20, VVS, Abwechslungsreiche Tagestour
Org.: Sandra Holte
- 24.–31. 8.**
W21-21, ATS, Südkarpaten
Org.: Barbu Frunzetti
- 4.–11. 9.**
W21-22, ATS, Sextner Dolomiten – Drei Zinnen
Org.: Barbu Frunzetti,
Dorothee Kalb
- 11. 9.**
W21-23, A, Bad Herrenalb: Rundwanderung zur sagenumwobenen Teufelsmühle
Org.: Hardy Krämer, Anja Schmidt
- 20.–22. 8.**
W21-24, ATS, Rund um das Reichenhaller Haus
Org.: Andreas Rudolph,
Laura Wiesner
- 25. 9.–2. 10.**
W21-25, ATS, Bergwandern in den Pyrenäen – Aneto-Umrandung mit Gipfeloption Aneto 3404 m
Org.: Monica Baur-Martinez
- 26. 9.**
W21-26, A, Bad Urach: Rundwanderung Ruine Hohenurach – Wasserfallsteig
Org.: Anja Schmidt, Hardy Krämer
- 2. 10.**
W21-06, A, VVS, Welzheimer Wald-Marathon
wurde vom 24. April auf den
2. Oktober 2021 verschoben!
- 10. 10.**
W21-27, A, Albstadt: Traufgänge Lochenpass – Hörnle – Gräbelesberg – Hossingerleiter – Laufen
Org.: Fridolin Gebert,
Dierk von Benthén
- 16. 10.**
W21-28, Schwäbisch-Fränkischer Wald
Org.: Christian Illgen
- 23. 10.**
W21-02, VVS, Möhringer Hexenweg
Org.: Laura Wiesner

- 7. 11.**
W21-29, A, VVS, Wanderung Löwenpfad: Geislingen-West – Gingen (Fils)
Org.: Fridolin Gebert, Anja Schmidt
- 20. 11.**
W21-30, VVS, Gerlinger Wald
Org.: Dorothee Kalb
- 12. 12.**
W21-31, A, VVS, Wanderung rund um Weinstadt
Org.: Fridolin Gebert,
Dierk von Benthén

Senioren der Wandergruppe

Leitung:

Klaus Detloff, Hirschstr. 25,
71282 Hemmingen, Tel. 07150
5816,
kdetloff@t-online.de
Horst Demmeler,
Tel. 0711 879941, Fax 0711
47747400,
mobil 0174 8037330,
horstdemmeler@gmx.de

Donnerstagswanderungen

Für die Teilnahme an den Donners-
tagswanderungen ist keine Anmel-
dung erforderlich.

Abweichend davon ist während der Gültigkeit der Corona-Verordnung mit einer Beschränkung der Teilnehmerzahl eine Anmeldung erforderlich; die Einzelheiten dazu stehen im Wanderplan. Unsere Wanderungen sind in der Regel Halbtageswanderungen mit einer reinen Wanderzeit von 3,5 Stunden (10–12 km). An ausgewiesenen Donnerstagen unternehmen wir auch Tageswanderungen mit einer reinen Wanderzeit von 5 Stunden (15–17 km); Abkürzung ist in der Regel möglich, sonst Hinweis bei der Wanderung.

Der vierteljährliche Wanderplan mit näheren Informationen zu den Wanderungen kann über die Homepage der Sektion heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Für weitere Informationen können Sie sich auch gerne direkt an die Leitung der Seniorenwandergruppe wenden.

Abfahrt des Busses bei Halbtageswanderungen um 11.30 Uhr, bei Tageswanderungen um 9.00 Uhr. Der Abfahrtsort ist bei der Wanderung angegeben: Busbahnhof Vaihingen oder Feuerbach (jeweils am Bahnhof direkt neben der U-Bahn-Haltestelle). Bei Ausfahrten mit dem VVS steht die Abfahrtszeit bei der Wanderung.

Kosten Bustouren (Fahrt, Organisation und Führung):

Halbtageswanderungen 15 €

Tageswanderungen 20 €

Kosten VVS-Touren (Organisation und Führung): 3 €

Kurzfristige wetterbedingte Änderungen sind vorbehalten (Anruf beim Wanderführer oder Treff

Klett-Passage). Interessenten für Mitfahrt auf Tagesgruppenkarte treffen sich jeweils ca. 20 Minuten vor Abfahrt der Bahn am Fahrkartenautomaten in der Klett-Passage vor dem Polizeirevier.

Programm Juli – September 2021

8. 7.
Remstal / VVS
Aichschieß – Baach – Schönühl – Beutelsbach, Org. Fridolin Gebert

22. 7.
Am Rande des Naturparks Schwäbischer Wald/VVS
Oppenweiler – Vorderrohrbach – Heppsee – Stegmühle – Großaspach, Org. Christian Illgen

5. 8.
Stuttgart / VVS
Metzgerhau – Waldfriedhof – Degerloch, Org. Horst Demmeler

19. 8.
Wanderziel im ausführlichen Wanderplan/VVS

2. 9.
Heckengäu/VVS
Schafspuren: Rund um Dachtel, Org. Horst Demmeler

16. 9.
Schwäbische Alb/VVS
Geislingen – Hohenstein – Kuchalb, Org. Barbu Frunzetti

30. 9.
Heiligental – Hochstraße – Murrtaal/VVS
Rietenau – Wartebene – Bucheiche – Roßstall – Sulzbach, Org. Christian Illgen

Weitere Wandertermine:

4. Vierteljahr 2021
14. 10. VVS, 28. 10. VVS,
11. 11. VVS, 25. 11. VVS, 9. 12. VVS

SAS – Skiabteilung Sektion Schwaben

Internet: www.sas-stuttgart.de

Sport und Gymnastik

Da sich die Fertigstellung der Sporthalle auf der Waldau wegen Wasserschäden verzögert, bleibt es bei den Örtlichkeiten!
Für alle Altersgruppen, Mittwoch 18–19 Uhr: Okt. bis April Turnhalle Ameisenbergschule, Stgt-Ost, Mai bis Sept. MTV-Sportplatz Kräherwald. Org. Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

Volleyball

Mittwoch 19–20:30 Uhr, Ameisenbergschule (außer Schulferien), Stgt-Ost, Leitung: Horst Graf, Tel. 0711 682306

Nordic Walking I

jeden Montag 11 Uhr beim Alpinzentrum Waldau, Leitung: Uli Hermann, Tel. 0711 473872 und Lothar Rehm, Tel. 0711 6406877

Gruppenabend

mittwochs, ab 19:30 Uhr, Mai bis September MTV-Gaststätte am Kräherwald, Okt. bis April Gaststätte „Zum Becher“, Urbanstr. 33, Stgt-Mitte

Programm Juli – September 2021

Alle Termine vorbehaltlich der aktuellen Corona-Situation.

Juli
S8, Radtour im S-Bahn-Bereich

5.–9. 9.
S9, Wandertage Bodensee

17.–19. 9.
S10, Wandern im Schwarzwald

Gruppe Natur & Umwelt

Leitung:
Stefan Kronberger,
Tel. 0711 72248984

Treffpunkt:
Jeden 3. Montag, 19:30 Uhr,
AlpinZentrum Stgt.-Waldau

Internet:
www.alpenverein-schwaben.de/gruppen-stuttgart/gruppe-natur-und-umwelt

Programm Juli – September 2021

6.–8. 8.
17. Umweltbaustelle/Wegebau an der Schwarzwasserhütte
Wege und Pfade dienen der Besucherlenkung in den Alpen und tragen zur Schonung der empfindlichen Alpenflora bei. An- und Abreise, Übernachtung und Verköstigung übernimmt die Sektion als Dankeschön!
Org. u. Anm.: Stefan Kronberger

September
Naturkundliche Bergtour in den Alpen
Wochenende und Ort werden noch bekanntgegeben

Weitere Auskünfte auf unserer Homepage und im Jahresprogramm

ROCKEREI

In unseren Klettergruppen werden die Kinder von unseren Trainern spielerisch ans Klettern herangeführt, lernen die notwendigen Sicherungstechniken und bekommen ein altersgerechtes Klettertraining (Klettertechnik, Kraft und Beweglichkeit).
Für weitere Informationen und Anmeldung zu Gruppen wenden Sie sich gerne an die rockerei, Tel. 0711 69972736, Mail: kurse@rockerei-stuttgart.de

Montagsgruppe

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 10–14 Jahren

Leitung:
Dejan, Heiner

Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:
Montag, 16 Uhr wöchentl.,
rockerei Stuttgart

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Dienstagsgruppe

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:
Jan, Heiner

Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:
Dienstag, 17 Uhr wöchentl.,
rockerei Stuttgart

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Mittwochsgruppe 1

Altersgruppe:
Kinder u. Jugendliche von 7–11 J.

Leitung:
Matze, René

Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:
Mittwoch, 15 Uhr wöchentl.,
rockerei Stuttgart

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Mittwochsgruppe 2

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:
Matze, René

Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:
Mittwoch, 17 Uhr wöchentl.,
rockerei Stuttgart

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Donnerstagsgruppe 1

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 7–11 Jahren

Leitung:
Matze

Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:
Donnerstag, 15 Uhr wöchentl.,
rockerei Stuttgart

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Donnerstagsgruppe 2

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:
Matze, Sarah

Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:
Donnerstag, 17 Uhr wöchentl.,
rockerei Stuttgart

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Freitagsgruppe 1

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 7–11 Jahren

Leitung:
Sarah, René

Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:
Freitag, 15 Uhr wöchentl.,
rockerei Stuttgart

Aktivitäten:
Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Freitagsgruppe 2

Altersgruppe:
Kinder und Jugendliche von 11–14 Jahren

Leitung:
Sarah, René

Kontakt:
kurse@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:
Freitag, 17 Uhr wöchentl.,
rockerei Stuttgart



Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten

Jugendgruppe

Altersgruppe:

Jugendliche von 14–16 Jahren

Leitung:

Simone

Kontakt:

course@rockerei-stuttgart.de

Treffpunkt:

Freitag, 17:00 Uhr wöchentl., rockerei Stuttgart

Aktivitäten:

Sportklettern, Bouldern, Klettersteig, Gruppenaktivitäten, Ausfahrten

BEZIRKS-GRUPPEN

Aalen

Leitung:

Thomas Okon,
Tel.: 07361 889652
BG-Leiter@alpenverein-aalen.de

Internet:

www.alpenverein-aalen.de,
www.kletterhalle-aalen.de

E-Mail:

mail@alpenverein-aalen.de

Gruppen:

Kletterkrabbelgruppe

Infos: Sabine Mayer
s.mayer@alpenverein-aalen.de.de

Kinder-Klettergruppe (6–10 Jahre)

Infos: Vera Neupert,
V.Neupert@alpenverein-aalen.de

Kinderklettergruppe SMARTIES

Infos: Alexander Kentsch
a.kentsch@alpenverein-aalen.de

Wettkampf-Klettergruppe

(ab 8 Jahre)

Infos: Günther Hadlik,
g.hadlik@alpenverein-aalen.de

Jugendgruppe 1 (10–14 Jahre)

Infos: Felix Rollbühler
f.rollbuehler@alpenverein-aalen.de

Jugendgruppe 2 (10–14 Jahre)

Infos: Timo Dambacher,
t.dambacher@alpenverein-aalen.de

Jugend-Sportklettergruppe (14–18 J.)

Infos: Johannes Müller
j.mueller@alpenverein-aalen.de

Integrative-Klettergruppe (14–18 Jahre)

Infos: Brigitte Kaufmann, B.Kaufmann@alpenverein-aalen.de

JugendALPIN (16–21 Jahre)

Infos: Peter Weber
P.Weber@alpenverein-aalen.de

Junioren (19–26 Jahre)

Infos: Elsa Franzl
e.franzl@alpenverein-aalen.de

Berg- und Hochtourengruppe

Infos: Klaus Barth,
K.Barth@alpenverein-aalen.de

Bergsteigergruppe

Infos: Johannes Ebert,
J.Ebert@alpenverein-aalen.de

Bouldergruppe

Infos: Henrike Wiedersheim
h.wiedersheim@alpenverein-aalen.de

MTB-Gruppe

Infos: Reiner Pointner,
R.Pointner@alpenverein-aalen.de

Seniorengruppe UHU's

Infos: Werner Klingebell
weklinge@t-online.de

Programm

Juli – September 2021

Alle Programmpunkte vorbehaltlich der jeweils geltenden Corona- sowie Reisevorschriften!

9. – 11. 7.

Hochtouren am Sustenpass

Oliver Glöckel, o.gloeckel@alpenverein-aalen.de

16. – 18. 7.

Klettern: Lechtaler Alpen

Mehrseillängen für Einsteiger und Fortgeschrittene, Vera Neupert, Uwe Lutz, v.neupert@alpenverein-aalen.de

22. – 25. 7.

Hochtouren in Südtirol

Klaus Hitschfel, k.hitschfel@alpenverein-aalen.de

30. 7. – 2. 8.

Hochtouren Berninagruppe – unterwegs im Festsaal der Alpen

Matthäus Kaufmann,
m.kaufmann@alpenverein-aalen.de

6. – 8. 8.

Bergtouren Karwendel

Jochen Schmid, j.schmid@alpenverein-aalen.de

3. – 6. 9.

Via delle Bochette – In 4 Tagen Via Ferrate durch die Brenta

Rudolf Schips,
r.schips@alpenverein-aalen.de

Böblingen

Bezirksgruppenleiter:

Siegfried Heinkle, Tel. 07033 44627, mobil 0157 76943627,
Siegfried.heinkle@alpenverein-bb.de

Stellvertreter:

Reinhardt Guggemos,
Tel. 07157 63752,
reinhardt.guggemos@alpenverein-bb.de

Internet:

www.alpenverein-bb.de,
s. auch Gruppen/Jugend

Touren-Anmeldung:

Online im Internet. Dort auch Infos zur Tourenbelegung.

Bezirksgruppenabend:

jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Paladion, Böblingen, Im Silberweg 18 (Parkplätze sowie S-Bahn/Goldberg in der Nähe)

Kinder- und Jugendgruppe Klettern:

Kontakt: Ulrich Niebler, Tel. 07031 7336489 oder 01705 204689,
uli.niebler@gmx.de, bzw. Treffen im Pink Power Böblingen, Röhler Weg 2, für drei verschiedene Altersklassen. Nähere Informationen unter: www.alpenverein-bb.de/joomla/index.php/gruppen/jugendgruppen

Wettkampf-Gruppe:

In Zusammenarbeit mit dem SVB, Training mit 3 Trainern zu diversen Terminen im Paladion/Böblingen, Sportpark Sifi, Sporthalle/Weil. Kontakt: Hans-Peter Grabsch, Tel. 07031 720091, klettern@dav-boeblingen.de

Familiengruppe Siebenschläfer:

Kontakt: Renee und Günter Stefan, Tel. 07033 130829

Familiengruppe Feuersalamander:

Kontakt: Jürgen Kalke,
juergen.kalke@alpenverein-bb.de, Tel. 07159 1673149

Aktive Senioren:

Treffpunkt: jeden 3. Dienstag im Monat ab 19 Uhr, Parkrestaurant der Stadthalle Sindelfingen, Tel. 07031 812409. Themen: Bergwandern, Fitness, Gesundheit, Kultur etc. Kontakt: Reinhardt Guggemos, Tel. 07157 63752

Programm

Juli – September 2021

Alle Programmpunkte vorbehaltlich der jeweils geltenden Corona- sowie Reisevorschriften.

3. – 4. 7.

BGBB21-0703 Kanutour auf dem oberen Neckar für Familien

Org.: Jürgen Kalke,
Tel.: 0177 6234935

7. 7.

Bezirksgruppenabend mit Diavortrag

Lienzer Dolomiten und Schobergruppe, Referent: Christof Philippin

16. – 23. 7.

BGBB21-0716 Touren im Gran Paradiso-Gebiet

Ltg.: Thomas Neugebauer,
Tel.: 0170 8555523

22. 7.

Wanderung der Aktiven Senioren

Hirsau – Oberkollbach – Hirsau, Org.: Marlis u. Irmhild
Tel.: 07031 802598

24. – 25. 7.

BGBB21-0724 Biwak-Übernachtung in Graubünden

Ltg.: Rita Dobler, Tel.: 07732 56511

4. 8.

Bezirksgruppenabend

Thema wird kurzfristig auf der Homepage bekannt gegeben

8. – 15. 8.

BGBB21-0808 Bergtouren im Brandnertal

Ltg.: Christa Müller, Tel.: 0175 8864749

19. 8.

Wanderung der Aktiven Senioren im Quellgebiet der Alb

Herrenalb – Plotsägmühle; Org.: W. Schulz, Tel.: 07031 239070

22. – 27. 8.

BGBB21-0822 Klettersteige um Saalfelden

Ltg.: Siegfried Heinkele,
Tel.: 0157 76943627

26. – 30. 8.

BGBB21-0826 Der Seensteig – 5 Wandertage bei Baiersbronn

Org.: Helmut Henschen,
Tel.: 07034 61697

1. – 5. 9.

BGBB21-0901 Hüttentrekking für Familien durchs Rätikon

Org.: Jürgen Kalke,
Tel.: 0177 6234935

1. 9.

Mitgliederversammlung

Die Tagesordnung zur Mitgliederversammlung wird auf unserer Homepage veröffentlicht

11. – 19. 9.

BGBB21-0911 Mit den Spaniern im Kleinwalsertal

Ltg.: Siegfried Heinkele,
Tel.: 0157 76943627

23. – 28. 9.

BGBB21-0923 Hüttentour im Toten Gebirge

Ltg.: Thomas Neugebauer,
Tel.: 0170 8555523

23. – 26. 9.

BGBB21-0931 Südvogesen: 3 Tage wie „Gott in Frankreich“

Ltg.: Alfons Rief, Tel.: 07157 61845

23. 9.

Wanderung der Aktiven Senioren

Schwarzwaldrunde bei Nagold;
Org.: Ute und Werner
Tel.: 07159 17793

Calw

Vorstand

1. Vorsitzender

Kurt Pfrommer, Tel.: 07051 5487,
Handy: 0160 950 110 14,
kurt_pfrommer@t-online.de

2. Vorsitzender:

Michael Rentschler,
Tel.: 0162 610 3829,
rentschlermichael@web.de

Kasse:

Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243,
k.kistner@oberreichenbach.de

Schriftführerin:

Judith Stegmüller,
Tel.: 0170 218 3970,
judith_stegmueller@web.de

Tourenleiter:

David Bustamante,
Tel.: 07051 806506,
Handy: 0176 320 780 86,
dabuca333@hotmail.com

Ausbildung:

Klaus Schneider,
Tel.: 07051 965660,
Handy: 0171 955 5837,
klaus.schneider2@gmx.de

Material:

Dominik Hartmann-Springorum,
Tel.: 07051 78158,
Handy: 0152 319 341 72,
mail@springorum.de
Ausleihe nur nach telefonischer
Vor Anmeldung möglich!

Internet:

Simon Plautz, Tel.: 0176 722271449,
simon.plautz@gmx.de

Jugendreferent:

Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,
m_eissler@hotmail.com

Gruppenabend:

Jeden 1. Freitag/Monat im Gasthaus „Löwen“ in Calw-Hirsau,
20 Uhr

Familiengruppe:

Dominik Hartmann-Springorum,
Tel.: 07051 78158,
mail@springorum.de

Kindergruppe:

Karl-Heinz Kistner, Tel.: 07053 1243,
k.kistner@oberreichenbach.de

Jugendgruppe + Kindergruppe:

Markus Eißler, Tel.: 07053 304941,
m_eissler@hotmail.de

Klettergruppe + Hochtourengruppe

Treffen an heimischen Kletterfelsen in Kentheim und im Öländerle.
Dominik Hartmann-Springorum,
Tel.: 07051 78158;
mail@springorum.de
Klaus Schneider,
Tel.: 07051 965660;
klaus.schneider2@gmx.de

Aktive Senioren:

Siegfried Kempf, Tel.: 07033 7817,
kempf.s@kabelbw.de

Klettergruppe

Jeden Dienstag 19:30 – 22:00 Uhr,
Kletterhalle Neubulach.
Org.: Dominik Hartmann-Springorum,
Tel.: 07051 78158 oder
mail@springorum.de

Klettertreff

Jeden Mittwoch 18:30 – 22:00 Uhr
Kletterhalle Neubulach
Org.: Klaus Schneider,
Tel.: 07051 965660 oder
0171 9555837 oder
klaus.schneider2@gmx.de

Mittwochswanderung

Von April bis Oktober wird jeweils am 1. Mittwoch im Oktober eine Nachmittagswanderung eingeführt, die von verschiedenen Wanderführern gestaltet wird. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr. Bitte die Hinweise in den einzelnen Monaten beachten! Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

Kletterwand

Die Bezirksgruppe hat derzeit fünf Kinder- und Jugendgruppen, die sich in der Regel wöchentlich treffen. Da sie alle sehr voll sind, kann eine Teilnahme nur nach vorheriger Anm. erfolgen. Ansprechpartner: Markus Eißler, 07053 304941, m_eissler@hotmail.com

Montag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal

Dienstag

Zielgruppe: Jugendliche von 13–16 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“

Themen: Hallenklettern, Klettern im Nagoldtal, Battertausflug, Kletterfreizeit, Kletterausflüge

Donnerstag

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „selbstständiges Bergsteigen“
Themen: Hallenklettern, Klettern i. Nagoldtal, Battertausflug, Sommerfreizeit auf einer Berghütte

Freitag I

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“
Themen: Hallenklettern

Freitag II

Zielgruppe: Kinder/Jugendliche ab 8 Jahren
Schwerpunkt: Ausbildung Richtung „Sportklettern“
Themen: Hallenklettern
Weitere Programme nach Absprache

Programm

Juli – September 2021

Die Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe wird auf eine späteren Zeitpunkt verschoben. Der Termin wird dann rechtzeitig bekannt gegeben.

Aktuelle Informationen zu den Touren unter der Homepage der Bezirksgruppe: www.alpenvereinschwaben.de/bezirksgruppen/calw

Radeln auf Zuruf

In Zusammenarbeit mit der Sektion Nagold zwischen April und Oktober in der Regel an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat „Genuss-Radtouren“ auf Rad-, Feld-, Neben- und Naturwegen mit überwiegend mindestens 2 Meter Breite für „Durchschnitts Radler“ im Raum Schwarzwald, Alb und Gäu. Eine Einkehr ist bei jeder Tour vorgesehen. Maximal 80 Kilometer und maximal 1000 Höhenmeter. Interessenten sollten sich bei Roland Kling vormerken lassen. Wenn die Bedingungen (Wetter) passen, erfolgt 1 bis 2 Tage vorher ein Rundruf oder Rundmail mit den genauen Angaben zu der geplanten Tour.
Org.: Roland Kling,
Tel.: 07051 4391,
kling.roland@googlemail.com

1. 7.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling, Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com

2. 7.

Bezirksgruppenabend als offenes Grillen

Alle Gruppen treffen sich ab 19 Uhr zum Grillen bei Michael Rentschler, Albert Schweizer Str. 20 in Bad Liebenzell-Unterhaugstett;
Org.: Michael Rentschler,
Tel.: 0162 610 3829 oder
rentschlermichael@web.de

7. 7.

Freigang Wanderung vom Brenntenwald auf den Galgenberg

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Parkplatz Freibad Stammheim; Org.: Jürgen Rust, Tel.: 07051 12355 oder rust_juergen@t-online.de

8. – 11. 7.

Hochtouren im Bereich Hohsaas

Anmeldeschluss: 30.04.2021;
Org.: Matthias Kusterer, Tel.: 08382 5043415 oder 0173 9171406, oder Kusterermatthias@web.de

10./11. 7.

Mindelheimer Klettersteig

Org.: Judith Stegmüller,
Tel.: 0170 2183970 oder
judith_stegmueller@web.de

10./11. 07.

Alpinklettern

Org.: Dominik Hartmann Springorum, Tel.: 07051 78158 oder 0152 31934172 oder mail@springorum.de

11. – 18. 7.

Freizeit und Tourenwoche im Obereingadin

Org.: Karlheinz Kistner, Tel.: 07053 1243 oder dagmarkistner@gmx.de

15. 7.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling, Tel.: 07051 4391 oder kling.roland@googlemail.com

30. 7. – 1. 8.

Rund um die Lechtaler Wetterspitze

Org.: Judith Stegmüller

4. 8.

Rund um Schömburg

Treff.: zur Bildung von Fahrge-meinschaften um 13 Uhr am Bhf. in Bad Liebenzell oder 13.15 Uhr Parkplatz gegenüber Kurhaus Schömburg. Org.: Michael Rentschler, Tel.: 0162 6103829 oder rentschlermichael@web.de

5. 8.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling

6. 8.

Bezirksgruppenabend

20 Uhr, Gasthof zum Löwen in Hirsau

15. – 19. 8.

Auf dem südlichen Meraner Höhenweg

Org.: Kurt Pfrommer

19. 8.

Radeln auf Zuruf

Org.: Roland Kling

- 1. 9.**
Felsen, Klüfte und eine Burg
Wir wandern auf dem Geo Pfad in Bad Liebenzell; Treff.: 14 Uhr, Wanderparkplatz an Zufahrt Burg Bad Liebenzell; Org.: Kurt Pfrommer
- 2. 9.**
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling
- 3. 9.**
Bezirksgruppenabend
20:00 Uhr, Gasthaus zum Löwen, Hirsau
- 16. 9.**
Radeln auf Zuruf
Org.: Roland Kling
- 24. – 26. 9.**
Sportklettern am Ziegelberg
Org.: Simon Plautz,
Tel.: 0176 72271449 oder
simon.plautz@gmx.de
- 26. 9.**
Rund um den Blautopf
Org.: Michael Rentschler
- 26. 9.**
Kanoutour mit Kindern
Org.: Theo Lutz,
Tel.: 07453 9379266,
theo.lutz@t-online.de

Ellwangen

- Bezirksgruppenleiter:**
Rigobert Bastuck, r.bastuck@alpenverein-ellwangen.de,
0176 94879037
- Stellvertreter:**
Karl-Heinz Stadler
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de
- Kassierer:**
Christian Rupp
c.rupp@alpenverein-ellwangen.de
- Schriftführer:** N.N.
- Seniorengruppe:**
Hans Aichner
h.aichner@alpenverein-ellwangen.de
- Tourengruppe 45+:**
Karl-Heinz Stadler
k-h.stadler@alpenverein-ellwangen.de
- Bergsteigergruppe:**
Lisa Gloning
l.gloning@alpenverein-ellwangen.de
- Familiengruppe I „Rotmilane“
(6 – 13 Jahre)**
Dr. Daniel Schiefer
d.schiefer@alpenverein-ellwangen.de
- Familiengruppe II (2 - 8 Jahre)**
Valentin Brenner & Henrike Frühauf
v.brenner@alpenverein-ellwangen.de
- Jugendgruppe:**
Ruth Brauchle, jugend@alpenverein-ellwangen.de

Gerätewart:
Dr. Daniel Schiefer
siehe Anschrift Familiengruppe I

Internet:
www.alpenverein-ellwangen.de

Programm Juli – September 2021

- Juli – Sa. oder So.**
Limesradrundweg
Uschi und Roland Hülle, Tagesausfahrt; Tel.: 07961 7772;
r-huelle@gmx.de
- Juli**
Tageswanderung Lamsenhütte
Karl-Heinz Stadler, Tel.: 07961 4226
- Juli**
Wanderung im Virngrund
Josef Brenner, Tel.: 07961 8789128
- 11. 7.**
Kanoutour in heimischen Gewässern
Valentin Brenner, Tel.: 07961
50186225, v.brenner@alpenverein-ellwangen.de
- 16. 7. Freitag**
Mitgliederversammlung
Einladung siehe Heft 2
- 25. 7.**
Wasserskifahren und Wakeboarden Gufisee
Pius Brauchle, Tel.: 0157 86453039

Tagesausfahrt August, Sa. oder So.
Radtour Ellwanger Seenland
Uschi und Roland Hülle,
Tel.: 07961 7772; r-huelle@gmx.de

August, Dienstag
Gemeinsames Grillen
Uschi und Roland Hülle

7. – 9. 8.
Gebirgswanderung zum Waltenberger Haus
Udo Bäuerle, Tel.: 07961 55797

27. 8.
See-Wald-Wanderung beim Frankenbach
Georg Wettemann, Tel.: 07961 3481

September, So.
Besichtigung Tiefer Stollen, Aalen
Valentin Brenner, Tel.: 07961
50186225, v.brenner@alpenverein-ellwangen.de

September oder Oktober, Sa. und So.
Biwak in den Allgäuer Alpen
Lisa Gloning, Tel.: 07961 54117,
bergsteiger@alpenverein-ellwangen.de

Esslingen

- Leiter Bezirksgruppe:**
Jürgen Seifried, Tel. 0171 6959315,
vorstand@dav-esslingen.de
- Stellvertretende Leiterin Bezirksgruppe:**
Anke Matthes, 0711 8824526,
vorstand@dav-esslingen.de

Stellvertretender Leiter Bezirksgruppe:
Martin Sigg, Email: vorstand@dav-esslingen.de

Jugendvertreterin:
Melanie Engelhardt, jugendvertreter@dav-esslingen.de

Schriftführerin:
Christiane Schumann,
schriftfuehrerin@dav-esslingen.de

Kassier kommissarisch:
Jürgen Seifried, vorstand@dav-esslingen.de

Internet:
www.dav-esslingen.de

Programm Juli – September 2021

7. 7.
BG Bezirksgruppen-Treff
20:00 Uhr im Siedlerheim Sirnau;
Org.: BG

9. – 11. 7. oder 16. – 18. 7.
JG Werkmannhausausfahrt WE
Wanderungen, Spiel & Spaß, Lernen und Forschen; Ltg. / Org.: Maxim Meyer, m.meyer@dav-esslingen.de, Mirjam Schneider, m.schneider@dav-esslingen.de

16. – 18. 7.
KT Klettern Pfalz und/oder Vogesen
Gemeinschaftstour (Klettertreff); Übernachtung Campingplatz, von dort aus werden eigenverantwortliche Klettertouren ausgeführt, Org.: Marius Ianosel, m.ianosel@dav-esslingen.de,
Anm.: bis 10.07.2021

17. – 18. 7.
JG Wandern – Höllental
Höllentalangerhütte übernachten, nächster Tag weiterer Aufstieg/ Abfahrt Seilbahn; Ltg.: Martin Sigg, m.sigg@dav-esslingen.de,
Tel.: 0711 35336
Mobil: 0179 2426517

20. 7. oder 27. 7.
JG Grillen in Stetten
Ltg.: Martin Sigg, m.sigg@dav-esslingen.de; Mobil: 0179 2426517

23. 7. – 25. 7.
JG Alpinklettern am Brüggler in der Schweiz
Ltg.: Martin Sigg, m.sigg@dav-esslingen.de, Tel.: 0711 353636;
Mobil: 01 79 2426517

24. 7.
JG Kanuausfahrt Esslingen Umgebung
Abschluss vor den Sommerferien; Ltg. / Org.: Maxim Meyer, m.meyer@dav-esslingen.de, Mirjam Schneider, m.schneider@dav-esslingen.de

4. 8.
BG Bezirksgruppen-Treff
20:00 Uhr im Siedlerheim Sirnau;
Org.: BG

6. – 8. 8.
KT Alpines Sportklettern an der Gehrenspitze (Tannheimer Berge)
Gemeinschaftstour (Klettertreff); Übernachtung: Gehrenalpe, von dort aus werden eigenverantwortliche Mehrseillängentouren ausgeführt. Bei weniger gutem Wetter werden Bergwanderungen unternommen. Max. 5 Teilnehmer; Org.: Christiane Schumann, c.schumann@dav-esslingen.de
Anm.: bis 26.07.2021

Termin noch offen, nach Absprache
HG Venedigergruppe
Hochtouren: Gletscherweg Innereschloss Übernachtung Venedigerhaus; nur bei genügend Teilnehmer*Innen (mind. 3) Ltg.: Martin Sigg, m.sigg@dav-esslingen.de,
Tel.: 0711 353636;
Mobil: 0179 2426517

20. 8. – 22. 8.
WG Stubaier Alpen
Führungstour: Übernachtung Dresdner Hütte und Neue Regensburger Hütte. Aufstieg über Grawa-Wasserfälle zur Sulzenaualm/Hütte dann zur Dresdner Hütte; Übergang zur Neuen Regensburger Hütte, danach Abstieg; ca. 1000 hm, Trittsicherheit, gute Kondition Touren zwischen 5–7 Std.; max. 7 Teilnehmer; Ltg.: Markus Föhl, m.foehl@dav-esslingen.de
Anm.: bis 06.08.2021

1. 9.
BG Bezirksgruppen-Treff
20:00 Uhr im Siedlerheim Sirnau;
Org: BG

3. 9. – 6. 9. HT
HG Palagruppe Dolomiten
Gipfel und Klettersteige; Übernachtung: Refugio Rosetta; nur bei genügend Teilnehmer*Innen (mind. 3); Ltg.: Martin Sigg, m.sigg@dav-esslingen.de
Tel.: 0711 353636;
Mobil: 0179 2426517

5. – 10. 9.
KT Plaisirklettern im Schweizer Granit (Göschener Tal)
Gemeinschaftstour (Klettertreff); Übernachtung: Bergseehütte (2370 m); von dort aus werden eigenverantwortliche Klettertouren ausgeführt, lohnend ab dem 5. Schwierigkeitsgrad; max. 7 Teilnehmer*Innen
Org.: Stefano Lohr, s.lohr@dav-esslingen.de; Anm.: bis 29.08.2021

11. – 12. 9. WT, BT
FG Touren rund um die Schwarzwasserhütte
1000 hm, 6 h Gehzeit, Trittsicherheit; Überntg.: in der Schwarzwasserhütte
Ltg.: Anke Matthes, a.matthes@dav-esslingen.de;
Tel.: 0175 1122562
Anm.: bis 12.06.2021

19. 9. KT

HG Familienklettern auf der Alb

St. Johann Wiesfels; Ltg.: Martin Sigg, m.sigg@dav-esslingen.de; Tel.: 0711 353636; Mobil: 0179 2426517

22. 9. – 26. 9.

WG Bergwanderungen im kroatischen Naturpark Velebit

Führungstour (Wanderguppe); Übernachtung in Privatunterkünften und Berghütten; max. 6 Teilnehmer*Innen; Charakter der Tour: Waldwege und Bergpfade, Schwindelfreiheit und gute Kondition notwendig; Ltg.: Mate Došen, m.dosen@dav-esslingen.de; Anm.: bis 22.08.2021

24. 9. – 25. 9.

JG Klettern auf der Waldau,

danach Zelten auf Jugendfarmgelände Degerloch mit Selbstversorgung
Ltg.: Martin Sigg, m.sigg@dav-esslingen.de; Tel.: 0711 353636; Mobil: 0179 2426517

Kirchheim/Teck

Bezirksgruppenleitung:

Leiter: Diethard Loehr, 0176 42677881, diethard.loehr@dav-kirchheim.de
Stellvertreter: Michael Maier, Tel. 07024 53495, michael.maier@dav-kirchheim.de

Internet:

www.dav-kirchheim.de

Mittwochswanderer und Senioren:

Treffpunkt jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 13:30 Uhr auf dem Ziegelwasen zu 3-stündigen Wanderungen in die nähere & weitere Umgebung. Änderungen bzgl. Treffpunkt & Abfahrtszeit möglich. Aktuelle Infos im Schaukasten beim Schuhhaus Sichel in der Marktstraße oder über E-Mail-Verteiler. Info: Manfred Keller, Tel. 07021 43562

Frauen wandern anders:

Erlebnisreiche Wanderungen speziell für Frauen. Birgit Maier, birgit.maier@dav-kirchheim.de, Tel. 07024 81398

Familiengruppe:

Wir sind eine offene Gruppe von Familien und Alleinerziehenden. Olaf Goldstein, familiengruppe@dav-kirchheim.de

Kinder- und Familienklettern

Montag:

Horst Pohl, Tel. 07021 45420, Dominik Schwarz, Dominik_Klettern@ist-einmalig.de

Kinderklettergruppen (Krabbeklettern, ...):

Offene Klettergruppe, aus Familien mit Kindern vom Krabbel- bis ins Schulalter. Andreas Reim, andreas.reim@dav-kirchheim.de

Jugendgruppe Mittwoch:

Für Jugendliche ab 12 Jahren, Anja Schlichter, jugendleitung@dav-kirchheim.de

Ansprechpartner Kletterhalle:

Andreas Bopp, Tel.: 07022 9689 441

DAV-Sportgruppe:

Jeden Mittwoch von 20–22 Uhr (außer in den Schulferien) in der alten Turnhalle des Ludwig-Uhland-Gymnasiums. Regula Braun-Loehr, Tel. 07023 908503, Michael Maier, Tel. 07024 53495

DAV-Laufgruppe:

Jeden Dienstag um 19 Uhr, Treffpunkt nach Absprache Gerlinde Hund, Tel. 07021 41468

Senioren-Klettergruppe:

Senioren treffen sich zum Klettern in der Kletterhalle und im Klettergarten (z.B. Schwäbische Alb) Erich Kneile, erich.kneile@dav-kirchheim.de, Tel. 07023-5995

Routenschrauben:

Weitere Infos unter routenschrauben@dav-kirchheim.de

Kletterhalle:

Die Öffnungszeiten findet ihr im Hallenkalender auf www.alpenverein-schwaben.de/gruppen/bezirksgruppen/kirchheim/kletterhalle/hallenkalender.html



QR-Code zum Hallenkalender der Kletterhalle Kirchheim

Kletterkurse:

Diese sind im folgenden Programm aufgeführt. Nach Bedarf werden u.U. weitere Kurse auf unserer Homepage www.dav-kirchheim.de angeboten. Darüber hinaus werden von der Sektion Schwaben Kurse angeboten: www.alpenverein-schwaben.de

Programm

Juli – September 2021

16. + 18. 7.

Kletterkurs Vorstieg

(Ausbildung), DAV Kletterhalle am Schlossgymnasium, 17:00–21:30 Uhr (Fr); 9:00–13:30 Uhr (So); Org.: Markus Bienecker, markus.bienecker@dav-kirchheim.de

17. 7.

Ausfahrt Kletterwald Laichingen

(Gemeinschaftstour Familiengruppe), Anforderungen: 17 Parcours (ab ca. 3 Jahre), Org.: Olaf Goldstein, olaf.goldstein@dav-kirchheim.de

18. – 21. 7.

Von Hütte zu Hütte in den Lechtaler Alpen

(Gemeinschaftstour), Geplant sind Übernachtungen auf der Frederick-Simms Hütte, Ansbacher Hütte und Leutkircher Hütte; Org.:

Uwe Kretschmer, uwe.kretschmer@dav-kirchheim.de, Tel.: 07021 56253

18. – 23. 7.

Klettersteigausfahrt

(Gemeinschaftstour); Org.: Günter Deuschle, guenter.deuschle@dav-kirchheim.de, Tel.: 07024 81304

27. 7.

Frauen wandern anders

(Gemeinschaftstour) eine erlebnisreiche Wanderung speziell für Frauen, Brücken – Baßgeige – Brucker – Beurener Fels – auf keltischen Spuren – Heidengraben; Org.: Birgit Maier, birgit.maier@dav-kirchheim.de, Tel.: 07024 81398

30. 7.

DAV-Treffen

Schützenhaus Kirchheim, 20 Uhr

1. 8.

Sonntagswanderung (Gemeinschaftstour)

8. 8.

Spiegelberg – Silberstollen – Juxkopfturm – Wetzsteinstollen

(Gemeinschaftstour); Org.: Uwe Kretschmer

8. – 13. 8.

Hüttenwanderung am Hochkönig

(Gemeinschaftstour), Org.: Günter Deuschle

27. 8.

DAV-Treffen

Schützenhaus Kirchheim, 20 Uhr

29. 8.

Ein Jakobsweg zwischen Heckengäu und Schwarzwald

(Gemeinschaftstour); Org.: Erich + Monika Kneile, erich.kneile@dav-kirchheim.de, Tel.: 07023 5995

8. 9.

Tagestour Hahnenkamm

(Gemeinschaftstour); Org.: Uwe Kretschmer

12. – 19. 9.

Wandern im schönen Land Tirol

(Gemeinschaftstour); Org.: Horst Pohl/Monika Walter, pohlwalter@arcor.de, Tel.: 07021-45420

24. 9.

DAV-Treffen

Schützenhaus Kirchheim, 20 Uhr

25. 9.

Wanderung im Eselsburger Tal bei Herbrechtingen

(Gemeinschaftstour Familiengruppe); Org.:/Anm.: Olaf Goldstein, olaf.goldstein@dav-kirchheim.de

26. 9.

Romantische Täler im Nord-schwarzwald

(Gemeinschaftstour); Org.: Günter Deuschle

Einladung zur Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Kirchheim

Freitag, 15.10.2021, ab 20:00 Uhr

in der Gaststätte Teckkeller, Jesinger Straße 82, in Kirchheim u. Teck

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Tätigkeitsberichte
- Diskussion und Aussprache
- Entlastung des Vorstands
- Wahlen: Vorstands- und Ausschussmitglieder
- Bestätigung der Gruppenleiter
- Behandlung von Anträgen
- Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich bis zum 30.09.2021 beim Bezirksgruppenleiter einreichen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Parkmöglichkeiten auch am Freibad.

15.10.

Mitgliederversammlung Bezirksgruppe

Infos zur Mitgliederversammlung erhaltet ihr 3 Wochen vorher auf der Homepage. www.dav-kirchheim.de

Laichingen

Bezirksgruppenleiter:

Dieter Mayer, Mobil 0152 22686028, dieter.mayer@vb-laichinger-alb.de
Carl-Erich Bausch, Tel. 07333 4586, carl-erich@bausch-lai.de

Internet:

www.alpenverein-schwaben.de/unsere-gruppen/bezirksgruppen/laichingen

Abfahrten:

erfolgen, wenn nicht anders angegeben, mit PKW in der Gartenstraße am ev. Gemeindehaus.

Alpines Klettern:

Ralf Specht, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de. Mehrseil-längen-Kletterrouten im alpinen Gelände ab 5. Schwierigkeitsgrad.

Familienprogramm:

Ralf Specht, Tel. 07333 953466, ralf.specht@gmx.de

Klettergruppe für Jugend ab 12:

Andreas und Christina Länge, Tel. 07344 921982, laenges@t-online.de
Jeden Freitag oder Samstag (außer an Feiertagen und in den Ferien), Klettern in der Halle oder am Fels. Treffpunkt und weitere Informationen werden jeweils per E-Mail bekannt gegeben.

Familiengruppe I:

Jutta und Carl-Erich Bausch,
Tel. 07333 4586,
carl-erich@bausch-lai.de

Seniorenwandergruppe:

Gerhard Mayer, Heimstr. 14,
89180 Berghülen, Tel. 07344 4515.
Anmeldungen beim Organisator
des jeweiligen Programmbeitrags.

Boulderhöhle:

Jahnalle Laichingen
Jürgen Tränkle, Tel. 0178 1189088,
traenklej@web.de

Programm

Juli – September 2021

4. 7.

**MTB; Besuch des Bikeparks
Hochberg bei Heidenheim**
(www.bikepark-hochberg.de);
Org.: Ralf Specht, Tel.: 07333
953466

4. 7. alternativ 11. 7.

**Aussichtreiche Kammwanderung
bei Sonthofen**
Org.: Sabine Muttman,
Tel.: 07333 7586

19.–22. 7.

Adlerweg – Lechtaler Alpen
Anm.: bis 1.07.2021; Org.:
Klaus Rauschmaier, Tel.: 07333 6953

25. 7.

Tagestour im Lechtal
Anm.: bis 17.07.2021; Org.: Dieter
Mayer, Tel.: 0152 22686028

11.–13. 8.

**Durchquerung der
Ammergauer Alpen**
Anm.: bis 5.07.2021; Org.: Klaus
Rauschmaier, Tel.: 07333 6953

27.–28. 8.

**Bergtour im Lechtal mit Gipfel-
besteigungen**
Anmeldung bis 15.09.2021; Org.:
Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

2. 9.

Großes Walsertal
Org.: Klaus Rauschmaier,
Tel.: 07333 6953

16.–18. 9.

Karwendeldurchquerung
Anm.: bis 1.09.2021; Org.:
Dieter Mayer, Tel.: 0152 22686028

5. 10.

Allgäuer Herbstwanderung
Anm.: bis 28.09.2021; Org.: Hein-
rich Mangold, Tel.: 0176 30767808

Seniorenwandergruppe

15. 7.

**Im Großen Lautertal –
Unterwilzingen**
Org.: Irmgard Schulz,
Tel.: 07333 5713

12. 8.

**Zu den Mammutbäumen auf
dem Hochsträß**
Org.: Gudula Bohnaker,
Tel.: 07333 3360

16. 9.

Magolsheimer Buchtalweg
Org.: Irmgard Schulz,
Tel.: 07333 5713

Familiengruppe I

2.–5. 9.

Bergwochenende am Achensee
Vorbesprechung am 30.08.2021,
20:00 Uhr beim Org.

26. 9.

Löwenpfad – Steigen-Tour

Alpines Klettern

23.–26. 8.

Alpines Klettern im Toten Gebirge

Familienprogramm

24. 7.

Mountainbike-Tour am Albrauf
Bei schlechtem Wetter Bouldern
in der Boulderhöhle

29. 8.

Teilnahme an der Leinenwebertour

18. 9.

Salewa-Klettersteig

3. 10.

Wanderung im Allgäu

Nürtingen

**Kommissarischer Leiter der
Bezirksgruppe**

Werner Göring, Tel. 07026 4930,
werner.goering@t-online.de

Geschäftsstelle:

Dominik Eckert, Brühlwiesenweg
5, 72657 Altenriet,
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Internet:

www.alpenverein-nuertingen.de

Bergsportgruppe:

jeden 2. Dienstag im Monat ab
20:00 Uhr im Bürgertreff am
Rathaus Nürtingen, Infos unter
Tel. 0162 8862 186,
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Jugend:

Für Kinder und Jugendliche von
11–18 Jahren. Gruppenabende
jew. dienstags 18–19.30 Uhr;
Jugendhaus am Bahnhof,
1. Stock, mittlere Klingel.
Info: Lukas Breitenbach,
jdav.nuertingen@gmx.de

Seniorengruppe:

jeden 2. Dienstag der Monate
März, Juni, Sept. und Dezember
ab 20:00 Uhr im Bürgertreff am
Rathaus Nürtingen, Infos unter
Tel. 0162 8862186
BG-Nuertingen@alpenverein-
schwaben.de

Wildwassergruppe:

Infos: Tarjei Jörgensen
Tel. 0173 66 124 28
tarjei-joergensen@web.de
Während der Schulzeit treffen wir

uns immer freitags ab 18:45 Uhr,
zum Training im Schwimmbad.
Training von 19:00–20:15 Uhr.

Gäste sind immer willkommen!

Wir bitten jedoch vorher um An-
meldung. Vereinsmaterial steht
ausreichend zur Verfügung.

Programm

Juli – September 2021

13. 7.

Gruppenabend

15.–18. 7.

**Hochtouren in den östlichen Zillerta-
lern**

T-Leiter: Manfred Hoß, familie-
hoss@t-online.de

18.–22. 7.

**Dachstein Hüttenrunde mit Hall-
statt (UNESCO Welterbestätte)**

T-Leiter: Peter Vohmann,
peter.vohmann@t-online.de

25.–31. 7.

Hochtourenwoche Walliser Alpen

T-Leiter: Rafael Dörr, Manfred
Hoß, rafael.doerr@gmx.de

30. 7.–3. 8.

**Karwendel-Höhenweg, Nachholer-
min für 2020**

T.-Leiter: Jochen Siehr,
jochen.siehr@gmx.de, Tel.: 0176
22778830

4.–5. 9.

**Saulakopf Klettersteig, Schwierig-
keit D/E**

Wanderung auf die Schesaplana
T.-Leiterin: Jutta Neumeister und
Hans-Jörg Weiss, Tel.: 07125
3090132

14. 9.

**Gruppenabend Bergsport- und
Seniorengruppe**

Wildwassergruppe

29.–1. 8.

Olala Osttirol

Orga: Tom, Barbara;
tom.haberfellner@web.de

5.–8. 9.

Soca

Orga: Ben, Hannes, Flo;
bjs.mueller@googlemail.com

11.–12. 9.

Engadin

Orga: Flo, Tari; tarjei-joergensen@
web.de

Rems-Murr

Bezirksgruppenleiter:

Hermann Ritter, Tel. 07151 61221
ritter.hermann@gmx.de

Internet:

www.alpenverein-rems-murr.de

Treffpunkte:

Hochtouren- und Bergwander-
gruppe: Jeden 1. Dienstag ab
20 Uhr im Trachtenvereinsheim
Almrausch, Kelterstr. 109,
Kernen-Rommelshausen

**Hochtouren- und Bergsteiger-
+ Wandergruppe:**

Treffpunkt:

gemeinsam jeden 1. Dienstag
ab 20 Uhr, Trachtenvereinsheim
Almrausch, Kelterstr. 109,
Kernen-Rommelshausen

Kontakte:

Gruppenleiter Hochtouren-
gruppe: Gerhard Knorr,
Tel.: 0711 575960

Gruppenleiter Bergsteiger-
+ Wandergruppe: Gerhard Ziegler,
Tel.: 0157 36542595

Jugend:

Montag bzw. Dienstag 18–20 Uhr
an der Kletteranlage der Rumold-
Sporthalle in Rommelshausen;
bzw. nach Absprache. Infos: Marcel
Lehmann, Tel.: 0711 5782739

Klettertreff 18+

Auskünfte bei Stefan Mayer,
Tel.: 07151 9849084

Programm

Juli – September 2021

4. 7.

Klettertreff: 18+ Schwäbische Alb
Felsklettern in Schwierigkeitsgrad
entsprechend der Teilnehmer;
Org.: Stefan Mayer, Tel.: 0157
73279810

4.–7. 7.

**Wandern und Schwimmen im Allgäu
Berghaus Hinterreute**
Fahrgemeinschaften, Org.: Diet-
rich Murrmann, Tel.: 07151 905544

6. 7.

Gemeinsamer Gruppenabend
20:00 Uhr, Trachtenvereinsheim
Almrausch (wenn möglich)

11.–13. 7.

Drei Türme Rätikon, Lindauer Hütte
Fahrgemeinschaften;
Org.: Karl Mayer, Tel.: 07151 62608

15. 7.

Abendwanderung mit Einkehr
19:00 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.:
Gudrun Aldinger, Tel.: 07151 72103

18. 7.

Stadtbesichtigung Nördlingen
Stadtmauer – Daniel – Kratermuse-
um, Bahn, Org.: Wolfgang Biller,
Tel.: 07151 609026

20. 7.

Klettertreff: 18+
ab 19.45 Uhr, Rumold-Sporthalle
Rommelshausen, Org.: Stefan
Mayer

20.–23. 7.

Hochtouren Matterhorn-Trek III
mit Bishorn 4.153 m, Fahrgemein-
schaften, Org.: Reik Pachtmann
und Hermann Ritter, Tel.: 0160
8345103

25. 7.

Klettersteig im Rätikon
Tagesausfahrt, Fahrgemeinschaf-
ten, Org.: Anne und Klaus Würthele,
Tel.: 07151 47586



3. – 6. 8.

Einsteiger-Hochtour Wallis

auch für Kids mit Eltern. Breithorn 4165 m, Zermatt, Schwarzseehütte, Theodulhütte, Fahrgemeinschaften, Org.: Jugendleiter und Hermann Ritter, Tel.: 0160 8345103

ohne Termin

Biwaknacht hinter der Alten Kelter in Rommelshausen (wenn möglich)

8. – 9. 8.

Bergwanderung Landsberger Hütte

im Allgäu/Tannheimer Tal, Fahrgemeinschaften, max. 8 Teiln., Org.: W. Morhard, Tel.: 07151 9445420

12. 8.

Abendwanderung mit Einkehr

19 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.: Gudrun Aldinger

ohne Termin

Hochtour Zillertal zum Olperer, 3.476 m

Fahrgemeinschaften, max. 5 Teiln., Org.: Lukas Weber, Tel.: 07151 660994

ohne Termin

Klettern in den Lechtaler Alpen

Fahrgemeinschaften, Org.: Andreas Scharf, Tel.: 0160 7422014

29. 8. – 1. 9.

Bergwanderung Simplongebiet Wallis Stockalperweg

Fahrgemeinschaften, Org.: Hans Schneider, Tel.: 07151 610393

5. 9.

Radtour Nordschwarzwald

Karlsruhe – Bad Herrenalb – Karlsruhe, Bahn, Org.: Horst Kegel, Tel.: 07151 64340

7. 9.

Gemeinsamer Gruppenabend, 20:00 Uhr, Trachtenvereinsheim Almrausch (wenn möglich)

7.–9. 9.

Bergtour Allgäuer Alpen – Heilbronner Weg

Bahn / Bus, Org.: Vanessa Panetta, Tel.: 0170 8042346

14.–17. 9.

Hochtour Gran Paradiso 4061 m

Fahrgemeinschaften, Org.: Hermann Ritter

16. 9.

Abendwanderung mit Einkehr,

19 Uhr ab Stetten, Kelter, Org.: Gudrun Aldinger

19.–21. 9.

Klettertour Watzmann-Ost Wiederroute

Führung mit Dipl.-Bergführer, INFO: Hermann Ritter

21. 9.

Klettertreff: 18+

ab 19.45 Uhr, Rumold-Sporthalle Rommelshausen, Org.: Stefan Mayer, Tipps zur Verbesserung der Klettertechnik von Gerhard Knorr

22.–24. 9.

Bergtour Chiemgauer Alpen Spitzstein 1596 m

Fahrgemeinschaften, Org.: Karl Mayer, Tel.: 07151 62608,

26. 9.

Wanderung Schwäbische Alb Hohenzollern Albtrauf

Bahn/Bus, Org.: Manfred Link, Tel.: 07151 33600

Regionalgruppe Sudeten

Gruppenleitung und Geschäftsstelle:

Gerhard Wanke, Kirchstraße 26, 71287 Weissach, Tel. 07044 939228, Fax 07044 939229, geschaeftsstelle@alpenverein-sudeten.de

Internet:

www.alpenverein-sudeten.de oder www.alpenverein-schwaben.de/unsere-gruppen/bezirksgruppen/sudeten/

Gruppen:

Wandergruppe „Die Wolpertinger“

Ansprechpartner: Birke Martin, Ringstraße 50, 71297 Mönshheim, Tel.: 07044 900266, fg@alpenverein-sudeten.de

Aufgrund der COVID-19-Pandemie haben wir uns dazu entschlossen, unsere Wandergruppe „Die Wolpertinger“ – der auch gefährdete Personen angehören – bis auf weiteres als geschlossene Gruppe zu führen, also keine neuen Mitglieder mehr aufzunehmen! Unser Programm gestalten wir je nachdem, was aufgrund der Pandemie möglich ist, spontan. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!

Wandergruppenstammtisch: sofern möglich an einem Donnerstag im Monat, Ort und Uhrzeit werden kurzfristig bestimmt.

Hütten-Arbeitseinsätze

Arbeitseinsätze rund um die Sudetendeutsche Hütte. Kontakt: Hannes Edinger Tel.: 07127 80556, Hannes-Edinger@t-online.de

München

Dieter Schunda, Pinienweg 11B, 80939 München, Tel. 089 3119131

Senioren

Wanderungen für Ältere: jeden zweiten Donnerstag im Monat Infos: Wolfgang Großmann, Tel.: 0711 4411622

Gruppenstammtisch in Stuttgart

vierteljährlich an ausgewählten Donnerstagen, ab 17:00 Uhr, im Kachelofen, Termine und Ort: www.alpenverein-sudeten.de/rgs_aktiv/rgs_programm.shtml.

Die vorgesehenen Termine sind: 26.8. und 25.11. 2021.

Die genannten Termine entfallen, solange die Abstandsregelung besteht.

Werner Friedel, Tel.: 0711 24882159

Programm

Juli – September 2021

Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, ansonsten wie angegeben! Eine detaillierte Ausschreibung kann beim jeweiligen Veranstalter angefordert werden.

1. – 4. 8.

Ausfahrt zur Stuttgarter Hütte

Ltg.: Heinrich Dreßler, Tel.: 0711 458743

26. 8.

Gruppenstammtisch in Stuttgart

A.-P. Werner Friedel, Tel.: 0711 24882159

29. 8. – 1. 9.

Hüttentreff auf der Sudetendeutschen Hütte

A.-P. Heinrich Dreßler, Tel.: 0711 4587439

9. 10.

Spätsommer-/Herbstwanderung bei Roßwag an der Enzschleife

Ltg.: Gerhard Wanke, Tel.: 07044 31206

Alle Aktivitäten werden als Gemeinschaftsaktivitäten in eigener Verantwortung der Teilnehmer durchgeführt. **Gäste sind bei allen unseren Veranstaltungen herzlich willkommen!**

Frank Gerbert

Alpenüberquerungen

Im Tourenteil dieses Schwaben Alpin beschreibt der Autor eine seiner zehn Touren über die Alpen. Und das zwangsläufig im Schnelldurchlauf. Mehr und Ausführlicheres über die Touren, genaue Beschreibungen der Etappen und viele andere Informationen findet man in diesem Buch, dazu prächtige Fotos, die Lust machen, sich auf die Spuren des Autors zu begeben.

Frank Gerbert: Alpenüberquerungen. 224 Seiten, Farbfotos., Routenkarten, Übersichtskarte. Verlag Berg & Tal. ISBN 978-3-939499-60-2, 24,90 €



Dieter Buck

Wander-Geheimtipps nördlicher Schwarzwald 25 unbekannte Pfade abseits des Trubels

Geheimtipps im Schwarzwald? Ja, gibt es die denn noch? Ja, die gibt es! Der Autor hat sie gefunden und beschrieben. Verlockende Fotos machen Lust auf die geheimen Pfade.

Dieter Buck: Wander-Geheimtipps nördlicher Schwarzwald. 25 unbekannte Pfade abseits des Trubels. 128 S., 130 Fotos, J. Berg. ISBN 978-3-8624-6761-7, 16,99 €

Andreas Adelman

Wandergenuss Steiermark

Die Steirischen Berge zählen zu den schönsten Landschaften in Österreich und sind in ihrem Landschaftsbild äußerst vielfältig: Von den Nördlichen Kalkalpen bis zu den Steirischen Weinstraßen reicht das Spektrum der 35 Touren.

Andreas Adelman: Wandergenuss Steiermark. 160 S., 200 Fotos, GPS-Daten. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-1336-3, 19,99 €

Alexander Pohle, Ulrike Niederer, Stefan Blank
Herzstücke im Allgäu

Weit weg von Touristenströmen zeigt dieser Reiseführer das wahre Allgäu. Bei Ausflügen in der Natur, in Kulturstätten und Veranstaltungen, im neuen kleinen Lieblingsladen oder bei einem köstlichen Stück Kuchen im gemütlichen Café. Abseits bekannter Wege warten kleine und große Highlights und Geheimnisse.

Alexander Pohle, Ulrike Niederer, Stefan Blank: Herzstücke im Allgäu. 192 S., 120 Fotos, Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-2170-2, 14,99 €

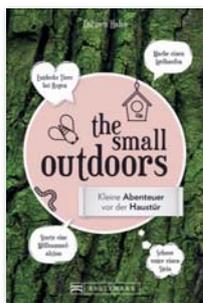
Mark Zahel

Alm- und Hüttenwanderungen

Mark Zahel, einer der profiliertesten Wanderführerautoren, führt seine Leser zu Almen und Hütten in Tirol – wohl eines der beliebtesten Ziele bei Wanderungen. Zwei Bücher legt er hier vor: Beim einen geht es ins Tirol Unterland, beim anderen ins Tirol Oberland.

Mark Zahel: Alm- und Hüttenwanderungen. Tirol Unterland. ISBN 978-3-7633-3274-8

Mark Zahel: Alm- und Hüttenwanderungen. Tirol Oberland. ISBN 978-3-7633-3273-1. Beide Rother, 16,90 €.



Carmen Hahn

The Small Outdoors Kleine Abenteuer vor der Haustür

120 kleine Tipps, die Natur groß zur Geltung bringen, enthält dieses Buch, um das alle Naturfreunde, alle Eltern und alle, die einfach gerne raus wollen, dankbar sind.

Carmen Hahn: The Small Outdoors. Kleine Abenteuer vor der Haustür. 192 S., 130 Abb. Bruckmann. ISBN 978-3-7343-1863-4, 16,99 €

Dieter Buck

Mit Dieter Buck einmal rund um Leinfelden-Echterdingen wandern

Ein kostenloser Flyer beschreibt, wie man in vier Touren rund um Leinfelden-Echterdingen wandert.

Dieter Buck: Mit Dieter Buck einmal rund um Leinfelden-Echterdingen wandern. Zum Herunterladen unter www.leinfelden-echterdingen.de oder kostenlos erhältlich unter marketing@le-mail.de. Der Flyer liegt in den Rathäusern Leinfelden-Echterdingens sowie in den I-Punkten in Stuttgart und am Flughafen aus.



Dieter Buck, Melanie Buck

Waldpfade Stuttgart

Das bewährte Autorenduo hat 31 Wanderungen im »Dschungel vor der Haustüre« ausgearbeitet. Man soll sie mit allen Sinnen erleben, deshalb hat Melanie Buck Waldbadentipps und Erklärungen dazu beigetragen.

Dieter Buck, Melanie Buck: Waldpfade Stuttgart. 160 S., 200 Fotos. ISBN 978-3-7343-1914-3, 19,99 €

Dieter Buck

Wanderungen für Senioren rund um Stuttgart

Entspannte Touren für Senioren in und um Stuttgart, einschließlich Schwäbische Alb, Schönbuch und andere benachbarte Wandergeregenden werden hier beschrieben.

Dieter Buck: Wanderungen für Senioren rund um Stuttgart. 35 entspannte Touren zwischen Wäldern und Weinbergen. 160 S., 180 Fotos., GPS. J. Berg. ISBN 978-3-8624-6757-0, 19,99 €

Eunike Grahofer

Omas geniale Wetterpflanzen

Das erstaunliche Phänomen der Pflanzen als Wetterpropheten ha-

ben sich in früheren Zeiten auch Landarbeiter und Bauern gerne zunutze gemacht. Die Autorin beschreibt diejenigen Blumen, Bäume und Kräuter, die Regen oder Sonne für den jeweiligen Tag vorhersagen können.

Eunike Grahofer: Omas geniale Wetterpflanzen. Wie wird das Wetter heute? 128 S., zahlr. Fotos, Freya. ISBN 978-3-99025-394-6, 14,99 €

Barbara Pirringer

Abenteuer Mountainbiken

Aus dem Buch erfährt man viel über mehrtägige (E-)Mountainbike-Touren, die Vorbereitungen dazu und wie man unterwegs seine Grenzen neu definiert.

Barbara Pirringer: Abenteuer Mountainbiken. 176 S. 141 Abb., Übersichtskarten, Höhenprofile. Tyrolia. ISBN 978-3-7022-3932-9, 19,95 €

Ulrike Köstler

Lebenskraft Wie uns die Alpen gesund, glücklich und jung halten

Es gibt viele Bücher über gesundes Leben und um bei Gesundheit alt zu werden. Auch solche, die auf die besondere Wirkung des Lebens in den Alpen hinweisen. Dieses Buch ist allgemeinverständlich geschrieben und gibt konkrete Hinweise.

Ulrike Köstler: Lebenskraft. Wie uns die Alpen gesund, glücklich und jung halten. 200 S., Fotos, Grafiken. Bergwelten Verlag. ISBN 978-3-7112-0031-0, 24 €



Jürgen Germann

Meditative Wanderungen Oberschwaben und Bodensee

Der Autor, der sich schon mit anderen Wanderführern beliebt gemacht hat, legt mit diesem Buch den einzigen Wanderführer zu Orten der Einkehr und Stille in der

Region Bodensee-Oberschwaben vor.

Jürgen Germann: Meditative Wanderungen Oberschwaben und Bodensee. Klöster, Kapellen und Orte der Stille. 144 S., zahlreiche Fotos, Karten. Belser. ISBN 978-3-7630-2850-4, 16 €



Dieter Buck

Wandern mit der Bahn in Baden-Württemberg

Der Autor ist nicht zuletzt auch für seine Wandervorschläge mit dem ÖPNV bekannt. In diesem Buch beschreibt er Wanderungen in ganz Baden-Württemberg, die mit der Bahn erreichbar sind. Entstanden in Zusammenarbeit mit bewegt, der Mobilitätsmarke für Baden-Württemberg.

Dieter Buck, Wandern mit der Bahn in Baden-Württemberg. Mit bewegt zu den 25 schönsten Touren im Land. 160 S. 133 Fotos, verlag regionalkultur. ISBN 978-3-95505-279-9, 16,90 €

Markus Thek

Berge fotografieren

Berge gekonnt fotografieren – welcher Bergfreund will das nicht? Aber wie? Vor allem, ohne einfach nur drauflos zu knipsen. Ein erfahrener Bergfotograf erklärt, was man alles beachten muss, um mit seinen Fotos glänzen zu können.

Markus Thek: Berge fotografieren. 256 S. dpunkt.verlag. ISBN 978-3-86490-709-8, 34,90 €

Andreas Gruhle

Vergessene Steige Bayerische Alpen

In den heimischen Bergen wilde Natur, Einsamkeit und Abenteuer erleben – geht das noch? Ja klar! Neben den touristischen Hotspots der alpinen Schönheit und des alpinistischen Must-Do gibt

es auch in Bayern noch jede Menge anderer Möglichkeiten.

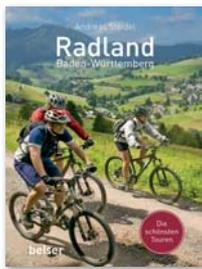
Andreas Gruhle: Vergessene Steige Bayerische Alpen. 30 wilde Bergtouren für jeden Anspruch. 160 S., 200 Fotos. Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-1864-1, 19,99 €

Mark Zahel

Panoramawege und Aussichtsberge Südtirol

Mark Zahel hat seine Leser schon öfters mit seinen herrlichen Wanderführern über Südtirol fasziniert. So wird es ihm auch mit diesem neuen Buch gelingen. Es beschreibt Gipfelpanoramen mit Rundum-Sicht und imposante Fern- und Tiefblicke:

Mark Zahel: Panoramawege und Aussichtsberge Südtirol. 56 Touren mit GPS-Tracks. 216 S., 100 Fotos., 56 Höhenprofile, Wanderkarten, Übersichtskarte. Rother. ISBN 978-3-7633-3271-7, 16,90 €



Andreas Steidel

Radland Baden-Württemberg

Der Autor, als Reisejournalist ein profunder Kenner des Landes, ist besonders gerne mit dem Rad unterwegs. Die 22 schönsten Radtouren zum Wohlfühlen und Genießen im Ländle hat er in diesem Führer zusammengefasst.

Andreas Steidel: Radland Baden-Württemberg. 160 S., zahlr. Fotos, Karten. Belser. ISBN 978-3-7630-2846-7, 20 €

Hartmut Ronge

Unnützes Wissen Bayern

Es ist nicht das erste Buch von Hartmut Ronge, das mit unnützen, aber zum Angeben geeigneten Informationen aufwartet. Baden und Schwaben waren auch schon „dran“. In diesem Band nun sammelt Hartmut Ronge skurrile und verblüffende Fakten über Bayern und dessen Bewohner.

Hartmut Ronge: Unnützes Wissen Bayern. Skurrile Fakten zum Angeben.

144 S. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-8624-6734-1, 12,99 €

175 Wander-Highlights Bayerische Alpen

Eine ganze Kompanie bekannter Autoren hat diese Wandervorschläge zu einem fast unschlagbaren Preis zusammengestellt.

175 Wander-Highlights Bayerische Alpen. Die attraktivsten Ziele vom Allgäu bis ins Berchtesgadener Land. 456 S., 450 Fotos. J. Berg Verlag. ISBN 978-3-8624-6736-5, 15 €



Jan Haft

Heimat Natur

Wer Jan Haft ist, das braucht man zumindest einem Naturfreund nicht zu erzählen. Immer wieder kann man im Fernsehen seine großartigen Naturfilme bewundern, bei denen man sich jedes Mal fragt, wie kann man nur solche Aufnahmen machen. In seinem neues Buch beschreibt er, wie man seine Heimat in der Natur finden kann.

Jan Haft: Heimat Natur. 288 S. zahlr. Fotos. Penguin Verlag. ISBN 978-3-328-60164-7, 20 €



Jennifer Frank-Schagerl, Corinna Frank

Wildkräuter-Outdoorküche für Kinder

Was hält Kinder draußen bei Laune? – Unter anderem Essen. Vor allem, wenn man es selbst machen darf. Und wie hier in diesem Buch beschrieben, auch noch

selbst sammeln. Der Outdoor-Sommer kann kommen.

Jennifer Frank-Schagerl, Corinna Frank: Wildkräuter-Outdoorküche für Kinder. 112 S., zahlr. Fotos. Freya. ISBN 978-3-99025-405-9, 12,99 €

Alexander Pohle, Ulrike Niederer, Stefan Blank

Herzstücke am Bodensee

Der Bodensee ist nicht nur das, was man als Bodensee kennt. Der Kenner der Gegend kann viel mehr Besonderheiten aufzählen als gemeinhin bekannt: Naturgenuss, kleine Läden und Café, unbekannte und verborgene Besonderheiten aller Art.

Alexander Pohle, Ulrike Niederer, Stefan Blank: Herzstücke am Bodensee. 192 S., 120 Fotos., Bruckmann Verlag. ISBN 978-3-7343-2167-2, 14,99 €

Gunnar Strunz

Oberösterreich

Oberösterreich bietet eine vielfältige Natur mit vielen Wandermöglichkeiten. Die Bergwelt beginnt mit den Mittelgebirgslandschaften des Böhmerwaldes und geht über in voralpine und hochalpine Regionen.

Gunnar Strunz: Oberösterreich. 380 S., 249 Fotos, historische Abb., Stadtpläne, Übersichtskarten. Trescher Verlag. ISBN 978-3-89794-555-5, 18,95 €



Doris Benz, Ben Schreger

Kelten, Kulte, Anderswelten Kraftplätze in Baden-Württemberg und Elsass

Warum denn immer nur einfach so zur Wochenendwanderung losziehen? In diesem Buch sind Touren zu alten Kraftplätzen in Baden-Württemberg und im Elsass beschrieben.

Doris Benz, Ben Schreger: Kraftplätze in Baden-Württemberg und Elsass. 288 S., zahlr. Fotos. Freya. ISBN 978-3-99025-386-1, 24,99 €

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



An die Sektion

Schwaben

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Georgiiweg 5

70597 Stuttgart

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion Schwaben anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion Schwaben erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Hauptantragsteller

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			
Ort		Datum	
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)			

Das Neumitglied wurde geworben vom Sektionsmitglied:

Name	Mitgliedsnummer
------	-----------------

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum	
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
------	---------	---------	-----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer
Name	Vorname	Sektion	Mitgliedsnummer

Der Sektion Schwaben bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Ebenso verhält es sich mit dem Mitgliedermagazin der Sektion Schwaben.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die oben stehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen. *Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion Schwaben/Sitz Stuttgart

(Gläubiger-ID: DE 02 ZZZ0 0000 1087 67)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion Schwaben auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion Schwaben über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Diese Einzugsermächtigung gilt für folgende Mitglieder:

Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer
Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer	Name / Mitgliedsnummer

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt !

Beitrag	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Mitgliedsbeiträge

Beitragskategorie		Jahresbeitrag
A-Mitglied	ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	€ 80,-
B-Mitglied	Partnermitglied eines A-Mitglieds	€ 40,-
B-Senioren	A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	€ 40,-
B-Bergwacht	A-Mitglied (aktive Bergwachtmitglieder, auf jährlichen Nachweis)	€ 40,-
C-Mitglied	Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen Sektion des DAV)	€ 40,-
D-Junioren	ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	€ 40,-
E-Kinder/Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (nur ein Elternteil ist Mitglied)	€ 15,-
J-Kinder/Jugendliche	bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglieder/Einzelmitgliedschaft)	€ 30,-
Familienbeitrag	bestehend aus A- und B-Mitgliedschaft / Kinder und Jugendliche sind bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei	€ 120,-
Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung	wird nur bei Nichterteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung erhoben	€ 5,-

Kurse und Touren der Sektion Schwaben

Bitte beachten Sie, dass die Durchführbarkeit von den jeweils aktuellen Regelungen im Rahmen der Corona-Pandemie abhängt. Angemeldete Personen werden rechtzeitig darüber informiert, wenn ein Stattfinden nicht gewährleistet werden kann. Es fallen keine Stornokosten an, wenn die Veranstaltung durch uns bzw. aufgrund aktueller Bestimmungen abgesagt werden muss.

Ausführliche Informationen, Teilnahmebedingungen und das Formular zur Anmeldung, finden Sie direkt auf unserer Webseite unter:

www.alpenverein-schwaben.de

Kategorie	Bezeichnung	Art	Kursort	Datum	Kursnr.
Alpinklettern	Klettertreffen mit Beat Kammerlander	Tour	Rätikon	29.07.–01.08.21	A21-133
	Grundkurs Alpinklettern	Grundkurs	Lechtaler Alpen	29.07.–01.08.21	A21-106
	Alpinklettern in den Dolomiten	Grundkurs	Südtirol Kolfuschg	03.–09.09.21	A21-107
	Klettern in den Dolomiten bei Cortina d Ampezzo	Aufbaukurs/Technikkurs	Dolomiten	11.–18.09.21	A21-109
	Plaisirklettern Aostatal	Aufbaukurs/Technikkurs	Aostatal	16.–23.10.21	A21-104a
Bergwandern	VVS – Entlang des Limes nach Welzheim	Angebot Wandergruppe	Murrhardt	03.07.21	W21-16
	Verwall: Hoher Riffler und Kreuzjochspitze	Angebot Wandergruppe	Verwall	29.07.–01.08.21	W21-18
	Silvretta-Durchquerung rund um den Piz Buin	Angebot Wandergruppe	Silvrettagruppe	09.–15.08.21	W21-19
	Rund um d. Reichenhaller Haus	Angebot Wandergruppe	Chiemgauer Alpen	20.–22.08.21	W21-24
	VVS – Tagestour	Angebot Wandergruppe	S-Untertürkheim	21.08.21	W21-20
	Bad Herrenalb, Rundwanderung zur Teufelsmühle	Angebot Wandergruppe	Bad Herrenalb	11.09.21	W21-23
	Bergwandern i. d. Pyrenäen – Aneto-Umrundung	Angebot Wandergruppe	Pyrenäen	25.09.–03.10.21	W21-25
	Rundwanderung Ruine Hohenurach, Wasserfallsteig	Angebot Wandergruppe	Bad Urach	26.09.21	W21-26
	Welzheimer Wald Marathon	Angebot Wandergruppe	Schorndorf	02.10.21	W21-06
	Hochtouren	Einfache Hochtouren Silvretta	Tour	Silvretta	17.–19.08.21
Hohe Gipfel im Stubai		Tour	Stubai Alpen	29.08.–04.09.21	A21-126
Erste Hochtouren in den Stubai Alpen		Grundkurs	Stubai Alpen	02.–05.09.21	A21-113
Klettern Outdoor	Von der Halle an den Fels	Grundkurs	Schwäbische Alb	07.–08.08.21	A21-089
	Von der Halle an den Fels	Grundkurs	Klettergarten Stetten/Lenninger Alb	13.–15.08.21	A21-088a
	Der nächste Grad ruft – schwerer klettern am Fels	Aufbaukurs/Technikkurs	Fränkische Schweiz	17.–19.09.21	A21-098
	Von der Halle an den Fels	Grundkurs	Velden	24.–26.09.21	A21-091
	Mehrseillängen Donautal	Aufbaukurs/Technikkurs	Donautal	25.–27.09.21	A21-090
	Von der Halle an den Fels	Grundkurs	Schwäbische Alb	16.–17.10.21	A21-092
Klettersteig	Via delle Bocchette	Tour	Madonna di Campiglio	08.–12.09.21	A21-114
	Südwandklettersteig an der Kellenspitze	Tour	Tannheimer Tal	25.–26.09.21	A21-115
	Klettersteige am Gardasee	Grundkurs	Riva del Garda	30.10.–03.11.21	A21-111
Mountainbiken	Grundkurs Fahrtechnik	Fahrtechnik-Kurse	Großraum Stuttgart	11.09.21	MTB21-205
	Re-check Fahrtechnik für Frauen	Fahrtechnik-Kurse	Großraum Stuttgart	12.09.21	MTB21-206
	Black Forest Trail Experience 2	Geführte Touren	Nordschwarzwald	09.–10.10.21	MTB21-303
	Pfälzerwald im Herbst	Geführte Touren	Pfälzerwald	09.–10.10.21	MTB21-305
	Flowtrails und Fahrtechnik im Pfälzer Wald	Geführte Touren	Rodalben	30.–31.10.21	MTB21-300



Servicestellen

AlpinZentrum auf der Waldau

Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 769636-6
info@alpenverein-schwaben.de
Fax 0711 769636-89, www.alpenverein-schwaben.de

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart (2. OG)

Tübinger Straße 11, 70178 Stuttgart
Tel. 0711 769636-88
service@alpenverein-schwaben.de

Bankverbindungen

VOBA Backnang, IBAN DE85 6029 1120 0727 6000 01, BIC GENODES1VBK
BW Bank, IBAN DE59 6005 0101 0001 2690 15, BIC SOLADEST600
Ust. Id.-Nr.: DE147850135

Servicezeiten

AlpinZentrum auf der Waldau

Di / Do 10–19 Uhr
Mi / Fr 10–16 Uhr

Servicestelle im Globetrotter Stuttgart

Mo bis Fr 15–19 Uhr
Sa 12–17 Uhr

Serviceleistungen

In unseren Servicestellen finden Mitglieder und Interessenten neben persönlicher Beratung von kompetenten und in den Bergen selbst erfahrenen Mitarbeitern folgende Serviceleistungen und Angebote:

- Mitgliederservice und Beratung
- großer Ausrüstungsverleih
- DAV-Shop mit Karten und Merchandise-Artikeln
- Hüttenreservierungen
- umfangreiches Gratisinfomaterial
- Verleih AV-Schlüssel für Winterräume
- alpine Leihbibliothek (nur AlpinZentrum)
- Kurs- und Tourenbuchung

So erreichen Sie Ihre fachlichen Ansprechpartner:

Geschäftsführung: Florian Mönich	0711 769636-6
Stellv. Geschäftsführung, Hütten, EDV: Andreas Wörner	0711 769636-72
Assistenz Geschäftsführung: Verena Schmidt	0711 769636-83
Mitgliederverwaltung: Kerstin Ruch	0711 769636-74
Hüttenverwaltung: Michael Bubeck	0711 769636-81
Buchhaltung: Claudia Schopf	0711 769636-73
Kursverwaltung Alpinkurse, Gruppenbetreuung: Melanie Römer	0711 769636-70
Kursverwaltung Hallenkurse, Kinderklettergruppen: Angelika Drucks	0711 769636-79
Jugend, Vorträge: Lea Würz	0711 769636-71
Marketing und Kommunikation: Nina Ahrens	0711 769636-80
Reservierung Schwabenhaus: Servicestelle im Globetrotter (Michael Bubeck, Verena Schmidt, Ingrid Ullmann)	0711 769636-88

ERMÄSSIGTE MITGLIEDSCHAFT

A-Mitglieder können unter einer der folgenden Voraussetzungen eine ermäßigte Mitgliedschaft (B-Mitglied) beantragen:

- ab dem vollendeten 70. Lebensjahr
- aktive Bergwachtmitglieder
- Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50 %)
- Partnermitglied eines A-Mitgliedes bei gleichem Wohnsitz

Impressum

Schwaben Alpin

Zeitschrift der Sektion Schwaben des DAV.
Erscheint vierteljährlich. 97. Jahrgang. Nr. 2/2021

Herausgeber:

Sektion Schwaben des DAV
AlpinZentrum
Georgiiweg 5
70597 Stuttgart
Tel. 0711 769636-6
Fax 0711 769636-89
info@alpenverein-schwaben.de
www.alpenverein-schwaben.de

Redaktion:

Redaktionsleitung: Dieter Buck (verantwortlich), Telefon 0711 744206, buck@alpenverein-schwaben.de; Hanno Boblenz (Kinder & Jugend, Stuttgarter Gruppen, Bezirksgruppen), boblenz.dav@gmail.com; Dieter Buck (Touren, Natur & Umwelt); Florian Mönich und Nina Ahrens (Sektion intern, Hütten und Aktuelles), moenich@alpenverein-schwaben.de, ahrens@alpenverein-schwaben.de; Ralf Paucke (Gruppenprogramme), ralf_paucke@web.de
Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Gewähr geleistet. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung von Beiträgen und Leserbriefen vor und kann diese auch kürzen bzw. redaktionell bearbeiten.

© Sektion Schwaben des Deutschen Alpenvereins, Stuttgart.

Erfüllungsort und Gerichtsstand Stuttgart.
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung auch auszugsweise und auf elektronischen Datenträgern nur mit Genehmigung der Sektion Schwaben des DAV.

Anzeigen:

Anzeigenleitung (verantwortlich): Florian Mönich
AlpinZentrum der Sektion Schwaben

Anzeigenvertrieb und -verwaltung:
Verlagsbüro Wais & Partner
Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart
Tel. 0711 62010601
krichel@wais-und-partner.de
Anzeigenpreisliste vom 1. 01. 2020
wird auf Nachfrage zugesandt

Layout: Verlagsbüro Wais & Partner, Stuttgart

Produktion: Verlagsbüro Wais & Partner, Reinsburgstraße 104, 70197 Stuttgart

Reproduktionen: D\|D\|S Lenhard, Stuttgart

Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart

Auflage: 18 500 Expl.

Online-Versand: 6000 Empfänger

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

JETZT GEHT'S APP!



Kunde bittet darum, den Anzeigeninhalt strikt vertraulich zu behandeln
noch mindestens bis zum Druckdatentermin – danke :) ###

Jetzt App downloaden und Stammkunden-Vorteile sichern!



ALLE STAMMKUNDEN-VORTEILE AUF EINEN BLICK



Gutscheine & Rabatte



Bonusprogramm



Bonloser Umtausch &
Reklamationservice



10 % Rabatt auf Verleih &
hauseigene Service-Leistungen



Veranstaltungen



Exklusive Verlosungen &
Gewinnspiele

www.biwakschachtel-tuebingen.de/app/



GLOBETROTTER



Die Riesenauswahl an Outdoormarken für alpine Abenteurer


icebreaker™
PURE MERINO

 **FJÄLL
RÄVEN**


ARC'TERYX

HESTRA

<< TÜBINGER STRASSE 11 . 70178 STUTTGART . SHOP ONLINE: GLOBETROTTER.DE >>